
HÖRTRAINING

A2



**95 Dialoge und Texte
mit Lösungen und Transkription**

Hörtraining

A2

(English edition)

Eine Teamproduktion von:

Stephanie Matthias, Karina Kress, Heiner Roland
(Deutsches Institut Florenz)

Copyright: Deutsches Institut Florenz 2023

For personal use only: Copying, reproduction and distribution without permission are not allowed.

INSTRUCTIONS FOR USING THE MATERIAL AND QR-CODES

The PDF (printable) text that you received contains many qr-codes, i.e. the little squares with an irregular pattern. They are a bit ugly, all right, but they are also extremely practical for studying the language through our books and we will explain why.
What are qr codes for?



FUNCTION 1: SIMPLE INTERNET LINK

You open the PDF on your computer or smartphone and find one of the qr-codes. Click with your mouse or tap on the square and the audio file or the page with audioplayer opens. In fact, to listen to the audio files whenever and wherever you want on your computer or even on your smartphone, you simply click or tap your finger on the qr-codes, which also function as simple links. The mp3 audio files are all clickable inside the PDF file and open immediately.

If you want to download them you can do so, they are not protected, but you don't have to! This is precisely why we chose this solution, which is almost unique in the world of school books, which usually come with one or more audio CDs with many files that you have to search for on the disc, or in our case many mp3 audio files.



FUNCTION 2: FROM PAPER TO THE INTERNET

And here we come to the other big advantage of our essentially very simple system: When you want to study on the printed version (and we highly recommend this because it is better to study on paper and not on the screen), the links are obviously no longer active because they are on paper.

This is where the qr-code you see everywhere comes into play. With your smartphone and a so-called qr-reader installed (it's a small app that you can download for free from the google or apple stores), you 'take a picture' of the qr-code and the audio file immediately opens. Listen to it preferably with headphones and at the same time read it comfortably without having to search through some disc or files. And then you don't need the computer perhaps being used by another family member at the time.

Or, with the printed book in front of you, you simultaneously open the PDF file on your computer or tablet or smartphone and click on the qr-codes to listen to the dialogue or vocabulary. In this case, you don't even have to download the app.

Too practical, no? Sure, you have to be connected to the Internet anyway, but who isn't? And these files only cost a few MB to transfer.

So happy studying with qr-codes, ugly but good!

Inhaltsverzeichnis

Übungsteil.....	7
Hörtraining A2_01: Sternzeichen.....	8
Hörtraining A2_02: Menü fürs Mittagessen.....	9
Hörtraining A2_03: Wetterchaos.....	10
Hörtraining A2_04: Was machst du am Wochenende?	11
Hörtraining A2_05: Die Jugend von heute (I)	12
Hörtraining A2_06: Die Jugend von heute (II)	13
Hörtraining A2_07: Die Jugend von heute (III)	14
Hörtraining A2_08: Das Duo „Orange Blue“	15
Hörtraining A2_09: Die Olympischen Spiele.....	16
Hörtraining A2_10: Thema Fahrrad fahren.....	17
Hörtraining A2_11: Treffen in der Stadt.....	18
Hörtraining A2_12: Universität.....	19
Hörtraining A2_13: Werbung.....	20
Hörtraining A2_14: Eine Kulturrecherche	21
Hörtraining A2_15: Ein Vorstellungsgespräch	22
Hörtraining A2_16: Geschenk zum Geburtstag	23
Hörtraining A2_17: Ein Wunschzettel	24
Hörtraining A2_18: Etwas ausleihen	25
Hörtraining A2_19: Wie war dein Tag?.....	26
Hörtraining A2_20: Eine Reise zu Silvester.....	27
Hörtraining A2_21: Urlaub ohne Eltern	28
Hörtraining A2_22: Werbung für das Goethe Institut	29
Hörtraining A2_23: Ein Hotelzimmer nehmen	30
Hörtraining A2_24: Telefonansagen.....	31
Hörtraining A2_25: Informationen aus dem Radio.....	32
Hörtraining A2_26: Urlaub in Florenz.....	33
Hörtraining A2_27: Interview zur Marktforschung.....	34
Hörtraining A2_28: Was sind Sie von Beruf?	35
Hörtraining A2_29: Ein normaler Tag.....	35
Hörtraining A2_30: Geschäftsreisen.....	36

Hörtraining A2_31: Flug-Information	36
Hörtraining A2_32: Hotelreservierung	37
Hörtraining A2_33: Autovermietung	37
Hörtraining A2_34: An der Rezeption	38
Hörtraining A2_35: Ankunft im Hotel	38
Hörtraining A2_36: Anfrage Hotelzimmer	39
Hörtraining A2_37: Wie komme ich zum...?	39
Hörtraining A2_38: Zeiss-Planetarium Bochum	40
Hörtraining A2_39: Tourist in Berlin	41
Hörtraining A2_40: Urlaub in Nord und Süd	41
Hörtraining A2_41: Probleme im Urlaub	43
Hörtraining A2_42: Im Reisebüro	43
Hörtraining A2_43: Im Geschäft	44
Hörtraining A2_44: Einen Pullover kaufen	44
Hörtraining A2_45: Trekkingurlaub	45
Hörtraining A2_46: Prüfungsaudio 1	45
Hörtraining A2_47: Flucht vor dem deutschen Wetter	47
Hörtraining A2_48: Wettervorhersage	49
Hörtraining A2_49: Prüfungsaudio 2	49
Hörtraining A2_50: Eine Essenseinladung	50
Hörtraining A2_51: Essen bestellen	50
Hörtraining A2_52: Beim Arzt	51
Hörtraining A2_53: Anruf beim Arzt	51
Hörtraining A2_54: In der Apotheke	52
Hörtraining A2_55: Gute Besserung	52
Hörtraining A2_56: Prüfungsaudio 3	53
Hörtraining A2_57: Treffen auf der Insel Borkum	55
Hörtraining A2_58: Eifersucht am Telefon	55
Hörtraining A2_59: Am Bahnhof	56
Hörtraining A2_60: Smalltalk im Zug	57
Hörtraining A2_61: Kurze Dialoge	57

Prüfungstraining.....	58
Training 1	59
Hörtraining A2_62: 5 kurze Texte.....	59
Hörtraining A2_63: Falcos Familie	60
Hörtraining A2_64: Freizeitaktivitäten.....	62
Hörtraining A2_65: 5 kurze Interviews.....	64
Training 2.....	65
Hörtraining A2_66: 5 kurze Texte.....	65
Hörtraining A2_67: Urlaubspläne.....	66
Hörtraining A2_68: Hotel, Reise, Verkehrsmittel	68
Hörtraining A2_69: 5 kurze Interviews	70
Training 3.....	71
Hörtraining A2_70: 5 kurze Texte.....	71
Hörtraining A2_71: Verkehrsmittel.....	72
Hörtraining A2_72: Ortsangaben	74
Hörtraining A2_73: „Luftschloss“	76
Training 4.....	77
Hörtraining A2_74: 5 kurze Texte	77
Hörtraining A2_75: Eine Party organisieren	78
Hörtraining A2_76: Geschenke, Essen, Universität	80
Hörtraining A2_77: Arbeit und Freizeit	82
Training 5.....	83
Hörtraining A2_78: 5 kurze Texte.....	83
Hörtraining A2_79: Pläne für die Ferien.....	84
Hörtraining A2_80: Beim Einkaufen und beim Arzt.....	86
Hörtraining A2_81: Interview mit einer Musikerin.....	88
Training 6.....	89
Hörtraining A2_82: 5 kurze Texte.....	89
Hörtraining A2_83: Hobbys und Freizeit	90
Hörtraining A2_84: Termine, Sport, Freizeit	92
Hörtraining A2_85: Ein Kochwettbewerb.....	95
Training 7.....	96
Hörtraining A2_86: 5 kurze Texte.....	96

Hörtraining A2_87: Sportarten	97
Hörtraining A2_88: Beim Arzt und im Geschäft	99
Hörtraining A2_89: Eine Fußballkarriere?	101
Training 8	102
Hörtraining A2_90: 5 kurze Texte.....	102
Hörtraining A2_91: Freizeitgestaltung.....	103
Hörtraining A2_92: Apotheke, Einkauf, Telefon	105
Hörtraining A2_93: Profisport	107
Training 9.....	108
Hörtraining A2_94: 5 kurze Texte.....	108
Hörtraining A2_95: Schule und Hobbys	109
Hörtraining A2_96: Freizeit und Zuhause	111
Hörtraining A2_97: Ein Fotowettbewerb.....	113
Transkriptionen.....	114
Lösungen.....	195



Übungsteil

Hörtraining A2_01: Sternzeichen

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Diese Sendung ist...
a	... am Morgen.
b	... am Mittag.
c	... am Abend.

2.	Es geht um...
a	... das Wetter.
b	... die Arbeit.
c	... Horoskope.

3.	Fische, Löwen und Skorpione haben heute...
a	... einen guten Tag.
b	... einen schlechten Tag.
c	... einen normalen Tag.

4.	Womit haben die Löwen heute Probleme?
a	mit der Arbeit
b	mit dem Chef
c	mit dem Partner

Hörtraining A2_02: Menü fürs Mittagessen

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Wie ist das Menü?
a	kalorienreich
b	gesund
c	fett

2.	Für wen ist dieses Menü ideal?
a	Für Menschen, die viel arbeiten.
b	Für Leute, die gerne essen.
c	Für diejenigen, die dünn bleiben wollen.

3.	Was isst man?
a	Kartoffeln, Würstchen und Ananas
b	Salat, Steak und Ananas
c	Reis, Fleisch und Zitroneneis

Hörtraining A2_03: Wetterchaos

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Wo war das absolute Chaos?
a	am Hauptbahnhof
b	am Flughafen
c	in der Innenstadt

2.	Was war bei Hannover?
a	dichter Nebel
b	starker Schneefall
c	starker Regen

3.	Was konnten die Züge im Hamburger Hauptbahnhof <u>nicht</u> machen?
a	weiterfahren
b	warten
c	halten

Hörtraining A2_o4: Was machst du am Wochenende?

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Anja findet das Wochenende immer sehr kurz.	Richtig	Falsch
2	Sie hört fast nie Musik.	Richtig	Falsch
3	Sie muss auf ihre kleine Schwester aufpassen.	Richtig	Falsch
4	Ihre Eltern gehen am Samstag immer in die Disco.	Richtig	Falsch
5	Anja trifft sich sonntags mit ihren Freundinnen.	Richtig	Falsch
6	Mark hat auch eine kleine Schwester.	Richtig	Falsch
7	Er geht jeden zweiten Samstag ins Stadion.	Richtig	Falsch
8	Nach dem Spiel geht er immer gleich nach Hause.	Richtig	Falsch
9	Die Freunde möchten keine Mädchen im Stadion.	Richtig	Falsch
10	Markos Freund Niki kauft die Karte für Anja.	Richtig	Falsch
11	Anja und Mark treffen sich am Bahnhof um 1 Uhr.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_05: Die Jugend von heute (I)

Du hörst eine Sendung im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1.	Diese Sendung ist...
a	... für junge Leute.
b	... für ältere Leute.
c	... für Ausländer.

2.	Es geht um...
a	... den griechischen Philosophen Aristoteles.
b	... Eltern.
c	... Probleme zwischen jungen und alten Leuten.

3.	Was hat die Schulklasse in Düsseldorf gemacht?
a	ein Theaterstück
b	eine Projektarbeit
c	einen Spaziergang ins Zentrum

4.	Wie viele Leute haben die Schüler interviewt?
a	mehr als 100
b	mehr als 10.000
c	mehr als 1.000

Hörtraining A2_o6: Die Jugend von heute (II)

Du hörst eine Sendung im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Die älteren Leute ärgerten sich besonders, weil...
a	... junge Leute im Bus nicht aufstehen.
b	... junge Leute in der Schule sitzen bleiben.
c	... junge Leute im Bus stehen.

2.	Welche Konflikte gibt es im Haus?
a	Die jungen Leute hören zu laut Musik.
b	Oma und Opa wollen immer Musik hören.
c	Die jungen Leute wollen zu viel schlafen.

3.	Was machen die jungen Leute bei Tisch?
a	Sie essen zu viel.
b	Sie sprechen zu viel.
c	Sie warten zu lange.

Hörtraining A2_07: Die Jugend von heute (III)

Du hörst eine Sendung im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Was haben die Schüler der Schulklasse geschrieben?
a	einen Roman
b	einen Katalog mit Regeln
c	einen Comic

2.	Wie soll man sich für die Oper anziehen?
a	sportlich
b	konservativ
c	elegant

3.	Was soll man sagen, wenn man zum Essen eingeladen ist?
a	Bei meiner Mutter schmeckt es besser.
b	Das Essen ist sehr gut.
c	Essen ist mir egal.

Hörtraining A2_o8: Das Duo „Orange Blue“

Du hörst ein Interview mit zwei deutschen Musikern. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Für Volcan und Vince war es am Anfang sehr leicht.	Richtig	Falsch
2	Sie wussten, dass es gut geht.	Richtig	Falsch
3	Volcan und Vince haben den Titelsong für einen Disney-Film geschrieben.	Richtig	Falsch
4	Sie hatten keine Lust auf diesen Song.	Richtig	Falsch
5	Sie haben den Film „Dinosaurier“ in Amerika gesehen.	Richtig	Falsch
6	Ihre Musik passte sehr gut zu dem Film.	Richtig	Falsch
7	Volcan war immer sehr gut in der Schule.	Richtig	Falsch
8	In Mathe und Physik war er nicht gut.	Richtig	Falsch
9	In der Schule war er immer im Stress.	Richtig	Falsch
10	Vince hatte viele Lehrer.	Richtig	Falsch
11	Die Lieder von Vince und Volcan sind sehr romantisch.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_09: Die Olympischen Spiele

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Wann finden die Olympischen Spiele 2004 statt?
a	im Winter
b	im Frühling
c	im Sommer

2.	Die große Feier ist...
a	... am Montag.
b	... am ersten Tag.
c	... immer am Sonntag.

3.	Die olympischen Spiele sind nicht nur ein Sportfest, sondern auch...
a	... ein großer Spaß.
b	... ein Treffen verschiedener Kulturen.
c	... ein Zirkus.

4.	Die ganze Welt kann teilnehmen. Es gibt...
a	... Radiosendungen.
b	... Zeitungsartikel.
c	... Fernsehsendungen.

Hörtraining A2_10: Thema Fahrrad fahren

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Was ist beim Fahrrad fahren verboten?
a	Am Tag mit Licht zu fahren.
b	Vor der Fahrradprüfung Fahrrad zu fahren.
c	Zu zweit auf einem Fahrrad zu fahren.

2.	Warum fahren die meisten Studenten mit dem Fahrrad?
a	Weil es besondere Plätze gibt, wo sie ihre Fahrräder hinstellen können.
b	Um Geld zu sparen.
c	Weil das Autofahren zu gefährlich ist.

3.	Warum fahren viele Leute am Wochenende Fahrrad?
a	Um in schöner Landschaft Sport zu machen.
b	Weil Fahrradfahren für die Umwelt nicht so schädlich ist wie Autofahren.
c	Weil Autofahren zu teuer ist.

Hörtraining A2_11: Treffen in der Stadt

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Katharina und Britta sind in der Stadt.	Richtig	Falsch
2	Katharina war im Kino.	Richtig	Falsch
3	Katharina findet den Film mit Mr. Bean fantastisch.	Richtig	Falsch
4	Britta hat am Sonntag keine Zeit.	Richtig	Falsch
5	Katharina muss am Sonntag zu ihrer Tante.	Richtig	Falsch
6	Britta hat eine neue Hose.	Richtig	Falsch
7	Die Hose ist sehr teuer.	Richtig	Falsch
8	Sie kostet 60 €.	Richtig	Falsch
9	Katharina findet die Hose teuer.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_12: Universität

Du hörst eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.
 Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1.	Wo war Markus?
a	beim Frisör
b	im Krankenhaus
c	beim Sport

2.	Warum ruft Susanne an?
a	Sie wollen für eine Prüfung lernen.
b	Sie wollen sich bei der Universität treffen.
c	Sie wollen essen gehen.

3.	Was studiert Markus?
a	Medizin
b	Sprachen
c	Informatik

Hörtraining A2_13: Werbung

Du hörst eine Werbeansage.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Wofür ist die Werbung?
a	für einen Spanischkurs
b	für einen Deutschkurs
c	für einen Theaterkurs

2.	Für wen ist dieser Kurs ideal? Für Leute, die...
a	... Englisch lernen wollen.
b	... gerne essen.
c	... Fremdsprachen lieben.

3.	Was bekommt man mit dem Superbonus?
a	Kartoffeln, Würstchen und Ananas
b	einen gratis Sprachkurs
c	einen Konversationskurs

Hörtraining A2_14: Eine Kulturrecherche

Du hörst eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Warum ruft Frau Schneider Frau Stiel an?
a	Sie hat einen Auftrag für sie.
b	Sie wollen ins Kino gehen.
c	Sie bietet ihr ein Praktikum an.

2.	Zu welchem Thema soll sie recherchieren?
a	„Studieren in Deutschland“
b	„Arbeiten in Deutschland“
c	„Ausländer in Österreich“

3.	Wann soll sie beginnen?
a	sofort
b	in 2 Wochen
c	kommendes Jahr

Hörtraining A2_15: Ein Vorstellungsgespräch

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Das Thema ist „Das Vorstellungsgespräch“.	Richtig	Falsch
2	Frau Stiel ist Journalistin.	Richtig	Falsch
3	Die Stelle ist für die Sportredaktion.	Richtig	Falsch
4	Frau Stiel hat drei Jahre in Sevilla gelebt.	Richtig	Falsch
5	Frau Schneider arbeitet bei der Stuttgarter Zeitung.	Richtig	Falsch
6	Man braucht gute Informatikkenntnisse.	Richtig	Falsch
7	Es gibt viele Bewerber für die Stelle.	Richtig	Falsch
8	Sie vereinbaren einen Termin für ein Gespräch.	Richtig	Falsch
9	Frau Stiel sollte drei Fremdsprachen können.	Richtig	Falsch
10	Frau Schneider meldet sich so bald wie möglich bei Frau Stiel.	Richtig	Falsch
11	Frau Stiel sollte sportlich und gutaussehend sein.	Richtig	Falsch
12	Frau Stiel hat bereits bei einer Wochenzeitung gearbeitet.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_16: Geschenk zum Geburtstag

Du hörst eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Es geht um...
a	... eine Blumensendung.
b	... eine Paketsendung.
c	... Theaterkarten.

2.	Welche Blumen schickt Sebastian?
a	gelbe Lilien
b	rote Rosen
c	gelbe Sonnenblumen

3.	Wohin schickt er die Blumen?
a	ins Schwimmbad
b	nach Hause
c	zur Arbeit

Hörtraining A2_17: Ein Wunschzettel

Du hörst Manuelas Brief.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	An wen schreibt Manuela?
a	an ihre Eltern
b	an ihre Freundin Sina
c	an das Christkind

2.	Was wünscht sich Manuela?
a	eine große Puppe
b	ein rotes Fahrrad
c	ein blaues Fahrrad

3.	Wohin möchte sie gerne in den Urlaub fahren?
a	nach Amerika
b	ins Disneyland nach Paris
c	nach Australien

Hörtraining A2_18: Etwas ausleihen

Du hörst eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Was will Uta?
a	einen roten Mantel
b	eine rote Hose
c	einen roten Pullover

2.	Warum soll Susanne ihr etwas ausleihen?
a	Ihre Kleidung ist schmutzig.
b	Ihre Schwester hat ihre Sachen genommen.
c	Sie hat kein Geld mehr.

3.	Was soll Susanne sofort machen?
a	einen roten Pullover kaufen
b	Uta anrufen
c	mit Utas Schwester reden

Hörtraining A2_19: Wie war dein Tag?

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Peter arbeitet viel.	Richtig	Falsch
2	Der Sohn von Peter und Susi heißt Alex.	Richtig	Falsch
3	Ihre Tochter macht Sport.	Richtig	Falsch
4	Peter ist sehr müde.	Richtig	Falsch
5	Susi arbeitet auch.	Richtig	Falsch
6	Susi und Peter wollen zusammen kochen.	Richtig	Falsch
7	Peter war nicht einkaufen.	Richtig	Falsch
8	Peter liebt Pizza.	Richtig	Falsch
9	Susi holt Alex ab.	Richtig	Falsch
10	Alex spielt Klavier.	Richtig	Falsch
11	Alle gehen zum Chinesen essen.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_20: Eine Reise zu Silvester

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1.	Wovon handelt die Werbesendung?
a	von einer Reise nach Deutschland
b	von einer Silvesterparty in Berlin
c	von einer Silvesterparty in St. Moritz

2.	Was gibt es um Mitternacht?
a	einen Maskenball
b	eine Disco
c	einen Volkstanz

3.	Wer organisiert die Party?
a	ein Radiosender
b	ein Fernsehsender
c	der Schweizer Skiclub

Hörtraining A2_21: Urlaub ohne Eltern

Du hörst eine Werbung eines Reisebüros.
 Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1.	Welches Ferienziel wird angeboten?
a	eine Reise in die österreichischen Berge
b	ein Strandurlaub in der Türkei
c	eine Städtereise nach Wien

2.	Was musst du mitnehmen?
a	Badekleidung
b	Winterpullover
c	Führerschein

3.	Wo bekommt man Informationen?
a	im Internet
b	im Prospekt
c	am Telefon

Hörtraining A2_22: Werbung für das Goethe Institut

Du hörst eine Werbeansage für das Goethe Institut.
Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Was kann man in dem Goethe-Institut machen?
a	einen Yogakurs
b	einen Kochkurs
c	Deutsch lernen

2.	Warum sind Berlin und Dresden besonders interessant?
a	Es gibt besonders viele Nachtlokale.
b	Sie haben einen großen Zoo.
c	Es werden viele Kulturveranstaltungen angeboten.

3.	Wie kann man Kontakt aufnehmen?
a	anrufen
b	eine E-Mail schicken
c	faxen

Hörtraining A2_23: Ein Hotelzimmer nehmen

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Herr Schneider will ein Einzelzimmer.	Richtig	Falsch
2	Das Hotelzimmer ist mit Blick in den Park.	Richtig	Falsch
3	Herr Schneider möchte kein Frühstück.	Richtig	Falsch
4	Das Hotel hat auch ein Restaurant.	Richtig	Falsch
5	Er hat schon Karten für die Oper.	Richtig	Falsch
6	Herr Schneider kommt mit seiner Tochter.	Richtig	Falsch
7	Tiere sind im Hotel generell nicht erlaubt.	Richtig	Falsch
8	Herr Schneider hat eine Katze.	Richtig	Falsch
9	Herr Schneider hat seinen Pass vergessen.	Richtig	Falsch
10	Er muss seine Kreditkartennummer angeben.	Richtig	Falsch
11	Er bekommt seinen Zimmerschlüssel sofort.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_24: Telefonansagen

Du hörst 5 Telefonansagen. Antworte auf die Fragen.



1.	Zahnarzt
	Wieder geöffnet am:
2.	Party bei Maria
	Was mitbringen?
3.	Treffen mit Moritz
	Wo?
4.	Theaterkasse
	Telefon:
5.	Stadtbücherei
	Buch abgeben: wann?

Hörtraining A2_25: Informationen aus dem Radio

Du hörst Ansagen im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a, b oder c**.



1.	Wann beginnt der Marathon?
a	8.30 Uhr
b	9.30 Uhr
c	10.30 Uhr

2.	Wie wird das Wetter morgen?
a	sonnig
b	regnerisch
c	besser

3.	Der Radiosprecher präsentiert...
a	... eine CD.
b	... einen Film.
c	... ein Theaterstück.

4.	Was ist das Programm für 15.30 Uhr?
a	Nachrichten
b	ein Interview
c	Livemusik

5.	Welche Autobahnauffahrt kann man benutzen?
a	Nord
b	Zentrum
c	Süd

Hörtraining A2_26: Urlaub in Florenz

Du hörst ein Gespräch. Wähle für jeden Tag die richtige Aktivität aus **a bis g**.
 Was machen Julia und ihre Freundinnen wann?



	1	2	3	4	5
	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
Lösung					

a	Shopping
b	Piazzale Michelangelo

c	Meer
d	Eis essen
e	Uffizien
f	Fiesole
g	Oper

Hörtraining A2_27: Interview zur Marktforschung

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Das Interview dauert 5 Minuten.	Richtig	Falsch
2	Herr Gerling arbeitet in einem Marktforschungsinstitut.	Richtig	Falsch
3	Er arbeitet in der Personalabteilung.	Richtig	Falsch
4	Er arbeitet bis sechs Uhr.	Richtig	Falsch
5	Er kommt aus Köln.	Richtig	Falsch
6	Er wohnt in Köln.	Richtig	Falsch
7	Er hat zwei kleine Kinder.	Richtig	Falsch
8	Er spielt aktiv Fußball.	Richtig	Falsch
9	Herr Gerling kauft zwischen 17 und 18 Uhr ein.	Richtig	Falsch
10	Er fährt mit dem Bus.	Richtig	Falsch
11	Er ist mit den Öffnungszeiten zufrieden.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_28: Was sind Sie von Beruf?

Hör den Text und antworte auf die Fragen.



1	Was ist der Mann von Beruf?	
2	Wo arbeitet er?	
3	Wann beginnt seine Arbeit am Morgen normalerweise?	
4	Welche Arbeit machen seine Freunde?	

Hörtraining A2_29: Ein normaler Tag

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Interviewerin möchte wissen, was der Mann an einem normalen Tag macht.	Richtig	Falsch
2	Der Mann steht sehr spät auf.	Richtig	Falsch
3	Er frühstückt im Büro.	Richtig	Falsch
4	Er hat flexible Arbeitszeiten.	Richtig	Falsch
5	Er arbeitet von acht bis sechs.	Richtig	Falsch
6	Am Abend sieht er Sport im Fernsehen.	Richtig	Falsch
7	Am Wochenende fährt er zu seinen Eltern aufs Land.	Richtig	Falsch
8	Seine Kinder müssen auf dem Bauernhof mitarbeiten.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_30: Geschäftsreisen

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Er muss viel reisen.	Richtig	Falsch
2	Er reist zum Beispiel nach Österreich.	Richtig	Falsch
3	Der Mann nimmt immer das Auto, wenn er eine Reise machen muss.	Richtig	Falsch
4	Er mietet oft ein Auto.	Richtig	Falsch
5	Fliegen ist für Firmen besonders teuer.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_31: Flug-Information

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Wohin möchte Herr Rossi fliegen?	
2	Für wann genau braucht er den Flug?	

Hörtraining A2_32: Hotelreservierung

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Herr Rossi kommt am 24. März an.	Richtig	Falsch
2	Er möchte ein Doppelzimmer buchen.	Richtig	Falsch
3	Das Zimmer geht zur Straße.	Richtig	Falsch
4	Herr Rossi nimmt das Zimmer mit Frühstücksbuffet.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_33: Autovermietung

Hör den Text und antworte auf die Fragen.



1	Wo braucht Herr Rossi das Auto?	
2	Um wie viel Uhr will er es abholen?	
3	Welche Automarke möchte er?	
4	Wie ist seine Kundennummer?	

Hörtraining A2_34: An der Rezeption

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Frau Meider hat ein Zimmer im Hotel reserviert.	Richtig	Falsch
2	Die Empfangschefin hat kein Zimmer frei.	Richtig	Falsch
3	Sie findet den Namen nicht.	Richtig	Falsch
4	Frau Meider kommt von der Firma Schneider.	Richtig	Falsch
5	Frau Meider hat keinen Ausweis.	Richtig	Falsch
6	Das Zimmer ist im dritten Stock.	Richtig	Falsch
7	Frau Meider hat wenig Gepäck.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_35: Ankunft im Hotel

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Frau hat ein Einzelzimmer reserviert.	Richtig	Falsch
2	Das Zimmer geht zur Straße raus.	Richtig	Falsch
3	Das Zimmer hat kein eigenes Bad.	Richtig	Falsch
4	Die Rezeptionistin fragt die Frau nach ihrem Ausweis.	Richtig	Falsch
5	Das Zimmer liegt im Erdgeschoss.	Richtig	Falsch
6	Die Frau hat kein Gepäck.	Richtig	Falsch
7	Sie benutzt den Aufzug.	Richtig	Falsch
8	Die Frau möchte eine Flasche Champagner.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_36: Anfrage Hotelzimmer

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Der Gast möchte ein Doppelzimmer haben.	Richtig	Falsch
2	Das Zimmer geht zur Straße raus.	Richtig	Falsch
3	Der Gast möchte mindestens 4 Tage bleiben.	Richtig	Falsch
4	Der Rezeptionist will dem Gast das Zimmer Nummer 13 geben.	Richtig	Falsch
5	Der Gast möchte das Zimmer mit der Nummer 13 nicht haben.	Richtig	Falsch
6	Der Gast sagt, dass er abergläubisch ist.	Richtig	Falsch
7	Der Gast muss das Meldeformular ausfüllen.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_37: Wie komme ich zum...?

Hör den Text und antworte auf die Fragen.



1	Was sucht die Person?	
2	In welchen Weg/ welche Straße muss sie als erstes gehen?	
3	An welchem Gebäude kommt sie vorbei?	

4	Wie lange dauert es circa bis zum Endziel?	
5	Was muss die Person machen, nachdem sie in der Rathausallee war?	

Hörtraining A2_38: Zeiss-Planetarium Bochum

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Wenn man aus dem Bahnhof kommt, muss man über einen Platz gehen?	Richtig	Falsch
2	Man muss in den Ostring gehen.	Richtig	Falsch
3	Am Bahnhof Bochum-Nord muss man nach rechts gehen.	Richtig	Falsch
4	Man muss den Schwanenmarkt überqueren und dann immer geradeaus weitergehen.	Richtig	Falsch
5	Die Castroper Straße muss man bis zum Ende entlang gehen.	Richtig	Falsch
6	Das Planetarium ist in der Castroper Straße auf der linken Seite.	Richtig	Falsch
7	Das Planetarium wird auch „das Ei“ genannt.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_39: Tourist in Berlin

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Touristin möchte zum Alexanderplatz.	Richtig	Falsch
2	Der Berliner rät ihr, die S-Bahn zu nehmen.	Richtig	Falsch
3	Bis zur S-Bahn-Station sind es 5 Minuten.	Richtig	Falsch
4	Der Berliner sagt, dass man vom Alexanderplatz zum Potsdamer Platz nicht zu Fuß gehen kann, weil es zu weit ist.	Richtig	Falsch
5	Wenn man die Straße Unter den Linken runtergeht, kommt man direkt zum Holocaust-Denkmal.	Richtig	Falsch
6	Auf dem Weg kann man viele interessante Gebäude sehen.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_40: Urlaub in Nord und Süd

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1.	Wie lange macht Frau Rabe Urlaub?
a	Sie macht keinen Urlaub.
b	Sie macht zwei Wochen Urlaub.
c	Sie macht 20 Tage Urlaub.

2.	Wann sind dieses Jahr die Sommerferien in Deutschland?
a	Von Anfang Juli bis Ende August
b	Von Mitte Juli bis Anfang September
c	Von Ende Juni bis Anfang August

3.	Wohin fährt Frau Rabe?
a	Auf einen Campingplatz in Spanien.
b	In eine Ferienwohnung in Italien.
c	In ein Hotel am Gardasee.

4.	Wohin fährt Frau Neumeier?
a	Nach Schweden.
b	Nach Dänemark.
c	Nach Norwegen.

Hörtraining A2_41: Probleme im Urlaub

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Frau Neumeier war in Norwegen.	Richtig	Falsch
2	Herr Rabe war in Spanien.	Richtig	Falsch
3	Frau Neumeier hatte viele Probleme im Urlaub.	Richtig	Falsch
4	Herr Rabe ist mit dem Auto gefahren.	Richtig	Falsch
5	Herr Rabe hatte Stress.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_42: Im Reisebüro

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Frau möchte in Europa verreisen, weil sie nicht so viel Zeit hat.	Richtig	Falsch
2	Sie liebt Südeuropa sehr.	Richtig	Falsch
3	Die Frau hat von Juni bis August Ferien.	Richtig	Falsch
4	Der Angestellte im Reisebüro sagt ihr, dass Reisen in Skandinavien sehr teuer sind.	Richtig	Falsch
5	Die Frau möchte gerne die Fjorde sehen.	Richtig	Falsch
6	Sie möchte gerne einen Kultururlaub machen.	Richtig	Falsch
7	Der Angestellte des Reisebüros schlägt ihr eine Wandertour in Irland vor.	Richtig	Falsch
8	Die Frau nimmt die Reise nicht, weil der Flug nicht inklusiv ist.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_43: Im Geschäft

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Kundin möchte eine lange Hose anprobieren.	Richtig	Falsch
2	Die Verkäuferin zeigt ihr eine Kabine.	Richtig	Falsch
3	Der Rock passt nicht.	Richtig	Falsch
4	Die Kundin probiert eine andere Farbe.	Richtig	Falsch
5	Der Rock kostet jetzt 189€.	Richtig	Falsch
6	Der Rock ist für die Kundin zu teuer.	Richtig	Falsch
7	Sie nimmt einen anderen Rock.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_44: Einen Pullover kaufen

Hör den Text und antworte auf die Fragen.



1	Welche Größe braucht die Frau?	
2	Welche Farbe hätte sie gerne?	
3	Welches Material möchte sie haben und warum?	
4	Wie teuer ist der Pullover.	

Hörtraining A2_45: Trekkingurlaub

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Kundin möchte einen Trekkingurlaub machen und braucht eine professionelle Ausrüstung dafür.	Richtig	Falsch
2	Die Kundin möchte einen Ausflug machen.	Richtig	Falsch
3	Die Kundin möchte zwei Tage in den Bergen bleiben.	Richtig	Falsch
4	Der Verkäufer empfiehlt ihr einen mittelgroßen Rucksack.	Richtig	Falsch
5	Das Rucksackmodell gibt es in blau, rot und gelb.	Richtig	Falsch
6	Die Kundin nimmt den Rucksack nicht, weil er nicht in der gewünschten Farbe da ist.	Richtig	Falsch
7	Der Rucksack kostet 30€.	Richtig	Falsch
8	Der Rucksack ist zu teuer.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_46: Prüfungsaudio 1

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1.	Was möchte Mareike kaufen?
a	Eine Winterjacke.
b	Einen Pullover.
c	Ein Paar Schuhe.

2.	Was möchte das Online-Kleidungsgeschäft Oppermann Frau Müller schicken?
a	Einen dunkelblauen Mantel.
b	Einen schwarzen Mantel.
c	Einen Mantel in Größe 42.

3.	Was möchte der Mann kaufen?
a	Ein Paar Skier.
b	Ein Snowboard.
c	Skischuhe.

4.	Was passiert heute?
a	Man bekommt 50% auf alle Schuhe und Taschen.
b	Einige Produkte sind für Frauen, Männer und Kinder im Angebot.
c	Man zahlt heute für die Kundenkarte 20% weniger.

5.	Was kann man auf der Modemesse wo machen?
a	Sie können in allen Hallen einkaufen.
b	In Halle 4 können Sie die Welt der Mode historisch erfahren.
c	In Halle 1 können Sie eine Modeshow sehen.

Hörtraining A2_47: Flucht vor dem deutschen Wetter

Du hörst eine Ansage im Radio.
 Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1.	Wie ist das Wetter in Frankfurt?
a	Sehr schön.
b	Es regnet und es ist kalt.
c	In Frankfurt stürmt es.

2.	Wie ist die Temperatur in Frankfurt?
a	3°C
b	13°C
c	30°C

3.	Wie ist die Temperatur in Italien?
a	15°C
b	20°C
c	25°C

4.	Mag Frau Meier Italien?
a	Nein, sie findet Italien schrecklich.
b	Ja, sie mag Italien sehr.
c	Es geht so.

5.	Wann ist die Messe in Bologna?
a	Im April.
b	Im Juli.
c	Im Juni.

6.	Treffen sich Frau Meier und Frau Rossi vor der Messe noch einmal?
a	Nein, sie treffen sich direkt in Bologna.
b	Ja, sie treffen sich in Frankfurt.
c	Sie wissen es noch nicht genau.

Hörtraining A2_48: Wettervorhersage

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Das Wetter wird besser.	Richtig	Falsch
2	Heute regnet es manchmal.	Richtig	Falsch
3	Auch nächste Woche kann es eventuell regnen.	Richtig	Falsch







Hörtraining A2_49: Prüfungsaudio 2


Du hörst ein Gespräch. Wähle für jeden Tag ein passendes Bild aus **a bis i**.

Wie wird das Wetter in den nächsten Tagen?



	1	2	3	4	5	6
Person	heute	morgen	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Lösung	a					

a		b		c	
d		e		f	

g		h		i	
---	---	---	---	---	---

Hörtraining A2_50: Eine Essenseinladung

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Herr Köhler lädt Frau Wieland zum Essen ein.	Richtig	Falsch
2	Sie sind in einem Labor.	Richtig	Falsch
3	Es ist schon 20 Uhr.	Richtig	Falsch
4	Herr Köhler wohnt im Hotel.	Richtig	Falsch
5	Frau Wieland möchte nicht mitkommen.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_51: Essen bestellen

Hör den Text und antworte auf die Fragen.



1	Was nehmen die Gäste zu trinken?	
2	Was essen sie?	

Hörtraining A2_52: Beim Arzt

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Frau Jäger ist leicht erkältet.	Richtig	Falsch
2	Sie hat starke Halsschmerzen und hohes Fieber.	Richtig	Falsch
3	Der Arzt sagt, dass im Moment viele Personen diese Symptome haben.	Richtig	Falsch
4	Der Hals von Frau Jäger ist rot.	Richtig	Falsch
5	Der Arzt schreibt Frau Jäger krank.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_53: Anruf beim Arzt

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Der Patient informiert sich über Impfschutz, weil er bald nach Afrika fahren möchte.	Richtig	Falsch
2	Die Ärztin sagt, dass der Patient keine Impfung braucht, aber Medikamente nehmen muss.	Richtig	Falsch
3	Der Patient soll morgen früh vorbeikommen.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_54: In der Apotheke

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Kundin braucht ein Medikament gegen Schnupfen, weil sie eine Allergie hat.	Richtig	Falsch
2	Die Kundin möchte kein Aspirin forte.	Richtig	Falsch
3	Der Apotheker sagt, dass Dolorex auch für Kinder benutzt wird.	Richtig	Falsch
4	Die Kundin möchte auch Vitaminkapseln kaufen.	Richtig	Falsch
5	Das elektronische Fieberthermometer ist viel genauer als das traditionelle.	Richtig	Falsch
6	Der Apotheker rät der Frau, auf jeden Fall zum Arzt zu gehen.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_55: Gute Besserung

Hör den Text und antworte auf die Fragen.









1	Wo ist Herr Neumann?	
2	Wobei hatte er einen Unfall?	
3	Was hat er sich gebrochen?	
4	Kommt er bald wieder zur Arbeit?	




Hörtraining A2_56: Prüfungsaudio 3




Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.






1	Was hat Erik im Restaurant besonders gut geschmeckt?		
	a	b	c
			

2	Was nimmt der Patient?		
	a	b	c
			

3	Wie wird das Wetter am Sonntag?		
	a	b	c
			

4	Was möchte die Frau kaufen?		
	a	b	c
			

5	Was hat Sebastian?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_57: Treffen auf der Insel Borkum

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Christian ist im Moment in den Ferien.	Richtig	Falsch
2	Christian ist verheiratet und hat zwei Kinder.	Richtig	Falsch
3	Christian und Eva kennen sich aus der Universität.	Richtig	Falsch
4	Christian hat in Frankfurt Pharmazie studiert.	Richtig	Falsch
5	Eva arbeitet seit Ende der Universität auf Borkum in einem Hotel.	Richtig	Falsch
6	Im Winter gibt es auf der Insel wenige Gäste.	Richtig	Falsch
7	Christian möchte mit Eva einen Kaffee trinken gehen.	Richtig	Falsch
8	Eva hat nur morgen frei und Christian muss morgen mit den Kindern zum Strand gehen.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_58: Eifersucht am Telefon

Hör den Text und antworte auf die Fragen.



1	Was musste Oliver am Wochenende generell machen?	
2	Wo war er am Samstag?	
3	Was war das Problem mit seinem Handy?	

4	Wie oft hat seine Freundin angerufen?	
5	Wo war Oliver am Sonntagmorgen?	
6	Wo war er am Sonntagmittag?	
7	Wo war er am Samstagabend?	

Hörtraining A2_59: Am Bahnhof

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Der Mann braucht eine Information.	Richtig	Falsch
2	Er will mit dem Zug in die Schweiz fahren.	Richtig	Falsch
3	Er möchte am frühen Abend fahren.	Richtig	Falsch
4	Ein Intercity fährt um 9 oder 10.	Richtig	Falsch
5	Der Zug kommt ungefähr um 10 an.	Richtig	Falsch
6	Der Mann möchte früher fahren.	Richtig	Falsch
7	Es gibt einen anderen Zug um 8.06 Uhr.	Richtig	Falsch
8	Er nimmt den normalen D-Zug.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_60: Smalltalk im Zug

Du hörst einen Dialog. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Frau sucht einen freien Platz.	Richtig	Falsch
2	Es ist alles besetzt.	Richtig	Falsch
3	Der Mann bietet seine Hilfe an.	Richtig	Falsch
4	Die Eltern der Frau wohnen in Marburg.	Richtig	Falsch
5	Der Mann ist Messefachmann.	Richtig	Falsch
6	Die Frau ist Studentin.	Richtig	Falsch
7	Der Zug kommt um 15.50 Uhr in Köln an.	Richtig	Falsch

Hörtraining A2_61: Kurze Dialoge

Du hörst kleine Dialoge. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Tanja isst nicht gerne thailändische Gerichte.	Richtig	Falsch
2	Der Patient lässt sich im Krankenhaus impfen, weil es dort früher möglich ist.	Richtig	Falsch
3	Jutta hat sich im Februar mit Markus und Tim zum Skifahren getroffen.	Richtig	Falsch
4	Von Hannover nach Wiesbaden fährt nur eine S-Bahn.	Richtig	Falsch
5	Einzeltickets kosten 10 oder 12€ je nach Länge des Films.	Richtig	Falsch



Prüfungs- training

Training 1

Hörtraining A2_62: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.
 Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Was soll Stefan zur Party mitbringen?
a	Cocktails
b	Essen
c	alkoholfreie Getränke

2	In welche Etage muss der Kunde gehen?
a	in die sechste
b	in die dritte
c	in die fünfte

3	Wo ist das Kino „Zeitlos“?
a	um die Ecke
b	nicht in dieser Gegend
c	15 Minuten zu Fuß von hier

4	Was für ein Buch hat Sybille Reuters geschrieben?
a	einen Thriller
b	eine Trilogie
c	einen Abenteuerroman

5	Was gibt es auf dem Flohmarkt in der Leibnizstraße?
a	Man kann dort essen und trinken.
b	Es gibt einen berühmten Teeladen aus Marokko.
c	Man kann zum Beispiel Antiquitäten, Lampen und Bücher kaufen.

Hörtraining A2_63: Falcos Familie



Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Was machen Falcos Familienmitglieder im Moment?



	1	2	3	4	5	6
Person	Markus	Leon	Martina	Falcos Vater	Falcos Mutter	Falco
Lösung	a					



a		
b		c 
d		e 
f		g 




h	
i	




Hörtraining A2_64: Freizeitaktivitäten




Du hörst 5 kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.






1	Was bestellt die Frau im Restaurant?		
	a	b	c
			

2	Mit welchem Sport will Niels beginnen?		
	a	b	c
			

3	Was möchte Johanna ihrer Freundin zum Geburtstag schenken?		
	a	b	c
			

4	Was möchte Herr Müller am Wochenende machen?		
	a	b	c
			

5	Wie wird das Wetter morgen?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_65: 5 kurze Interviews

Du hörst 5 kurze Interviews. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Musikgruppe „Die neuen Sterne“ schreibt alle ihre Lieder auf Deutsch.	Richtig	Falsch
2	Die Frau arbeitet immer zu den gleichen Uhrzeiten.	Richtig	Falsch
3	Der Mann hat viele Hobbys.	Richtig	Falsch
4	Die Frau hat Deutsch auch mit dem Computer gelernt.	Richtig	Falsch
5	Sebastian trainiert intensiv, seitdem er 14 ist.	Richtig	Falsch

Training 2

Hörtraining A2_66: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.
 Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Wann kommt der neue Film von Tarantino?
a	am Donnerstag
b	am Freitag
c	am Samstag

2	In welcher Etage findet man die Küchengeräte?
a	in der ersten
b	in der zweiten
c	in der dritten

3	Wie kommt man zum Domplatz?
a	nur mit dem Bus
b	Man muss 15 Minuten immer geradeaus gehen.
c	Man muss auch einen Platz überqueren.

4	Wie wird das Wetter am Sonntagabend?
a	Es regnet.
b	Es wird sonnig.
c	Es ist bewölkt.

5	Was kann man an diesem Wochenende in Berlin machen?
a	Man kann zusehen, wie ein Film gedreht wird.
b	Man kann berühmte, internationale Musikgruppen live hören.
c	Man kann verschiedene Theaterstücke sehen.










Hörtraining A2_67: Urlaubspläne

Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Wohin fährt Familie Schmidt in den Urlaub?



	1	2	3	4	5	6
Person	Leon	Sabine	Meike	Leons Bruder	Leons Eltern	Leons Großeltern
Lösung	a					

a			
b		c	
d		e	
f		g	
h		i	




Hörtraining A2_68: Hotel, Reise, Verkehrsmittel




Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.




1	Was bekommt der Gast morgen früh?		
	a	b	c
			

2	Was braucht Herr Graber?		
	a	b	c
			

3	Welches Geschenk hat Ingo schon gefunden?		
	a	b	c
			

4	Was machen Simone und Tommy am Wochenende?		
	a	b	c
			

5	Wie kommt die Person zur Arbeit?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_69: 5 kurze Interviews

Du hörst kurze Interviews. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Die Autorin Mikraski hat bis jetzt erst einen Roman veröffentlicht.	Richtig	Falsch
2	Die Apotheker will der Frau starke Medikamente verkaufen.	Richtig	Falsch
3	Die Frau übernachtet gerne auf Campingplätzen.	Richtig	Falsch
4	Morgen kann man nirgends ein Auto mieten.	Richtig	Falsch
5	Frau Petersen hat immer viel Geige gespielt.	Richtig	Falsch

Training 3

Hörtraining A2_70: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.

Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Nur diese Woche gibt es...
a	...besondere Käsesorten.
b	...französische Wein.
c	...Seifen aus der Provence.

2	Wie wird das Wetter morgen in Augsburg?
a	Es regnet nur.
b	Es gibt Regen und Sonne im Wechsel.
c	Die Temperaturen steigen und die Sonne scheint.

3	Was schlägt Katharina vor?
a	ins Kino gehen
b	zu Hause einen Film gucken
c	Eis essen gehen

4	Was ist richtig?
a	Die Gruppe „Goldmund“ nimmt ihre neue CD in einem Studio in Weimar auf.
b	Bei dem Radiosender kann man CDs gewinnen.
c	Bei dem Radiosender kann man Tickets für ein Konzert von „Goldmund“ gewinnen.

5	Wann soll Herr Demirci in die Praxis kommen.
a	um 16.15 Uhr
b	vormittags um 9 Uhr
c	Es gibt keinen genauen Termin.







Hörtraining A2_71: Verkehrsmittel

Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Welches Verkehrsmittel benutzt Ludwig, um an welchen Ort zu kommen?






	1	2	3	4	5	6
Ort	Zahnarzt	Supermarkt	Arbeit	Zentrum	Orchester	Eltern
Lösung	a					




a			
b		c	
d		e	
f		g	
h		i	




Hörtraining A2_72: Ortsangaben

Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.






1	Wo ist das Opernhaus?		
	a	b	c
			

2	Wo war Frau Feldmann im Urlaub?		
	a	b	c
			

3	Was isst der Mann?		
	a	b	c
			

4	Was hat Nina vergessen?		
	a	b	c
			

5	Wo ist das Büro von Frau Dr. Gehlert?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_73: „Luftschloss“

Du hörst ein kurzes Interview. Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Arthur ist überrascht, dass sein Buch Erfolg hat.	Richtig	Falsch
2	Arthur hat schon viele Tagebücher geschrieben.	Richtig	Falsch
3	In dem Buch geht es um eine Reise durch Italien.	Richtig	Falsch
4	Das Besondere an „Luftschloss“ ist, dass es sehr persönlich ist.	Richtig	Falsch
5	Arthur hat das Buch veröffentlicht, weil es eine Freundin vorgeschlagen hat.	Richtig	Falsch

Training 4

Hörtraining A2_74: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.

Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Was soll Christina machen?
a	ihre Oma zu Hause abholen
b	Medizin kaufen
c	Hustensaft kaufen

2	Was ist richtig?
a	Dieser Zug fährt bis Düsseldorf.
b	In Frankfurt gibt es einen Zug in Richtung Würzburg.
c	In Frankfurt Hauptbahnhof kommen heute keine Züge mehr.

3	Das Auto...
a	... blockiert die Ausfahrt.
b	... steht auf dem falschen Parkplatz.
c	... ist verschwunden.

4	Was ist kaputt?
a	die Festplatte
b	der Akku
c	der ganze Computer

5	Was gilt für die Reisen?
a	Wer sofort bucht, bekommt einen Rabatt.
b	Es gibt verschiedene Ziele in Süditalien.
c	Die Hotels liegen direkt am Meer.








Hörtraining A2_75: Eine Party organisieren

Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Eine Party organisieren. Wer kümmert sich um was?



	1	2	3	4	5	6
Person	Lukas	Claudia	Klaus	Johann	Vroni	Mia
Lösung	a					

a			
b		c	
d		e	
f		g	


h	
i	




Hörtraining A2_76: Geschenke, Essen, Universität




Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Für welche Schuhe interessiert sich die Frau?		
	a	b	c
			

2	Was wollen die Personen Markus schenken?		
	a	b	c
			

3	Wie ist Lindas Telefonnummer?		
	a	b	c
			

4	Was wird die Person essen?		
	a	b	c
			

5

Telefonat mit dem Studiensekretariat: Wann ist die Immatrikulationsfrist?

a

Juni

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

b

Juni

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

c

Juli

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Hörtraining A2_77: Arbeit und Freizeit

Du hörst ein kurzes Interview.
 Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Frau Hesse hat Kinder und einen Teilzeitjob.	Richtig	Falsch
2	Sie macht Yoga, um sich zu entspannen.	Richtig	Falsch
3	Frau Hesse verdient viel Geld.	Richtig	Falsch
4	Für Geld verzichtet sie gerne auf Freizeit.	Richtig	Falsch
5	Frau Hesse wäre gerne Sängerin.	Richtig	Falsch

Training 5

Hörtraining A2_78: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.
 Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Wo kann man die Fahrkarte umtauschen?
a	bei den Bussen
b	am Info-Point
c	am Gleis

2	Wie lange dauern die Bauarbeiten?
a	bis Anfang September
b	bis Mitte August
c	zwei Monate

3	Welche Gerichte gibt es in der Mensa?
a	Es gibt Nudelsalat mit Kartoffelsuppe.
b	Es gibt 4 verschiedene Essen.
c	Es gibt drei Menüs mit Nachspeise.

4	Wo findet man die neuesten Damenschuhe?
a	im ersten Stock
b	bei den Haushaltswaren
c	im zweiten Stock

5	Wo kann man noch parken?
a	am Bahnhof
b	in der Tiefgarage und auf dem Vorplatz
c	auf dem Hauptparkplatz


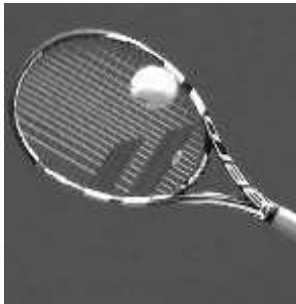







Hörtraining A2_79: Pläne für die Ferien

Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Wer macht was in den Ferien?






	1	2	3	4	5	6
Person	Martin (im Urlaub)	Eva	Hans	Maria und Bernd	Martin (am Freitag)	Sabine
Lösung	a					




a			
b		c	
d		e	
f		g	
h		i	




Hörtraining A2_80: Beim Einkaufen und beim Arzt




Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Was soll Herr Müller nicht zur Probestunde mitbringen?		
	a	b	c
			

2	Was kauft die Frau?		
	a	b	c
			

3	Welches Problem hat Frau Hein?		
	a	b	c
			

4	Wo ist Michael?		
	a	b	c
			

5	Von welchem Geschäft wird Frau Maier angerufen?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_81: Interview mit einer Musikerin

Du hörst ein kurzes Interview.
 Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Frau Macher findet, dass sie in den Proben besser gespielt hat.	Richtig	Falsch
2	Frau Macher wollte schon als kleines Kind Querflöte spielen.	Richtig	Falsch
3	Frau Macher hat im Kindergarten Klavier gespielt.	Richtig	Falsch
4	Frau Macher hat in der Grundschule mit Querflöte begonnen.	Richtig	Falsch
5	Frau Macher wollte schon immer auf die Musikhochschule gehen.	Richtig	Falsch

Training 6

Hörtraining A2_82: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.

Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Wie lange gibt es hitzefrei?
a	nur am Donnerstag
b	zwei Tage
c	morgen

2	Wo ist das Auto geparkt?
a	vor einer Garage
b	auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums
c	auf der Straße

3	Im Blueworld...
a	... kann man dieses Wochenende Breakdance lernen.
b	... findet ein Fußballturnier statt.
c	... gibt es jeden Samstag ein Konzert.

4	Welchen Zug gibt es wirklich?
a	einen Zug nach Passau um 14.35 Uhr von Gleis 22
b	einen Zug nach Nürnberg um 14.40 Uhr von Gleis 19
c	einen Zug nach Regensburg von Gleis 32 um 15 Uhr



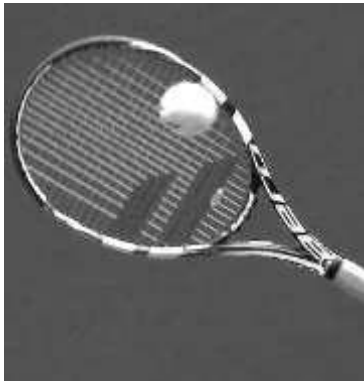

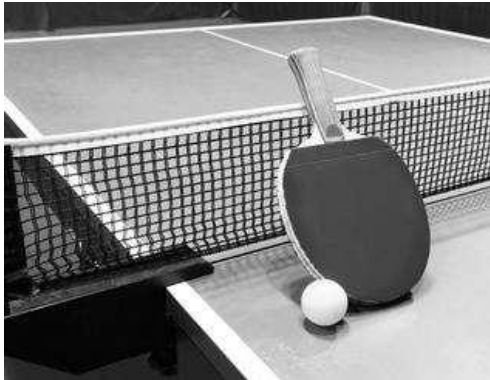


5	Lingue-Reisen...
a	... hat im Sommer viele Sparpreise.
b	... bietet Sprachreisen für Erwachsene an.
c	... organisiert im Sommer verschiedene Reisen in Europa.

Hörtraining A2_83: Hobbys und Freizeit

Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.
 Was haben die Personen gemacht?



	1	2	3	4	5	6
Person	Jonas	Nina	Markus	Maria	Karin	Hanna
Lösung	a					




a			
b		c	
d		e	
f		g	





Hörtraining A2_84: Termine, Sport, Freizeit

Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.









1	Wohin soll der Mann gehen?		
	a	b	c
			

2	Mit wem telefoniert Peter?		
	a	b	c
			

3	Warum kann Anna nicht in die Schule kommen?		
	a	b	c
			

4	Warum hat Max den Zahnarzttermin vergessen?		
	a	b	c
			

5	Welchen Sport hat Marie bis jetzt gemacht?		
	a	b	c
			

6	Welche Schuhe hat Tommy bestellt?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_85: Ein Kochwettbewerb

Du hörst ein kurzes Interview.
 Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Karin hat den Gedichtwettbewerb gewonnen.	Richtig	Falsch
2	Karin hat immer ihrer Mama beim Kochen zugeguckt.	Richtig	Falsch
3	Das Hobby von Karins Vater ist Kochen.	Richtig	Falsch
4	Karin kocht manchmal nachts.	Richtig	Falsch
5	Sie macht regelmäßig Kochkurse.	Richtig	Falsch
6	Sie will auf jeden Fall Köchin werden.	Richtig	Falsch

Training 7

Hörtraining A2_86: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.

Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Warum kann das Flugzeug nicht in München landen?
a	wegen Nebel
b	wegen Schnee
c	wegen Regen

2	Mit dem Winterangebot der Bahn kann man auch...
a	... in den Norden fahren.
b	... in einem Spa übernachten.
c	... zum Skifahren fahren.

3	Wo kann man einen Teppich für das Bad kaufen?
a	im zweiten Stock
b	im ersten Stock
c	im vierten Stock

4	Warum sollen zuerst die Zuschauer von Tribüne A und B das Stadion verlassen?
a	Damit keine Panik entsteht.
b	Damit die U-Bahn nicht blockiert wird.
c	Damit es weniger Chaos gibt.

5	Warum kommt der Zug mit Verspätung an?
a	Es schneit zu stark.
b	Wegen des Schnees ist er Zug kaputt gegangen.
c	Ein Baum blockiert die Gleise.





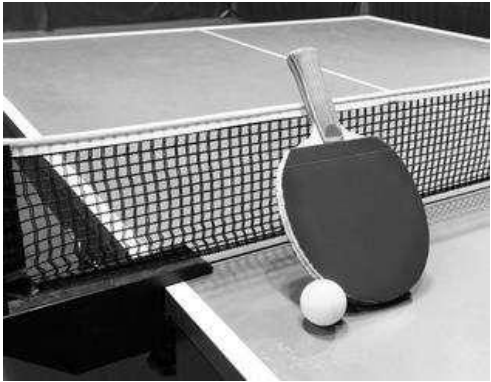


Hörtraining A2_87: Sportarten

Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Was machen die Personen? Was haben die Personen gemacht?



	1	2	3	4	5	6
Person	Christian	Jonas	Eva	Tobias	Anna	Jakob
Lösung	a					

a			
b		c	
d		e	
f		g	






Hörtraining A2_88: Beim Arzt und im Geschäft




Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.






1	Wann ist der neue Arzttermin?																																																		
a		b	c																																																
<table><tr><th colspan="2">KALENDER</th></tr><tr><td>Montag, 12. April</td><td></td></tr><tr><td>Dienstag, 13. April</td><td></td></tr><tr><td>Mittwoch, 14. April</td><td></td></tr><tr><td>Donnerstag, 15. April</td><td></td></tr><tr><td>Freitag, 16. April</td><td></td></tr><tr><td>Samstag, 17. April</td><td></td></tr><tr><td>Sonntag, 18. April</td><td></td></tr></table>		KALENDER		Montag, 12. April		Dienstag, 13. April		Mittwoch, 14. April		Donnerstag, 15. April		Freitag, 16. April		Samstag, 17. April		Sonntag, 18. April		<table><tr><th colspan="2">KALENDER</th></tr><tr><td>Montag, 12. April</td><td></td></tr><tr><td>Dienstag, 13. April</td><td></td></tr><tr><td>Mittwoch, 14. April</td><td></td></tr><tr><td>Donnerstag, 15. April</td><td></td></tr><tr><td>Freitag, 16. April</td><td></td></tr><tr><td>Samstag, 17. April</td><td></td></tr><tr><td>Sonntag, 18. April</td><td></td></tr></table>	KALENDER		Montag, 12. April		Dienstag, 13. April		Mittwoch, 14. April		Donnerstag, 15. April		Freitag, 16. April		Samstag, 17. April		Sonntag, 18. April		<table><tr><th colspan="2">KALENDER</th></tr><tr><td>Montag, 12. April</td><td></td></tr><tr><td>Dienstag, 13. April</td><td></td></tr><tr><td>Mittwoch, 14. April</td><td></td></tr><tr><td>Donnerstag, 15. April</td><td></td></tr><tr><td>Freitag, 16. April</td><td></td></tr><tr><td>Samstag, 17. April</td><td></td></tr><tr><td>Sonntag, 18. April</td><td></td></tr></table>	KALENDER		Montag, 12. April		Dienstag, 13. April		Mittwoch, 14. April		Donnerstag, 15. April		Freitag, 16. April		Samstag, 17. April		Sonntag, 18. April	
KALENDER																																																			
Montag, 12. April																																																			
Dienstag, 13. April																																																			
Mittwoch, 14. April																																																			
Donnerstag, 15. April																																																			
Freitag, 16. April																																																			
Samstag, 17. April																																																			
Sonntag, 18. April																																																			
KALENDER																																																			
Montag, 12. April																																																			
Dienstag, 13. April																																																			
Mittwoch, 14. April																																																			
Donnerstag, 15. April																																																			
Freitag, 16. April																																																			
Samstag, 17. April																																																			
Sonntag, 18. April																																																			
KALENDER																																																			
Montag, 12. April																																																			
Dienstag, 13. April																																																			
Mittwoch, 14. April																																																			
Donnerstag, 15. April																																																			
Freitag, 16. April																																																			
Samstag, 17. April																																																			
Sonntag, 18. April																																																			

2	Was kauft Michi?		
	a	b	c
			

3	Was kauft das Mädchen auf dem Flohmarkt?		
	a	b	c
			

4	Warum möchte der Junge nach Hause gehen?		
	a	b	c
			

5	Welchen Sport möchte Max machen?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_89: Eine Fußballkarriere?

Du hörst ein kurzes Interview.
 Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Max spielt in der U18-Mannschaft.	Richtig	Falsch
2	Er hat mit seiner Mannschaft bei der Weltmeisterschaft in Holland mitgespielt.	Richtig	Falsch
3	Max wollte schon immer professioneller Fußballspieler werden.	Richtig	Falsch
4	Er muss in der nächsten Zeit viel für die Schule lernen.	Richtig	Falsch
5	Die Fußballkarriere hat für Max Priorität vor der Schule.	Richtig	Falsch

Training 8

Hörtraining A2_90: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.

Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Wie kann man von Nürnberg nach München kommen?
a	Mit dem Flugzeug.
b	Mit einem kostenlosen Shuttlebus.
c	Mit dem Regionalzug.

2	Das Sommerangebot der Bahn...
a	... gilt nur für Familien mit Kindern.
b	... gilt für Regionalzüge und ICEs.
c	... gilt für drei Monate im Sommer.

3	Auf dem Kulturmarkt...
a	... gibt es Spezialitäten aus aller Welt.
b	... gibt es Produkte aus der Region.
c	... kann man CDs kaufen.

4	Zum Reggae-Festival...
a	... kann man nur mit dem Auto kommen, wenn man den Parkplatz reserviert.
b	... kommt man am einfachsten mit dem Zug.
c	... muss man mit dem Wohnmobil kommen, wenn man dort schlafen will.

5	Welche Möglichkeiten haben die Fahrgäste, um nach Berlin zu kommen?
a	Der Zug fällt aus und heute gibt es keine Möglichkeit mehr, nach Berlin zu kommen.
b	Die Leute können auf den Zug warten oder die Ersatzbusse nehmen.
c	Es wird ein zweiter Zug organisiert.








Hörtraining A2_91: Freizeitgestaltung


Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Was haben die Personen gemacht?



	1	2	3	4	5	6
Person	Stefan	Michaela	Markus	Stefans Eltern	Matthias	Sonja
Lösung	a					




a			
b		c	
d		e	
f		g	




h	
i	




Hörtraining A2_92: Apotheke, Einkauf, Telefon




Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.






1	Wo soll Herr Mettich die Medikamente abholen?		
	a	b	c
			
			
			

2	Was kauft die Frau nicht?		
	a	b	c
			

3	Wo sind die Jungs?		
	a	b	c
			

4	Wie ist Lindas Telefonnummer?		
	a	b	c
			

5	Marie spielt/ singt in...		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_93: Profisport

Du hörst ein kurzes Interview.
 Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Benjamin spielt in der Bayerischen Liga.	Richtig	Falsch
2	Benjamins Mannschaft ist leider nicht besonders gut.	Richtig	Falsch
3	Benjamin hat sich an der Hand verletzt.	Richtig	Falsch
4	Benjamin will auf jeden Fall weiter zur Schule gehen und das Abitur machen.	Richtig	Falsch
5	Benjamins Eltern wollen nicht, dass er Volleyball spielt.	Richtig	Falsch

Training 9

Hörtraining A2_94: 5 kurze Texte

Höre die 5 Texte.
 Wähle dann die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1	Wo gibt es Katzen- und Hundefutter?
a	im Erdgeschoss
b	im ersten Stock
c	im dritten Stock

2	Wohin fahren die Ersatzbusse?
a	nach Bozen
b	nach Triest
c	zum Bahnhof

3	Wie lange haben die Schüler hitzefrei?
a	einen Nachmittag
b	zwei Tage
c	für die letzte Schulwoche

4	Was gibt es in der Kantine?
a	drei verschiedene Essen
b	nur vegetarische Gerichte
c	leider kein Dessert

5	Bei Eataly...
a	... kann man im Erdgeschoss Wein probieren.
b	... kann man italienische und französische Produkte kaufen.
c	... kann man auch zu Mittag essen.

Hörtraining A2_95: Schule und Hobbys

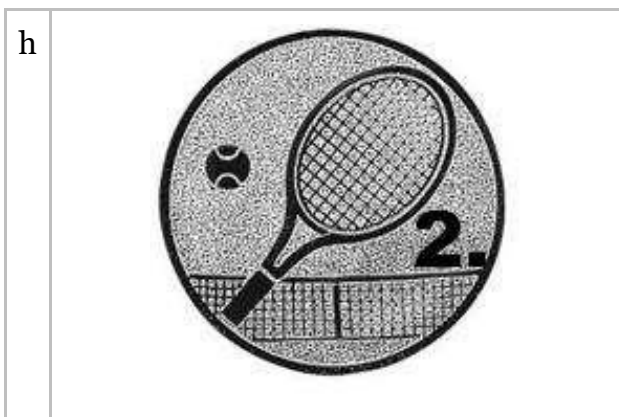
Du hörst ein Gespräch. Wähle für jede Person ein passendes Bild aus **a bis i**.

Was machen die Personen? Was haben die Personen gemacht?



	1	2	3	4	5	6
Person	Peter (diese Woche)	Diana	Peter (Mittwoch)	Bernd	Rebecka	Eva
Lösung	a					














Hörtraining A2_96: Freizeit und Zuhause




Du hörst kurze Texte. Wähle die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.






1	Was hat Sabine im Töpferkurs gemacht?		
	a	b	c
			

2	Das Sofa kostet...		
	a	b	c
			

3	Was soll Lukas Laura für ihr altes Fahrrad geben?		
	a	b	c
			

4	Wer ist morgen Abend zu Hause?		
	a	b	c
			

5	Wie kommen die Mädchen normalerweise zum Schwimmtraining?		
	a	b	c
			

Hörtraining A2_97: Ein Fotowettbewerb

Du hörst ein kurzes Interview.
 Wähle für jede Aussage: Richtig oder falsch?



1	Theresa hat einen Fotowettbewerb gewonnen.	Richtig	Falsch
2	Der Preis ist eine besondere antike Kamera.	Richtig	Falsch
3	Therasas Vater ist von Beruf Fotograf.	Richtig	Falsch
4	Theresa hat das Fotografieren erst vor Kurzem entdeckt.	Richtig	Falsch
5	Theresa macht die Fotos für sich, nicht für andere.	Richtig	Falsch
6	Theresa will auf jeden Fall eine berühmte Fotografin werden.	Richtig	Falsch

Transkriptionen

Übungsteil

A2_01 Sternzeichen

Hallo, hier ist wie jeden Morgen ihre Tanja Morhaub von Radio Hamburg mit der Frühstückssendung. Haben Sie gut geschlafen? Ich hoffe ja! Denn sonst haben ihre Mitmenschen und Nachbarn heute ja nichts zu lachen. Aber auch, wenn Sie nicht so gut geschlafen haben, versuchen Sie's doch mal mit guter Laune trotz schlechten Schlafes. Tut auf alle Fälle gut. So, nun erstmal das Horoskop. Nun, wie sieht es denn aus mit den Fischen, den März-Geborenen? Au, au, au... schlecht geschlafen und dann auch noch Probleme bei der Arbeit. Seien Sie vorsichtig mit dem Chef und auch mit den Kollegen. Besser nichts sagen als eine Sache zu viel sagen. Wen haben wir denn noch als Problemkinder heute? So, hier, die Löwen. Alle, die im August geboren sind... sieht auch nicht gut aus! Krise mit dem Partner. Nur mit Kompromissen haben Sie eine Chance heute gut über den Tag zu kommen. Lassen Sie Ihrem Partner ruhig seine Meinung. es wird noch der Tag kommen, wo Sie der Stärkere sind. Wer noch? Ja, der Skorpion, das Novemberkind. Kein leichter Tag für Sie! Arme Skorpion-Geborene. Sie wollen immer zu viel. Deshalb haben Sie immer wieder Probleme. Seien Sie ruhiger. Langsam und wenig ist auch manchmal okay. Vor allem für heute! Also: Nicht zu viel wollen, ruhig bleiben, dann geht alles in Ordnung heute.

A2_02 Menü fürs Mittagessen

Anderes Thema: Haben Sie schon ein Menü fürs Mittagessen? Nein? Dann habe ich eins für Sie! Gesund und mit wenig Kalorien. Ideal für alle von uns, die auf die Linie achten und schön dünn bleiben wollen. Also, erstmal eine Ananas und dann einen frischen Salat. Dazu ein Steak. Als Nachtisch dann ein Zitroneneis. Zu trinken am besten nur ein Mineralwasser und absolut keinen Alkohol! Der ruiniert die beste Linie!

A2_03 Wetterchaos

So, was gibt es noch Interessantes zu erzählen heute Morgen? Nun, am Hauptbahnhof war gestern das absolute Chaos! Bei Hannover war starker Schneefall und viele Züge hatten deshalb Verspätung. Viele Züge Richtung Norden konnten nicht weiterfahren, weil sie ja auf die Züge aus Süden warten mussten. Und die Züge Richtung Süden konnten gar nicht abfahren. Können Sie sich die Situation vorstellen und wie die Reisenden reagiert haben? Das Chaos war perfekt! Naja, man sieht also: Auch die Deutsche Bundesbahn hat manchmal so ihre Probleme. Vor allem, wenn der heilige Petrus extremes Wetter schickt. So, nun aber erstmal Musik und dann das Horoskop für die Glückskinder von heute. Bis gleich dann!

A2_04 Was machst du am Wochenende?

Mark: Hallo Anja, wie geht's?

Anja: Gut, danke! Und dir?

Mark: Auch gut! Du sag mal, was machst du so am Wochenende?

Anja: Am Wochenende? Ach, normalerweise nichts Besonderes. Es ist ja auch immer ein bisschen kurz! Um 2 komme ich am Samstag immer erst nach Hause und bis ich dann gegessen habe, ist es meistens schon 3 Uhr. Am liebsten gehe ich dann in mein Zimmer und höre Musik. Manchmal lese ich auch. Abends bleibe ich oft zu Hause, weil ich auf meine kleine Schwester aufpassen muss. Meine Eltern haben ein Abonnement in der Oper und deshalb sind sie oft nicht da. Das positive daran ist, dass ich mir jedes Mal ein bisschen Geld verdiene und lange aufbleiben darf. Dann sehe ich mir die Spätfilme im Fernsehen an oder eine Videokassette, die meine Eltern geliehen haben. Sonntags schlafe ich dann ganz lange aus und frühstücke dann ganz schön mit meiner Familie. Nachmittags treffe ich meine Freundinnen und dann ist es unterschiedlich. Mal gehen wir ins Kino, wenn das Wetter schlecht ist oder ein besonders toller Film läuft. Oder wir gehen zu einer von uns und hören Musik und quatschen zusammen. Und du? Was machst du?

Mark: Gott sei Dank habe ich keine kleine Schwester, auf die ich aufpassen muss. Deshalb gehe ich jeden Samstag irgendwo hin. Jeden zweiten Samstagnachmittag bin ich im Stadion. Nämlich dann, wenn meine Mannschaft Borussia Dortmund spielt. Das verpasse ich nie! Egal, was für ein Wetter ist. Meistens gehe ich dann mit meinen Freunden noch irgendwo hin und wir diskutieren über das Spiel. Sonntags schlafe ich auch lange und mache dann eigentlich fast nichts. Ich faulenze so rum, aber irgendwas Bestimmtes mache ich eigentlich nie. Aber sag mal, interessierst du dich nicht auch ein bisschen für Fußball? Dann könntest du doch mal mit mir und meinen Freunden ins Stadion mitkommen! Wie fändest du das? Meine anderen Freunde bringen auch oft jemanden mit. Was meinst du?

Anja: Bist du sicher, dass deine Freunde nichts dagegen haben?

Mark: Aber absolut nichts! Das ist ganz normal. Also hast du Lust?

Anja: Och, eigentlich schon! Ich war noch nie im Stadion. Aber vielleicht gefällt es mir ja auch. Also gut, ich komme. Wie machen wir das mit der Karte?

Mark: Kein Problem, das macht mein Freund Niki. Der weiß, wo man die kaufen kann.

Anja: Ok, dann bis Samstag! Wo treffen wir uns?

Mark: Am besten an der Bushaltestelle Schillerstraße um 4 Uhr.

Anja: Abgemacht! Also dann bis Samstag.

Mark: Tschüss!

A2_05 Die Jugend von heute (I)

Hallo Leute, hier ist wie jeden Mittwoch in Radio Bremen euer Michael mit den neuesten Nachrichten für Kids und junge Leute. Thema unserer aktuellen Sendung „Diese Jugend von heute“. Wie oft habt ihr das nicht schon von älteren Leuten, den Eltern, den Lehrern oder Großeltern gehört. Schon der griechische Philosoph Aristoteles beklagte sich vor mehr als 2000 Jahren darüber, dass die jungen Menschen laut, chaotisch, schlecht erzogen und überhaupt eine einzige Katastrophe sind. Ihr seid also auch nicht viel anders als die Jugendlichen im alten Griechenland. Interessanterweise hat sich nun aber eine Schulklasse in Düsseldorf mit diesem Thema beschäftigt und eine Projektarbeit daraus gemacht. Name des Projekts war „Muss das sein? oder Gute Tipps für ein besseres Zusammenleben“. Dieses Projekt hatte praktisch zwei Phasen. Zuerst sind die Schüler ins Stadtzentrum gegangen, also dorthin, wo viele Menschen sind, und haben Interviews mit Leuten aus allen Altersgruppen gemacht. Sie haben so mehr als 1000 Leute interviewt und das Resultat war wirklich interessant.

A2_o6 Die Jugend von heute (II)

Mehr als 80% der Personen über 60 Jahre ärgerten sich sehr über die jungen Leute. 60% waren es noch bei den Personen in der Altersgruppe zwischen 45 und 60. Und immerhin noch 50% bei den Personen zwischen 30 und 45 Jahren. Die beiden letzten Gruppen haben ja oft noch Kinder oder Jugendliche im Haus und müssten eigentlich die jungen Leute kennen, aber, so wie es scheint, ist das Verständnis mit ihnen nicht so besonders groß. Welches waren denn nun die Punkte, die die Leute besonders ärgerten? Also, da war erstmal die Sache, dass junge Leute im Bus nicht aufstehen, wenn ein alter Mensch hereinkommt. Viele alte Leute können ja nicht so gut stehen im Bus und brauchen daher einen Sitzplatz. Wie oft aber müssen sie stehen, weil niemand aufsteht? Ein anderes Problem im Bus ist, dass die jungen Leute zu laut sprechen und schreien. Auch im Haus gibt es oft Konflikte. Junge Leute hören oft zu laut Musik und interessieren sich nicht dafür, ob der Opa oder die Oma die Musik mögen und vielleicht auch schlafen wollen. Man weiß ja, alte Leute brauchen viel Schlaf! Außerdem respektieren die jungen Leute oft nicht einmal einfache Regeln bei Tisch. Alte Leute haben gelernt, wie man bei Tisch isst und ärgern sich dann, wenn der Enkel nicht ordentlich sitzt, zu viel spricht, auch wenn er nicht gefragt wird oder aufsteht, wenn die anderen noch nicht fertig gegessen haben.

A2_o7 Die Jugend von heute (III)

Aber das waren nur einige Punkte, die die interviewten Leute genannt haben. Wichtig war nun die zweite Phase des Projekts. Was war die? Also, jetzt wussten die Schüler ja, welche Probleme die älteren Leute mit ihnen haben und des halb haben sie einen Katalog geschrieben mit Regeln für ein besseres Zusammenleben. Wie soll das nun sein? Hier nun ein paar praktische Tipps auch für euch. Immer aufstehen, wenn ein älterer Mensch in den Bus steigt und kein Platz mehr frei ist. Telefoniert nicht so laut und so lange mit euren Handys, andere Leute interessieren sich nicht für eure persönlichen Probleme. Im Theater und in der Oper muss man sich elegant anziehen und nicht mit

Jeans oder T-Shirt hingehen. Wenn man eingeladen ist, muss man immer sagen, dass es sehr gut schmeckt, egal, ob das Essen wirklich gut ist, oder nicht. So, das waren aber nur ein paar Punkte. Wenn ihr mehr darüber wissen wollt, könnt ihr auf die Website des Humboldt-Gymnasiums gehen und euch da informieren. Also, dann erstmal tschüss und seid besser zu anderen Leuten.

A2_o8 Das Duo „Orange Blue“

Moderatorin: Hallo Volcan, hallo Vince von der Gruppe „Orange Blue“. Ich freue mich, dass ihr zu diesem Interview ins Studio gekommen seid und wir Neues von euch wissen dürfen. Ihr seid ja jetzt Stars und eure Platten sind immer in den ersten Plätzen der Charts.

Volcan: Das ist richtig. Aber es hat auch lange gedauert, bis unsere Platten richtige Hits wurden. Als Newcomerband hat man es am Anfang immer schwer. Wenn man dann noch mit einer Ballade an den Start geht, ist es besonders problematisch erfolgreich zu sein. Wir wussten aber die ganze Zeit, dass es gut gehen würde. Früher oder später kommt der Erfolg, wenn man gut genug ist.

Moderatorin: Ihr seid die erste deutsche Band, die einen Titelsong für einen Disney-Film gemacht hat.

Vince: Du hast Recht! Aber es ist ein tolles Gefühl, wenn man das machen darf. Als die uns kontaktiert haben, haben wir zuerst gedacht, das ist ein Scherz. Und dann haben wir kapiert, dass die wirklich uns wollten und das fanden wir natürlich super cool! Wir haben uns „Dinosaurier“ vorher in Amerika angesehen und wir wussten sofort, dass dieser Film perfekt zu unserer Musik passte.

Moderatorin: Wie wart ihr in der Schule?

Volcan: Ich bin nie besonders gut in der Schule gewesen. Klar, Abitur hab ich gemacht. Aber Sport hat mir immer am besten gefallen. In der Schülerband habe ich nie gesungen, das fand ich schrecklich. Mathe und Physik ging bei mir gar nicht. Das war eine einzige Katastrophe! Kunst mochten viele, aber ich nicht. Was ich gut fand, war: Man hatte so viel Freizeit. Heute bin ich dauernd im Stress, aber in der Schulzeit nie. Das war schon toll! Aber aufs Lernen habe ich nie, wirklich nie Lust gehabt!

Vince: Ja, äh, bei mir war's auch so! Ich hatte wenig Lehrer, die ich wirklich gut gefunden habe. Nur war ich gut in Mathe, nicht so wie Volcan. Auch in Englisch und Philosophie hatte ich sehr gute Noten!

Moderatorin: Eure Lieder sind sehr romantisch. Gibt es die Menschen, die in euren Liedern sind?

Vince: Es gibt sie alle! Alle Geschichten sind autobiographisch und deshalb können die Leute sie vielleicht auch so gut verstehen.

A2_09 Die Olympischen Spiele

Kids-Radio, hallo. Hier sind wir wieder mit den Nachrichten für junge Leute. Wer von euch interessiert sich für Sport? Bald ist es wieder soweit: Nach dem großen Erfolg von Sydney 2000 bereiten sich jetzt alle auf den Sommer 2004 vor, wenn in Griechenland die Olympischen Spiele 2004 stattfinden. Athen wartet auf Sportler aus der ganzen Welt. Schwimmer, Läufer, Reiter. Es wird ein großes Sportfest, zu dem viele Besucher erwartet werden. Es wird ein großer Sportpark mit einer großen Schwimmhalle, einem Stadion und vielen Anlagen gebaut. Am ersten Tag findet eine große Feier statt, bevor die spannenden Ereignisse und Wettkämpfe folgen. Die ganze Welt kann teilnehmen, denn Fernsehsender aus allen Ländern übertragen das große Ereignis. Die Olympischen Spiele sind nicht nur ein Sportfest, sondern auch ein Treffen verschiedener Kulturen. Alle freuen sich auf Athen 2004.

A2_10 Thema Fahrrad fahren

Und bleiben wir beim Sport: In Deutschland ist das Fahrrad sehr beliebt. Mehr noch als das Motorrad. Das sieht man schon an den vielen Fahrradwegen und an dem ADFC, einem Fahrradclub, der von Fahrradliebhabern organisiert wird. Die Kinder in den Schulen müssen sogar eine Fahrradprüfung machen, um sicher auf den Straßen fahren zu können. Natürlich fahren junge Leute trotzdem oft zu zweit auf einem Fahrrad oder ohne Licht, obwohl beides verboten ist. Leider muss man immer ein Schloss für sein Fahrrad benutzen, da besonders teure Fahrräder sonst einfach von Fremden mitgenommen werden. In Studentenstädten findet man sogar besondere Plätze, wo nur Fahrräder und keine Autos oder Mofas stehen dürfen. Auch vor den Universitäten sieht man oft Hunderte von Fahrrädern, weil das Auto oder das Motorrad fahren für die meisten Studenten zu teuer ist. Familien und Fahrradliebhaber machen am Wochenende gerne Fahrradausflüge, um sportlich aktiv zu werden und nicht immer in der Stadt und mal im Grünen zu sein. Leider denken nur wenige Leute daran, dass Fahrrad fahren besser ist, als Auto fahren, weil zu viel Auto fahren schädlich für die Umwelt ist.

A2_11 Treffen in der Stadt

Katharina: Hallo Britta, was machst du hier in der Stadt? Ich war im Kino. Hast du schon den neuen Film mit Mr. Bean gesehen?

Britta: Nein, ich habe im Moment sehr viel zu tun. Wie ist er?

Katharina: Einfach fantastisch! Die Geschichte ist sehr spannend.

Britta: Was passiert in dem Film?

- Katharina: Ach, das ist zu kompliziert. Das kann ich nicht erklären. Du musst den Film selber sehen.
- Britta: Am Sonntag habe ich Zeit. Hast du vielleicht Lust den Film nochmal zu sehen und kommst mit mir mit?
- Katharina: Gerne! Aber am Sonntag hab ich keine Zeit, da muss ich zu meiner Tante nach Hamburg. Und du? Warst du einkaufen?
- Britta: Ja, ich komme gerade aus dem Kaufhaus. Diese Hose ist ganz neu. Gefällt sie dir?
- Katharina: Die ist sehr schick. Wo kann man so eine Hose kaufen?
- Britta: Ah, die gibt es in vielen Geschäften.
- Katharina: Ist die sehr teuer?
- Britta: Nein, nicht besonders. Ich habe 30 € bezahlt.
- Katharina: Das ist nicht viel für so eine schöne Hose.
- Britta: Nein, wirklich nicht.
- Katharina: Dann gehe ich mal morgen mit meiner Mutter in die Stadt. Vielleicht finde ich ja auch so eine tolle Hose.
- Britta: Geh mal zu Karstadt, da findest du bestimmt etwas zu einem guten Preis.
- Katharina: Danke für den guten Rat. Tschüss, Britta!

A2_12 Universität

Hallo Markus, ich bin's, Susanne. Ich habe gehört, du warst letzte Woche im Krankenhaus. Wie geht's dir denn jetzt? Bist du wieder zu Hause? Übrigens, ich hab auch noch eine andere Frage: Hast du schon für die Anatomieprüfung nächste Woche gelernt? Gestern hat mich nämlich die Sekretärin von der Universität angerufen und hat mich gefragt, ob ich mich schon angemeldet habe. Wenn du magst, können wir diese Woche einmal zusammen lernen. Was meinst du? Ruf mich doch an, bitte. Tschau.

A2_13 Werbung

Tschau und hallo! Hast du Lust mit jungen, dynamischen Deutschen Deutsch zu lernen? Dann ist ein Sprachkurs am Deutschen Institut genau das Richtige für dich! Wir bieten professionelle Kurse auf hohem Niveau zu günstigen Preisen. Komm doch einfach bei uns vorbei und lass dir von der Sekretärin den Superbonus geben. Du weißt nicht, was das ist? Mit dem Superbonus kannst du eine Woche gratis Konversation an unserem Institut machen. Also, wir warten schon auf dich!

A2_14 Eine Kulturrecherche

Guten Morgen Frau Stiel. Wir haben einen Auftrag für Sie. Es handelt sich um eine Kulturrecherche zum Thema „Studieren in Deutschland“. Wenn Sie wollen und Zeit haben, können Sie sofort mit der Recherche beginnen. Wir warten schon gespannt auf ihre Ergebnisse und Ihre Rückmeldung. Auf Wiederhören!

A2_15 Ein Vorstellungsgespräch

Schneider: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Schneider, guten Tag!

Stiel: Guten Tag, mein Name ist Stiel. Ich rufe wegen Ihres Stellenangebotes an. Ich habe die Anzeige in der Zeitung gelesen und hätte gerne genauere Informationen dazu.

Schneider: Ah, Sie sprechen von der Stelle als Journalistin in der Kulturredaktion.

Stiel: Ja, genau! Ich habe Journalismus studiert und drei Jahre für eine Zeitung in Madrid gearbeitet. Ich spreche also fließend Spanisch. Können Sie mir die Aufgaben näher beschreiben?

Schneider: Ja, wir suchen eine freie Mitarbeiterin, die motiviert ist, und vor allem Interesse für Theater, Kino und Oper mitbringt. Trifft das auf Sie zu?

Stiel: Ja, sehr.

Schneider: Gut! Und wie sieht es mit Fremdsprachen aus? Haben Sie Englischkenntnisse?

Stiel: Ja, mein Englisch ist gut sowohl mündlich als auch schriftlich. Außerdem spreche ich natürlich gut Spanisch. Wie ich bereits sagte habe ich ja lange in Madrid gelebt und dort für eine Wochenzeitung gearbeitet. Könnte ich eventuell einen Termin zu einem persönlichen Gespräch mit Ihnen vereinbaren?

Schneider: Oh, das tut mir leid. Aber es gibt sehr, sehr viele Bewerber, sodass ich das im Moment noch nicht entscheiden kann. Schicken Sie doch einfach Ihre Unterlagen und ich melde mich dann so schnell wie möglich wieder bei Ihnen, ja?

Stiel: Ja, gut! Ich bedanke mich bei Ihnen und warte dann auf Ihren Anruf. Auf Wiederhören.

Schneider: Auf Wiederhören, Frau Stiel.

A2_16 Geschenk zum Geburtstag

Hallo, äh, ist das der Anschluss von Interflora? Äh, ich möchte meiner Freundin 25 rote Rosen schicken. Es ist ihr 25. Geburtstag und ich möchte sie bei der Arbeit überraschen. Verpacken Sie die Blumen in weißem Papier mit einer großen roten Schleife. Dazu geben Sie eine kleine Karte mit folgendem Text: „Lieber Schatz, zu deinem Geburtstag wünsche ich dir alles Gute und Liebe. Arbeite nicht zu viel. Ich freue mich auf heute

Abend auf unser Abendessen. Dein Sebastian.“ Wenn Sie bei dem Text Fragen haben, rufen Sie mich bitte zurück. Auf Wiederhören.

A2_17 Ein Wunschzettel

Liebes Christkind, ich heiße Manuela, bin 11 Jahre alt und komme aus Lübeck. Mein größter Wunsch zu Weihnachten ist ein großes blaues Fahrrad. Meine Freundin Sina hat dasselbe zu ihrem Geburtstag bekommen. Wenn du mir noch etwas schenken möchtest, hätte ich gerne, dass ich mit meinen Eltern nächstes Jahr weit wegfahren kann. Ich möchte so gerne mal ins Disneyland in Amerika. Vielen Dank und frohe Weihnachten, Manuela.

A2_18 Etwas ausleihen

Hallo Susanne, ich bin's, Uta. Weißt du, was heute passiert ist? Ich hab mich so über meine Schwester geärgert! Sie hat meinen Schrank geöffnet und meine ganze Kleidung genommen und anprobiert. Jetzt finde ich meine Sachen nicht mehr wieder. Das ist so gemein. Ich habe jetzt nichts anzuziehen für die Schule morgen. Kannst du mir vielleicht deinen roten Pullover ausleihen? Ruf mich doch zurück, danke!

A2_19 Wie war dein Tag?

Susi: Hallo Peter, wie war dein Tag heute?

Peter: Tschau Susi, ich bin sehr müde, die Arbeit war so anstrengend. Hast du schon etwas gekocht?

Susi: Nein, warum immer ich? Denkst du, ich musste nicht arbeiten? Hast du schon eingekauft?

Peter: Oh, das hab ich ganz vergessen, tut mir leid!

Susi: Peter, so kann das nicht weitergehen! Immer muss ich alles machen. Arbeit, Haushalt und unsere Tochter. Hast du sie übrigens vom Sport abgeholt?

Peter: Nein, ich dachte du machst das.

Susi: Jetzt reicht's aber! Die arme Alex wartet jetzt auf der Sporthalle auf dich. Fahr jetzt sofort los und hol sie ab! Auf dem Rückweg kannst du gleich beim Pizzaservice vorbeifahren, okay?

Peter: Nein, immer muss ich Pizza essen! Ich hole uns etwas vom Chinesen.

Susi: Okay, beeil dich aber!

A2_20 Eine Reise zu Silvester

Hallo, hier ist Radio Sole, der Reisesender für Jung und Alt. Hast du zu Silvester noch nichts vor oder möchtest einfach mal etwas ganz anderes machen? Dann komm mit zur

Silvesterparty in die Schweizer Berge. Riesen Feuerwerk, Glühwein und weiße Pisten in St. Moritz. Um Mitternacht erwartet dich auch noch etwas ganz Besonderes: ein großer Maskenball in romantischer Atmosphäre. Der Spaß ist garantiert! Bring all deine Freunde mit und verbringe eine unvergessliche Nacht mit uns. Radio Sole, natürlich live dabei.

A2_21 Urlaub ohne Eltern

Hallo, hallo an alle Reisefreunde! Auch keine Lust mehr auf den langweiligen Sommerurlaub mit den Eltern in den Bergen? Dann haben wir eine tolle Alternative für dich. Flieg mit uns in die Türkei und verbringe einen traumhaften Badeurlaub am Meer. Alles, was du brauchst, ist ein Bikini, sommerliche Sportkleidung und natürlich einen Pass. Nähere Infos bekommst du unter folgender Nummer: 0221 3443.

A2_22 Werbung für das Goethe Institut

Probleme in der Schule? Du willst dein Deutsch verbessern? Dann mach eine Reise nach Deutschland und besuche einen Sprachkurs am Goethe Institut. Du hast 16 verschiedene Kursorte zur Auswahl. Neben dem Sprachkurs organisiert jedes Institut ein interessantes und lustiges Freizeitprogramm. In Berlin und Dresden ist das Kulturprogramm natürlich besonders groß! Für alle weiteren Fragen schreib einfach eine E-Mail an: info@goethe.de.

A2_23 Ein Hotelzimmer nehmen

- Rezeptionistin: Guten Tag!
- Herr Schneider: Guten Tag, ich möchte gerne ein schönes, großes Doppelzimmer mit Blick auf den Hafen.
- Rezeptionistin: Warten Sie einen Moment, ich schaue kurz in meiner Liste nach. Ja, wir haben ein Zimmer für Sie! Möchten Sie gerne mit Frühstück?
- Herr Schneider: Ja, ähm, kann man bei Ihnen denn auch Abendessen?
- Rezeptionistin: Ja, zwischen 19 und 21 Uhr. Soll ich Ihnen einen Tisch in unserem Restaurant reservieren?
- Herr Schneider: Nein, ich möchte erst morgen essen. Heute Abend gehe ich in die Oper. Ich hab noch eine Frage: Ist es in Ordnung, wenn ich meinen Schäferhund mit in das Hotel bringe?
- Rezeptionistin: Ja, eigentlich ist das nicht erlaubt. Ich werde mich bei der Hotelleitung informieren.
- Herr Schneider: Dankeschön.
- Rezeptionistin: Haben Sie ein Dokument für mich?

Herr Schneider: Hier mein Reisepass.

Rezeptionistin: Dankeschön, Herr Schneider. Ich gebe Ihnen gleich Ihren Schlüssel. Einen wunderschönen Aufenthalt in unserem Haus!

A2_24 Telefonansagen

Ansage 1

Zahnarztpraxis Weiß, guten Tag. Wir sind im Moment im Urlaub. Ab dem 28.08. sind wir wieder für Sie da. Bei Notfällen rufen Sie bitte die 21 06 an. Danke.

Ansage 2

Hallo, hier ist Maria. Ich wollte dir nur schnell sagen, dass du für die Party morgen nichts mitzubringen brauchst. Ich koche etwas und Andrea macht eine Torte. Musik haben wir auch schon, darum kümmert sich meine Schwester. Danke und bis morgen dann.

Ansage 3

Hallo Max, hier ist Moritz. Wir wollten uns ja um 4 Uhr am Markusplatz treffen. Ich hab da ein kleines Problem, ich komme nämlich erst um 10 vor vier am Bahnhof an. Geht es vielleicht auch am Dom? Sag mir bitte schnell Bescheid!

Ansage 4

Hey Elisa, ich hab endlich die Telefonnummer von der Theaterkasse gefunden. Jetzt kannst du anrufen, sobald du Zeit hast. Die Vorwahl ist 999 und die Nummer 830 38 20.

Ansage 5

Guten Tag, Frau Müller, hier Meier von der Stadtbücherei. Sie müssen bitte ganz dringend noch ein Buch abgeben. Das konnten Sie eigentlich nur bis vor zwei Wochen behalten. Der Titel: Ein Tag am Meer. Wie gesagt, es ist dringend. Vielen Dank.

A2_25 Informationen aus dem Radio

Information 1

An alle Teilnehmer des Citymarathons: Beginn ist nicht wie geplant um halb 11, sondern eine Stunde früher, um halb 10. Die Teilnehmer treffen sich daher schon ab halb 9 am Marktplatz, wo der Marathon dann starten wird.

Information 2

Guten Abend, meine Damen und Herren, hier die Wettervorhersage. Heute ist es in ganz Hessen am Morgen noch relativ sonnig, später wird es dann aber bewölkt. Gegen Abend kann es zu kleineren Schauern kommen und in der Nacht liegt die Regenwahrscheinlichkeit bei etwa 85%. So bleibt es auch morgen den ganzen Tag, aber ab Montag können Sie sich wieder auf besseres Wetter freuen.

Information 3

Ab dem ersten Oktober gibt es endlich die Musik zum Dokumentationsfilm „Die universelle Sprache der Musik“ zu kaufen. Die CD des finnischen Komponisten Jaano Pärvi, der dafür internationale Preise gewonnen hat, finden Sie in allen Musikgeschäften. Der Komponist kommt übrigens am 4. Oktober hier ins Stadttheater und spricht über seine Musik. Karten dafür jetzt online!

Information 4

Hier ist ihr Nachmittagsprogramm von „Radio Offbeat“. Nach den Nachrichten um viertel nach drei hören Sie um 15.30 ein Interview mit dem amerikanischen Bebop-Experten John Whitefield. Ab 16.00 Uhr gibt es heute ein Special zu Charlie Parker mit Interviews und Liveaufnahmen.

Information 5

Hier eine wichtige Verkehrsinformation: Wegen des Citymarathons ist die Autobahnauffahrt Zentrum-Nord heute bis 14 Uhr blockiert. Wenn Sie auf die Autobahn fahren möchten, nehmen Sie bitte vor dem Zentrum die Ringstraße und dann die Auffahrt Süd.

A2_26 Urlaub in Florenz

Julia: Hallo David!

David: Hallo Julia, du fährst doch nächste Woche mit Maria und Marta nach Florenz, richtig?

Julia: Ja, genau. Ich freue mich schon total. Meine Freundinnen und ich haben alles ganz exakt geplant.

David: Und was genau wollt ihr machen?

Julia: Also am Dienstag, denke ich, nicht soo viel. Da kommen wir ja erst abends relativ spät an und müssen das Hotel finden und so. Aber ein italienisches Eis will ich auf jeden Fall gleich probieren und dafür ist bestimmt Zeit.

- David: Und dann am Mittwoch geht ihr direkt shoppen? Marta will doch sicherlich nichts anderes machen...
- Julia: Genau, Marta denkt wie immer nur an Schuhe. Aber wir sind ja drei Personen, also muss sie auch die Interessen der anderen respektieren. Also shoppen gehen wir vielleicht am Samstag oder Sonntag, wenn wir die Stadt schon gesehen haben.
- David: Und was möchtet ihr anschauen?
- Julia: Einfach die Stadt sehen, die Architektur und die Straßen. Naja, und Maria hat ja Kunstgeschichte studiert, deshalb sind die Uffizien natürlich obligatorisch! Und wenn wir Zeit haben, wollen wir auch den David von Michelangelo und andere Skulpturen sehen. Am Donnerstag gibt es einen Spezialpreis für alle Museen. Ich denke, dass wir da gehen.
- David: Und ist das nicht zu stressig, den ganzen Tag in der Stadt zwischen den Touristen?
- Julia: Ja, da hast du recht. Am Mittwoch wollten wir eigentlich ans Meer fahren. Aber das ist so weit weg, da muss man ganz früh den Bus nehmen. Und jetzt gehen wir doch lieber nach Fiesole, das ist ein kleiner Ort in der Nähe von Florenz mit ein bisschen Natur. So können wir auch entspannen.
- David: Okay... und dann ist der Urlaub auch schon wieder vorbei, oder?
- Julia: Ja, fast. Ich würde auch gern eine Oper von Verdi sehen, aber ich denke nicht, dass man so spontan noch Karten findet und dass wir noch Zeit haben... Nur für Freitag haben wir noch kein richtiges Programm! Du kennst doch Florenz, hast du eine Idee, was wir machen können?
- David: Es gibt da so einen Platz, oben auf dem Berg... hm... Michelangelo heißt der, glaube ich. Da gibt es den David von Michelangelo aus Bronze und ein wirklich tolles Panorama! Man kann die ganze Stadt von oben sehen!
- Julia: Ja, echt? Das ist eine gute Idee, das machen wir!

A2_27 Interview zur Marktforschung

- Interviewerin: Wir sind von einem Marktforschungsinstitut. Darf ich Ihnen mal ein paar Fragen zu den Öffnungszeiten stellen?
- Herr Gerling: Ja, wenn es nicht zu lange dauert!
- Interviewerin: Nur 5 Minuten.
- Herr Gerling: Na dann, fangen Sie ruhig an!
- Interviewerin: Ein paar persönliche Fragen, natürlich bleiben Sie anonym. Was sind Sie von Beruf?
- Herr Gerling: Ich bin Angestellter bei einer Versicherung.

- Interviewerin: Angestellter, ja. In welchem Bereich arbeiten Sie?
- Herr Gerling: In der Personalabteilung. Ich bin da verantwortlich für die Buchhaltung.
- Interviewerin: Verwaltung, okay. Und wie ist Ihre Arbeitszeit?
- Herr Gerling: Ja, normalerweise von 8 Uhr bis 15.30 Uhr oder 16 Uhr. Wir haben flexible Arbeitszeit.
- Interviewerin: Also bis vier, okay. Woher kommen Sie, hier aus Köln?
- Herr Gerling: Nein, meine Frau kommt aus Köln. Ich komme ursprünglich aus Berlin, aber ich wohne schon 25 Jahre hier. Wir wohnen aber nicht direkt in Köln, aber in Neuss. Wir fahren immer mit dem Auto nach Köln zum Einkaufen.
- Interviewerin: Das spart mir die nächsten Fragen. Also, Sie sind verheiratet und wohnen bei Köln, nicht in Köln. Und mit dem Auto, okay. Haben Sie Kinder?
- Herr Gerling: Nein, noch nicht.
- Interviewerin: Und haben Sie ein bestimmtes Hobby oder besondere Interessen?
- Herr Gerling: Nein, eigentlich nicht. Ich spiele ein bisschen Tennis im Verein und fahre mit der Familie Rad. Ach ja, Fußball interessiert mich auch.
- Interviewerin: Kein spezielles Interesse. Gut. Haben Sie genug Zeit zum Einkaufen?
- Herr Gerling: Ja, ich habe schon um 16 Uhr Feierabend und ich kaufe so zwischen fünf und sechs ein, da geht das ganz bequem.
- Interviewerin: Sind Sie generell mit den gesetzlichen Öffnungszeiten zufrieden oder nicht zufrieden?
- Herr Gerling: Ja, ich bin eigentlich ziemlich zufrieden damit.

A2_28 Was sind Sie von Beruf?

- Interviewerin: Was sind Sie von Beruf?
- Peter: Ich arbeite als Schauspieler.
- Interviewerin: Oh, das ist aber ein interessanter Beruf! Arbeiten Sie beim Film oder beim Fernsehen?
- Peter: Nein, ich bin Theaterschauspieler.
- Interviewerin: Wie sind denn Ihre Arbeitszeiten?
- Peter: Wir proben oft am Vormittag. Natürlich nicht früh am Morgen, weil wir abends die Aufführungen haben. Meistens so ab 10 oder 11 Uhr

bis zum Nachmittag. Die Theateraufführung beginnt dann meistens um 20 Uhr.

Interviewerin: Ist es schwer, als Schauspieler eine Arbeit zu finden?

Peter: Ja, na klar, einfach ist es nicht. Viele Freunde von mir, die zusammen mit mir auf der Schauspielschule waren, machen jetzt etwas Anderes. Einer arbeitet in einem Kindergarten, eine ist Deutschlehrerin geworden und ein anderer Freund von mir fährt Taxi. Ich hatte Glück. Ich habe diese Arbeitsstelle an einem Stadttheater gefunden. Ich bin hier fest angestellt.

A2_29 Ein normaler Tag

Interviewerin: Darf ich Ihnen mal eine Frage stellen?

Mann: Aber sicher.

Interviewerin: Wie sieht so Ihr Tagesablauf aus?

Mann: Ja, ich stehe morgens so um sechs Uhr auf und vor dem Frühstück jogge ich 'ne halbe Stunde. Dann frühstücke ich. Ich arbeite in einem Büro, ich bin Verwaltungsangestellter und hab daher flexible Arbeitszeit. Meistens arbeite ich so von 8 Uhr bis 16 Uhr, 16.30 Uhr.

Interviewerin: Und das ist dann für Sie ein typischer Tagesablauf?

Mann: Ja, das ist so mein typischer Tagesablauf.

Interviewerin: Und was machen Sie dann abends?

Mann: Ja, das ist unterschiedlich. Abends treibe ich öfter Sport, mit Freunden im Verein, manchmal sehe ich aber auch nur fern.

Interviewerin: Was machen Sie denn so am Wochenende?

Mann: Am Wochenende fahre ich immer mit meiner Familie zu meinen Eltern. Meine Eltern wohnen auf dem Land, und das ist für die Kinder sehr schön. Sie können auf dem Bauernhof dann mit den Tieren spielen.

A2_30 Geschäftsreisen

Interviewer: Entschuldigung, darf ich Ihnen mal eine Frage stellen?

Geschäftsmann: Gerne.

Interviewer: Sind Sie viel beruflich unterwegs?

Geschäftsmann: Ja, sogar sehr viel. Ich bin Controller und ich reise in ganz Deutschland und Österreich in unsere Filialen.

Interviewer: Und wie reisen Sie?

- Geschäftsmann: Naja, meistens mit dem Flugzeug und wenn ich angekommen bin, nehme ich einen Mietwagen. Das ist dann oft am schnellsten.
- Interviewer: Aber auch am teuersten, oder?
- Geschäftsmann: Klar, aber Zeit ist Geld, wie man so schön sagt. Oder genauer ausgedrückt, eine Kosten-Nutzen-Rechnung. Und weil wir Vielflieger sind, zahlen wir als Firma nicht ganz so viel. Manchmal fahre ich aber auch mit dem Auto.
- Interviewer: Na dann, gute Reise und vielen Dank.

A2_31 Flug-Information

- Auskunft: Guten Tag, Luft-Airlines. Was kann ich für Sie tun?
- Herr Rossi: Ja, guten Tag. Ich hätte gern eine Auskunft. Ich möchte am 23.3. von Frankfurt nach Berlin fliegen, und ich brauche auch einen Rückflug am 25.3.
- Auskunft: Um welche Zeit, vormittags oder nachmittags?
- Herr Rossi: Wenn es geht, am 23.3. am Abend und am 25.3. so früh wie möglich.
- Auskunft: Einen Moment, bitte. Ich sehe nach.

A2_32 Hotelreservierung

- Rezeption: Hotel Bieler Hof, guten Tag!
- Herr Rossi: Guten Tag. Haben Sie ein Zimmer frei vom 23.3. bis zum 24.3.?
- Rezeption: Doppel- oder Einzelzimmer?
- Herr Rossi: Lieber ein Doppelzimmer mit Einzelbelegung.
- Rezeption: Also 2 Nächte ab 23. ...
- Herr Rossi: Richtig! Wenn es geht, nicht zur Straße hin.
- Rezeption: Nein, wir haben ein sehr schönes Zimmer mit Blick auf den Park und ganz ruhig.
- Herr Rossi: Schön. Was kostet das?
- Rezeption: 130 € pro Tag, inklusive Frühstücksbuffet.
- Herr Rossi: Gut, das nehme ich. Ich schicke Ihnen ein Fax zur Bestätigung.

A2_33 Autovermietung

- Autovermietung: Sax-Autovermietung, guten Tag, mein Name ist Cornelia.

- Herr Rossi: Hier ist Rossi von Firma Tex-Art. Ich brauche einen Wagen vom Flughafen Berlin am 23.3. abends bis zum 25.3. am Morgen. Haben Sie noch was frei?
- Autovermietung: Welche Wagenklasse?
- Herr Rossi: So Mittelklasse, keinen Kleinwagen.
- Autovermietung: Um welche Zeit brauchen Sie den Wagen am Abend?
- Herr Rossi: So ungefähr 20 Uhr oder besser 20.30 Uhr. Haben Sie so lange geöffnet?
- Autovermietung: Ja, ja. Am Flughafen haben wir bis 22 Uhr geöffnet. Wir haben allerdings am 23. nicht mehr viel Auswahl. Haben Sie unsere Kundenkarte?
- Herr Rossi: Ja, haben wir. Warten Sie... Nr. 36824, Firma Tex-Art, Italien. Mein Name ist Rossi. Und ist egal, welche Auto-Marke.
- Autovermietung: Ok, Herr Rossi. Ich habe Ihre Reservierung eingegeben. Also am 23.3., Abholung bis 22 Uhr auf den Namen Rossi.
- Herr Rossi: Vielen Dank.

A2_34 An der Rezeption

- Rezeption: Guten Tag.
- Frau Meider: Guten Tag, mein Name ist Meider. Ich habe ein Zimmer reserviert.
- Rezeption: Frau Meider, einen Moment, bitte. Ich finde Ihre Reservierung nicht im Computer. Können Sie bitte Ihren Namen wiederholen? Schreiben Sie sich vielleicht mit „ai“?
- Frau Meider: Nein, nein mit „ei“. Was kann denn da passiert sein? Ah, vielleicht haben Sie nur den Namen meiner Firma, Schneider GmbH.
- Rezeption: Schauen wir sofort nach. Äh, ich verstehe gar nicht, was da passiert ist. Wissen Sie, diese Computer machen manchmal großen Ärger.
- Frau Meider: Ja, ja, das Problem kenne ich sehr gut.
- Rezeption: Da haben wir Ihre Reservierung, Frau Schneider.
- Frau Meider: Nein, mein Name ist Meider. Meine Firma heißt Schneider GmbH.
- Rezeption: Entschuldigen Sie Frau Meider, das korrigiere ich hier gleich. Füllen Sie bitte hier das Meldeformular aus. Und Ihre Kreditkarte brauche ich noch.
- Frau Meider: So hier. Formular und Karte.
- Rezeption: Danke. Hier ist Ihr Schlüssel, Zimmer Nr. 325, dritter Stock. Willkommen in unserem Haus. Brauchen Sie Hilfe bei dem Gepäck?

Frau Meider: Nein, nein. Das geht. Ich habe nur diesen kleinen Koffer.

Rezeption: Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.

A2_35 Ankunft im Hotel

Rezeptionistin: Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

Gast: Ja, ich hatte ein Zimmer auf den Namen Leinert reserviert.

Rezeptionistin: Ja, einen Moment, ich schaue gleich mal nach... Leinert, ein Einzelzimmer, möglichst ruhig.

Gast: Genau.

Rezeptionistin: Könnte ich bitte Ihren Personalausweis bekommen?

Gast: Selbstverständlich, so, bitte schön.

Rezeptionistin: Danke. Sie haben Zimmer Nummer 206 im zweiten Stock. Hier ist der Schlüssel. Sie können den Aufzug dort drüben benutzen. Haben Sie Gepäck?

Gast: Ja, einen Koffer.

Rezeptionistin: Ich werde ihn gleich auf Ihr Zimmer bringen lassen.

Gast: Danke, sehr aufmerksam. Ich hätte auch gerne eine Flasche Champagner und etwas Salzgebäck, bitte.

Rezeptionistin: Gerne, ich werde gleich dem Zimmerservice Bescheid sagen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns.

Gast: Danke sehr.

A2_36 Anfrage Hotelzimmer

Gast: Guten Tag, haben Sie ein Zimmer frei?

Rezeptionist: Ja, ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer?

Gast: Ein Doppelzimmer mit Bad. Was kostet das?

Rezeptionist: 75 € inklusive Frühstück.

Gast: Ist das Zimmer ruhig?

Rezeptionist: Ja, das ist ein ganz ruhiges Zimmer mit einem schönen Ausblick. Wie lange wollen Sie bleiben?

Gast: Wir wissen noch nicht genau. Wahrscheinlich 4 Tage. Ist das Zimmer solange frei?

Rezeptionist: Ja, nehmen Sie es?

Gast: Ja, erst einmal für 3 Tage.

- Rezeptionist: Alles klar. Zimmer Nr. 13. Hier ist Ihr Schlüssel.
- Gast: Ach, Entschuldigung, haben Sie vielleicht ein anderes Zimmer mit einer anderen Nummer?
- Rezeptionist: Ja, natürlich, Nr. 23 im 2. Stock. Sind Sie vielleicht abergläubisch?
- Gast: Nein, nein. Aber in Zimmer Nr. 13 möchte ich dann doch nicht schlafen!
- Rezeptionist: Füllen Sie bitte das Meldeformular aus. Dankeschön. Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt.
- Gast: Danke.

A2_37 Wie komme ich zum...?

- Person A: Guten Tag, Entschuldigung?
- Person B: Ja bitte?
- Person A: Ich suche das Kino. Können Sie mir sagen, wie ich zum Kino komme?
- Person B: Ja klar, das ist ganz leicht. Sie gehen hier vom Parkplatz in den Parkweg und kommen dann direkt auf den Marktplatz.
- Person A: Okay.
- Person B: Da gehen Sie nach links, schräg über den Platz. Rechts sehen Sie das Rathaus. Sie gehen an dem Rathaus vorbei und dann nach rechts.
- Person A: Nach dem Rathaus nach rechts ok.
- Person B: Wenn Sie nach dem Rathaus nach rechts gehen, kommen Sie in die Rathausallee. Diese gehen Sie immer geradeaus und dann...
- Person A: Das scheint mir ganz schön weit zu sein.
- Person B: Nein gar nicht. Diese Stadt ist nicht sehr groß. Von hier bis zum Kino dauert es maximal 10 Minuten.
- Person A: Ah, okay. Das geht ja.
- Person B: Also, die Rathausallee gehen Sie immer geradeaus bis Sie zur Friedensstraße kommen. Die überqueren Sie, Sie gehen also immer noch geradeaus die Kirchstraße entlang und sehen dann bald das Kino auf der rechten Seite.

A2_38 Zeiss-Planetarium Bochum

Aus dem Bahnhof raus, über den Platz (Kurt Schumacher-Platz), rechts über eine große Kreuzung, dann geradeaus, die Straße heißt Ostring. Der Ostring macht dann am Bahnhof Bochum-Nord eine Kurve nach links. Du läufst dann immer weiter, bis du an einen

großen Platz kommst, der Schwanenmarkt heißt. Da biegst du in die Castroper Straße nach rechts ab. Diese Straße, die Castroper Straße, musst du immer weiter entlang gehen, bis du auf der linken Seite das Planetarium siehst. Das ist ein großes Gebäude mit einer runden Kuppel, wie ein komisches Ei.

A2_39 Tourist in Berlin

- Touristin: Entschuldigung, können Sie mir vielleicht helfen? Ich möchte zum Alexanderplatz.
- Berliner: Ah, dann können Sie nicht laufen. Das ist viel zu weit. Aber Sie können die S- oder U-Bahn nehmen.
- Touristin: Wo fährt die ab?
- Berliner: Direkt hier. Am Zoologischen Garten. Am schnellsten ist es, wenn Sie die S-Bahn nehmen. Dort hinten ist der Eingang, Sie müssen nur die Treppe zum Gleis raufgehen.
- Touristin: Danke, entschuldigen Sie, noch eine Frage: Sind der Potsdamer Platz und das Holocaust-Denkmal in der Nähe vom Alexanderplatz?
- Berliner: Nicht wirklich. Aber wenn Sie Lust haben, können Sie laufen. Sie müssen die Straße Unter den Linden vom Alexanderplatz ganz herunterlaufen. Das ist sehr schön. Da sehen Sie zum Beispiel die Museumsinsel, die Humboldt-Universität, die Oper und am Ende dieser Straße kommen Sie direkt zum Brandenburger Tor.
- Touristin: Und das ist am Potsdamer Platz?
- Berliner: Nein. Wenn Sie durch das Brandenburger Tor gehen und dann nach links, kommen Sie nach circa 5 Minuten zum Holocaust-Denkmal. Das ist auf der linken Seite. Hinter dem Denkmal müssen Sie einfach weiter geradeaus laufen und dann kommen Sie zum Potsdamer Platz.
- Touristin: Das hört sich sehr weit an.
- Berliner: Ja, ein bisschen schon, aber Sie sehen viel. Es lohnt sich.
- Touristin: Okay, vielen Dank.

A2_40 Urlaub in Nord und Süd

- Frau Neumeier: Wann machen Sie Urlaub?
- Frau Rabe: Wahrscheinlich im Juli, 2 Wochen. Die Sommerferien sind dieses Jahr von Ende Juni bis Anfang August. Und Sie?
- Frau Neumeier: Ich habe ja keine Kinder und muss nicht in den Schulferien fahren. Ich nehme den Urlaub immer im Juni. Und Sie, wohin fahren Sie?
- Frau Rabe: Nach Italien. Wir mieten da immer eine Ferienwohnung. Und Sie?

Frau Neumeier: Dieses Jahr nach Norwegen. Ich hoffe nur, dass wir Glück mit dem Wetter haben.

A2_41 Probleme im Urlaub

Herr Rabe: Ah, guten Morgen, Frau Neumeier, aus dem Urlaub zurück?

Frau Neumeier: Ja, gestern sind wir zu Hause angekommen.

Herr Rabe: Und wie war es? Sie sind doch nach Norwegen gefahren, oder?

Frau Neumeier: Ja ja. Wunderbar. Wir hatten gutes Wetter und die Landschaft ist einfach herrlich.

Herr Rabe: Und haben Sie sich gut erholt?

Frau Neumeier: Ja. Das war wirklich entspannend. Es war nur alles wahnsinnig teuer. Und Sie?

Herr Rabe: Wir waren in Italien mit dem Auto. Mach ich nie wieder. Fast 1800 km, und Staus auf der Autobahn und die Hitze! Für die Kinder war es natürlich schön am Meer. Aber das ist zu viel Stress. Jetzt brauche ich erstmal Urlaub!

A2_42 Im Reisebüro

Angestellter: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Frau Peters: Guten Tag, ich würde gerne eine Reise machen, aber ich weiß noch nicht, wohin.

Angestellter: Okay, soll es eine Fernreise sein oder möchten Sie in Europa bleiben?

Frau Peters: Ich habe nicht so viel Geld. Daher möchte ich lieber in Europa bleiben. Ich kenne Südeuropa schon recht gut, aber ich war noch nie in Nordeuropa, also weder in Skandinavien noch in Großbritannien, Irland. Aber Skandinavien ist auch sehr teuer, oder?

Angestellter: Na ja, tendenziell ist es teurer als Süd- und Mitteleuropa, aber ich schaue mal nach, ob wir ein günstiges Angebot haben. Wann wollen Sie denn fahren?

Frau Peters: Ich kann im Juni, Juli oder August Ferien machen.

Angestellter: Zum Beispiel gibt es ein interessantes Angebot für Schweden. Eine Gruppenreise für eine Woche, drei Tage in Stockholm mit Flug, Übernachtung und Bus in Schweden für nur 750 Euro pro Person.

Frau Peters: Hm, haben Sie auch ein gutes Angebot für Norwegen? Ich würde so gerne die Fjorde sehen. Ein Freund von mir ist mit einer Bootstour durch die Fjorde gefahren. Er hat gesagt, dass es atemberaubend war.

Angestellter: Ja, diese Touren mit dem Schiff sind nicht ganz billig. Da haben wir gerade kein gutes Angebot.

Frau Peters: Schade. Ich bin so gerne in der Natur.

Angestellter: Wenn Sie die Natur mögen, kann ich Ihnen eine Reise nach Irland empfehlen. Da haben wir auch ein Angebot: 10 Tage Wandertour, alles inklusiv, also Übernachtung, Verpflegung, Wanderführer etc. für 799 Euro. Nur der Flug ist nicht inbegriffen. Den müssten Sie noch extra buchen.

Frau Peters: Okay, das überlege ich mir. Vielen Dank erstmal für die Informationen.

Angestellter: Bitteschön.

A2_43 Im Geschäft

Verkäuferin: Kann ich Ihnen helfen?

Kundin: Ja, ich würde diesen Rock gerne mal anprobieren.

Verkäuferin: Ja, natürlich. Nehmen Sie doch die Umkleidekabine da drüben.

Kundin: Gut. Danke!

Verkäuferin: Und passt er?

Kundin: Ja. Er passt, aber die Farbe gefällt mir nicht so richtig. Haben Sie den noch in einer anderen Farbe da?

Verkäuferin: Lassen Sie mich mal eben die Größe sehen, hm... Der müsste noch in Rot und Weiß da sein.

Kundin: Oh, ich würde ihn gerne mal in Rot anprobieren.

Verkäuferin: Ja, ich sehe mal nach. Einen Moment, bitte.

Kundin: Danke... Oh ja, das sieht ja viel besser aus. Und der passt auch. Was kostet der?

Verkäuferin: Das ist ein Sonderangebot. Der hat mal 189,- gekostet und jetzt nur noch 129€.

Kundin: Och ja, ich glaube, den nehme ich.

Verkäuferin: Gut, kommen Sie doch bitte mit zur Kasse.

Kundin: Ja. Dankeschön.

Verkäuferin: Bitteschön. Auf Wiedersehen.

Kundin: Wiedersehen.

A2_44 Einen Pullover kaufen

A: Guten Tag, was darf's sein?

- B: Ich hätte gerne einen Pullover.
A: Welche Größe tragen Sie?
B: Ich brauche Größe 46.
A: Und welche Farbe hätten Sie gern?
B: Ich suche einen dunkelblauen, sportlichen Pullover.
A: Und welches Material?
B: Ach, ich glaube, ich nehme am besten Wolle, das ist wärmer für den Winter.
A: Das ganz sicher. Also, ich hätte hier einen dunkelblauen Pullover aus Wolle. Wie finden sie den?
B: Den finde ich sehr schön. Ja, den nehme ich. Was kostet der?
A: 89 €.

A2_45 Trekkingurlaub

- A: Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
B: Guten Tag, ich weiß nicht ob ich hier richtig bin. Ich möchte nächstes Wochenende einen Ausflug machen in die Berge und dafür brauche ich noch einen Rucksack. Kann ich den bei Ihnen finden?
A: Ja auf jeden Fall, wir haben verschiedene Modelle auch Spezialrucksäcke. Was hätten Sie denn gerne?
B: Was denken Sie denn? Ich möchte 2 Tage bleiben, mit einer Übernachtung. Brauche ich da einen sehr großen oder ist ein mittlerer auch ausreichend?
A: Ich denke ein mittlerer. Ich zeige Ihnen einmal dieses Modell. Gefällt Ihnen dieses? Das gibt es auch in Blau und in Rot.
B: In Gelb haben Sie den nicht auch? Er würde mir sehr gut gefallen.
A: In Gelb haben wir ihn leider nicht mehr, aber gefällt Ihnen der blaue nicht?
B: Doch, klar! Dann nehme ich den blauen. Was würde der denn kosten?
A: 20 €.
B: Ok, dann nehme ich den für 20 Euro mit. Dankeschön und vielen Dank für Ihre Hilfe.

A2_46 Prüfungsaudio 1

Text 1

Hallo Sabine, hier Mareike, wie geht's dir? Ich hoffe, du bist nicht mehr krank. Ich wollte dich eigentlich fragen, ob du am Samstag Lust hast, mit mir shoppen zu gehen. Der

Schlussverkauf hat doch begonnen und ich brauche unbedingt eine Jacke für den Winter. Außerdem hätte ich Lust, auch einfach ein bisschen zu schauen. Vielleicht finden wir ja auch ein paar Schuhe oder einen schönen Pullover. Du hast mir doch letztens gesagt, dass du nach Schuhen gucken wolltest.

Text 2

Guten Tag Frau Müller, hier ist das Online-Kleidungsgeschäft Oppermann. Ich rufe wegen Ihres Wintermantels an. Sie hatten letzten Monat die Größe 42 bei uns bestellt und das Modell dieser Größe dann zu uns zurückgeschickt, weil der Mantel Ihnen nicht passte. Sie hatten nach der gleichen Farbe in der Nummer 40 gefragt. Leider haben wir den Mantel nicht mehr in Schwarz in Größe 40, aber in Dunkelblau. Sagen Sie uns Bescheid, falls Sie diesen Mantel anprobieren möchten.

Text 3

Guten Tag, ich rufe wegen Ihrer Anzeige im Internet an. Ich habe gesehen, dass Sie eine komplette Skiausrüstung verkaufen, also ein Paar Skier mit Stöcken, Skischuhe, eine Skihose, eine Skijacke, Handschuhe und eine Mütze. Ach ja, und auch ein Snowboard. Ich wollte Sie fragen, ob Sie diese Skiausrüstung nur zusammen verkaufen oder auch einzelne Teile. Ich wäre an den Skischuhen interessiert.

Text 4

Hallo, bevor Sie unser Kaufhaus besuchen, möchte ich Ihnen kurz unsere heutigen Angebote sagen: Wir haben heute Sommerjacken, Röcke und Kleider für Frauen im Angebot, Hosen, Jeans und Hemden für Männer und T-Shirts und Pullover. Wenn Sie unsere Kundenkarte haben, bekommen Sie auf diese Produkte noch weitere 20 Prozent Ermäßigung. Sie haben auch die Gelegenheit, die Kundenkarte direkt heute zu erwerben. Dann bekommen Sie noch weitere 50 Prozent in unserer Schuh- und Taschenabteilung.

Text 5

Hallo, vergnügen Sie sich auf unserer Modemesse. In Halle 1 präsentieren sich die größten Modemarken, in Halle 2 können Sie ab 18 Uhr unsere Modeshow sehen, unsere Shoppinghalle finden Sie in Halle Nummer 3 und in Halle 4 befindet sich unsere Ausstellung „Geschichte der Mode“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

A2_47 Flucht vor dem deutschen Wetter

Frau Meier: So lala. Zu viel Arbeit. Ich brauche Urlaub im Süden. Hier regnet es seit 3 Wochen und immer grau, grau, grau und kalt. Wir haben hier 13 Grad. Und das im Mai. Wie ist denn das Wetter bei Ihnen?

- Frau Rossi: Ziemlich warm und sonnig, so um die 25 Grad. Nur ein bisschen windig. Wir haben einen schönen Frühling.
- Frau Meier: Sie haben Glück mit dem Wetter. Ah, im Sommer nach Bella Italia! Ich komme Sie mal besuchen.
- Frau Rossi: Gerne. Sie sind jederzeit willkommen.
- Frau Meier: Wir werden sehen. Im Juni komme ich wahrscheinlich zur Messe in Bologna.
- Frau Rossi: Ach so, dann können wir die Angelegenheit auch in Bologna näher besprechen.
- Frau Meier: Ja gut, so machen wir das. Auf Wiederhören, Frau Rossi.
- Frau Rossi: Auf Wiederhören.

A2_48 Wettervorhersage

Sie hören die Wettervorhersage für Innsbruck, Samstag, den 19. Juni.

Und hier die Wettervorhersage für Innsbruck bis morgen Abend. Heute noch vereinzelt Schauer und starke Bewölkung. Gegen Abend immer mehr Auflockerung und steigende Temperaturen bis 19 Grad. Morgen: Wetterföhliche aufgepasst! Starker Föhnwind und warm mit Temperaturen bis zu 25 Grad. Den Regenschirm können wir endlich Zuhause lassen. Und nun die Aussichten für die kommende Woche. Montag: weiter sonnig, aber zur Wochenmitte hin kann das Wetter bald wieder instabil werden.

A2_49 Prüfungsaudio 2

- Martin: Hallo Sarah, wie geht's? Super Wetter heute, oder?
- Sarah: Bitte, was? Es regnet doch schon den ganzen Tag.
- Martin: Das war ja auch ironisch gemeint.
- Sarah: Ach so. Ich mache mir nämlich schon Sorgen wegen unserer Fahrradtour am Wochenende. Wir haben sie doch schon seit Monaten geplant. Es wäre so schade, wenn das nicht klappen würde. Aber ich habe gesehen, dass es morgen schon ein wenig besser werden soll. Es soll zumindest nicht mehr regnen. Es bleibt zwar bewölkt, aber...
- Martin: Ja, ich finde das auch unglaublich. Da planen wir eine Fahrradtour im Juli und dann so ein Wetter. Ich meine, es ist auch wirklich kalt für Juli! Hast du gesehen, wie viel Grad es am Wochenende werden sollen?
- Sarah: Nee, ich habe gesehen, dass es am Donnerstag nur 13 Grad sein sollen. Das ist viel zu kalt! Aber ich weiß nicht, wie das Wetter am Wochenende werden soll.

- Martin: Warte mal! Ich habe nämlich eine super Wetter-App! Ich schaue gleich mal nach. Hm... das sieht doch gar nicht so schlecht aus. Also am Freitag wird es wohl sehr windig sein. Das wird dann wohl ein bisschen anstrengend mit dem Fahrrad. Na hoffentlich haben wir Rückenwind!
- Sarah: Na, und Freitag fahren wir ja erstmal mit dem Zug ans Meer und die erste Etappe ist ja nur 20 Kilometer lang. Vielleicht brauchen wir dann ein wenig länger, aber das ist ja nicht so schlimm.
- Martin: Ah, und schau mal, die Wettervorhersage sagt für Samstag, dass den ganzen Tag die Sonne scheint.
- Sarah: Super. Das hätte ich ja gar nicht gedacht. Dann wird das ja ein richtig schöner Samstag. Darauf freue ich mich!
- Martin: Und Sonntag wird es sogar richtig heiß. Schau! „Sommerliche Temperaturen am Sonntag“, schreiben Sie hier, „Am Sonntag kommt die tropische Hitze.“
- Sarah: Da können wir dann ja vielleicht im See schwimmen gehen.
- Martin: Auf jeden Fall. Ich werde gleich mal den anderen Bescheid sagen.

A2_50 Eine Essenseinladung

- Herr Köhler: Wir müssen dann noch genaue Analysen und Mischprozeduren im Labor anfragen, damit das Farbspektrum in der Produktion konstant bleibt. Aber ich glaube, jetzt haben wir's fast. Wir können ja heute Abend beim Essen noch darüber reden. Sie kommen doch mit uns essen? Ich möchte Sie gern ins Restaurant Grieser einladen.
- Frau Wieland: Ja gerne. Jetzt machen wir erst mal Feierabend. Es ist schon halb sieben. Ich würde ganz gerne noch ins Hotel gehen und mich umziehen.
- Herr Köhler: Gut. Ich komme dann zu Ihnen ins Hotel, und wir fahren gemeinsam zum Restaurant. Das ist ein bisschen schwer zu finden. So um 20 Uhr. Ist das okay für Sie?
- Frau Wieland: Ja gern. Sehr nett von Ihnen. Also dann bis nachher.
- Herr Köhler: Ja, bis später.
- Frau Wieland: Tschüss.

A2_51 Essen bestellen

- Gast 1: Hallo!
- Bedienung: Ja, einen Moment. Was darf ich Ihnen bringen?
- Gast 1: Wir hätten gerne die Speisekarte.

Bedienung: Gut, einen Moment. So, hier ist die Speisekarte.

Gast 1: Ja, dann können wir gleich zu trinken bestellen.

Bedienung: Oh ja, gut.

Gast 1: Also, ich bekomme ein großes Bier.

Bedienung: Ein großes Bier. Ja.

Gast 2: Ich hätte gern ein Viertel Weißwein, trocken, bitte.

Bedienung: Ein Viertel trockenen Weißwein.

Gast 3: Und ich hätte gerne einen Apfelsaft.

Bedienung: Und einen Apfelsaft, und für Sie?

Gast 4: Für mich ein Mineralwasser, bitte.

Bedienung: Ein Mineralwasser. Gut, danke schön.

Die Bedienung kommt mit den Getränken zurück.

Bedienung: Haben Sie schon gewählt?

Gast 1: Ja, ich bekomme ein Pfeffersteak mit Pommes Frites.

Bedienung: Ein Pfeffersteak mit Pommes Frites.

Gast 2: Und ich glaube, ich nehme den Schweinebraten, aber bitte ohne Klöße, dafür mit Kroketten.

Bedienung: Den Schweinebraten – ohne Klöße, mit Kroketten, ja.

Gast 3: Ich hätte gerne eine Tomatensuppe und einen Grillteller.

Bedienung: Hm, Grillteller und Tomatensuppe. Und für Sie?

Gast 4: Für mich bitte Wildragout mit Spätzle.

Bedienung: Oh, tut mir leid. Das ist gerade ausgegangen.

Gast 4: Ach! Hm, dann nehme ich auch den Grillteller, bitte.

Bedienung: Ist gut. Dann also zwei Grillteller. Dankeschön.

A2_52 Beim Arzt

Arzt: Der Nächste, bitte.

Jäger: Guten Morgen.

Arzt: Guten Morgen, Frau Jäger. Wo fehlt es Ihnen?

Jäger: Ich habe eine ziemlich starke Erkältung, also, hm, Schnupfen, ich bekomme kaum Luft, und dann hab ich auch noch ziemlich starke Halsschmerzen.

Arzt: Ja, dann lassen Sie mal sehen. Das haben im Moment viele. Machen Sie erstmal den Mund auf. ... Ja, der Hals ist ziemlich gerötet. Ich schreibe Ihnen mal ein Rezept auf. Damit gehen Sie in die Apotheke und holen sich etwas zum Einnehmen.

Jäger: Hm, kann ich damit arbeiten gehen, oder?

Arzt: Ich denke schon. Versuchen Sie es einmal. Wenn es bis Ende der Woche nicht besser ist, dann kommen Sie noch einmal vorbei. Dann werde ich Sie krankschreiben.

Jäger: Ja, in Ordnung.

Arzt: Wiedersehen.

Jäger: Wiedersehen.

A2_53 Anruf beim Arzt

Ärztin: Praxis Dr. Freund, guten Tag.

Patient: Hallo, mein Name ist Müller. Ich habe eine Frage. Ich werde im August nach Afrika reisen, brauche ich da irgendwelche Impfungen oder muss ich bestimmte Medikamente mitnehmen?

Ärztin: Da ist eine Impfung nötig, und am besten besorgen Sie sich in der Apotheke ein Medikament gegen Malaria.

Patient: Wann kann ich wegen der Impfung kommen?

Ärztin: Kommen Sie einfach morgen früh in die Sprechstunde zwischen 8 Uhr und 11.30 Uhr.

Patient: Okay, bis dann. Tschüss.

A2_54 In der Apotheke

Kundin: Guten Tag.

Apotheker: Guten Tag. Sie wünschen?

Kundin: Haben Sie etwas gegen starke Kopfschmerzen und Schnupfen?

Apotheker: Ja, natürlich. Da haben wir Aspirin Forte.

Kundin: Ich vertrage kein Aspirin. Gibt es noch etwas anderes?

Apotheker: Ja. Da empfehle ich ihnen Dolorex. Das ist mit Paracetamol und gut verträglich. Auch für Kinder.

Kundin: Gut, dann nehme ich diese Tabletten.

Apotheker: Brauchen sie sonst noch etwas? Vitaminkapseln oder...

Kundin: Ähm...ein Fieberthermometer.

Apotheker: Möchten Sie ein traditionelles oder ein elektronisches?
Kundin: Was ist denn da der Unterschied?
Apotheker: Das elektronische Fieberthermometer misst die Temperatur viel schneller.
Kundin: Gut, dann das schnellere. Was macht das zusammen?
Apotheker: Dolorex und das Fieberthermometer. Das macht 26 Euro.
Kundin: Hier, bitte.
Apotheker: Danke. Wenn das Fieber stark ansteigt, konsultieren sie bitte sofort den Arzt.
Kundin: Danke, das werde ich machen. Wiedersehen.
Apotheker: Auf Wiedersehen.

A2_55 Gute Besserung

Frau Sieber: Wie geht es Herrn Neumann?
Frau Göbel: Er ist immer noch im Krankenhaus, aber es geht ihm besser.
Frau Sieber: Was ist denn genau passiert?
Frau Göbel: Er hatte einen Unfall. Er hat sich beim Skifahren das Bein gebrochen.
Frau Sieber: Und wie lange muss er im Krankenhaus bleiben?
Frau Göbel: Wahrscheinlich so einen Monat bis Februar.
Frau Sieber: Wenn Sie ihn sehen, grüßen Sie ihn bitte von mir und wünschen ihm gute Besserung.

A2_56 Prüfungsaudio 3

Text 1

Doris: Hallo Erik, du warst doch gestern mit den anderen im Restaurant, oder?
Erik: Ja, gestern Abend.
Doris: Hast du etwas Leckereres gegessen?
Erik: Ich habe erst eine Tomatensuppe gegessen, nicht schlecht. Dann habe ich mir mit Meike Weißwürste und eine Brezel geteilt. Du weißt, ich liebe Weißwürste. Aber am besten war das Bier. Super lecker!

Text 2

Patient: Guten Tag, ich habe Rückenschmerzen. Können Sie mir etwas geben? Eine Salbe? Tabletten? Einen Saft?

- Apothekerin: Rückenschmerzen? Also, einen Saft haben wir da nicht. Ich kann Ihnen eine Salbe geben, oder, wenn Sie sehr starke Schmerzen haben, kann ich Ihnen auch Tabletten geben. Die dürfen Sie allerdings nicht zu lange nehmen.
- Patient: Okay, dann nehme ich vielleicht erstmal keine Tabletten, sondern nur die Salbe.

Text 3

- Sonja: Sag mal Martin, wir wollten doch am Sonntag eine Fahrradtour machen. Weißt du, wie das Wetter werden soll?
- Martin: Also, ich sehe kurz mal im Handy nach. Ah, am Freitag soll es regnen, am Samstag ist es bewölkt und am Sonntag müsste eigentlich die Sonne scheinen, aber es wird nicht besonders warm. Puh, 14 Grad... Ist das nicht vielleicht ein bisschen kalt für eine Fahrradtour?
- Sonja: Ja, lass uns die Tour lieber ein andermal machen, wenn das Wetter besser wird.

Text 4

- Kundin: Guten Tag, ich suche ein Geschenk für meinen Freund.
- Verkäuferin: Ja, wir haben sehr schöne Krawatten oder interessieren Sie sich vielleicht für Manschettenknöpfe? Wir haben auch sehr schöne Seidenhemden?
- Kundin: Hemden aus Seide? Ich weiß nicht. Manschettenknöpfe trägt er eigentlich nicht... aber vielleicht können Sie mir mal Ihre Krawatten zeigen?
- Verkäuferin: Natürlich.

Text 5

- Britta: Weißt du, was Sebastian hat? Er ist seit drei Tagen schon nicht zur Arbeit gekommen...
- Kathrin: Er war beim Skifahren...
- Britta: Oh nein, hat er sich das Bein gebrochen? Oder den Arm?
- Kathrin: Nee, er hat sich nur erkältet. Ich glaube, er liegt mit Fieber im Bett.

A2_57 Treffen auf der Insel Borkum

- Christian: Hallo Eva, bist du das?

- Eva: Hallo, Christian! Unglaublich! Was machst du denn hier auf Borkum am Strand? Das ist ja ein Zufall!
- Christian: Na ja, ich mache Urlaub mit meiner Familie.
- Eva: Mit deiner Familie? Das heißt mit deinen Eltern oder bist du schon verheiratet?
- Christian: Ich bin nicht verheiratet, aber ich habe zwei kleine Kinder und bin hier mit meiner Freundin und unseren Zwillingen.
- Eva: Was, echt? Wie alt sind die denn?
- Christian: Drei Jahre.
- Eva: Mann, wie die Zeit vergeht! Wir waren doch gerade noch in der Uni! Wohnst du denn immer noch in Hannover?
- Christian: Nee, ich wohne und arbeite inzwischen in Frankfurt. Ich habe dort direkt nach dem Studium eine Stelle in einer Pharmafirma bekommen. Und du? Du hast doch damals Tourismus studiert, oder? Hast du etwas in diesem Bereich gefunden?
- Eva: Ja, ich arbeite hier auf Borkum in einem Wellness-Hotel als Receptionistin. Ich wohne jetzt schon seit vier Jahren hier. Direkt nach dem Studium habe ich in Hannover in einem Reisebüro gearbeitet, aber das fand ich total langweilig. Und dann habe ich diese Stelle hier auf Borkum gefunden. Am Anfang fand ich das Leben auf der Insel schon ein bisschen seltsam, vor allem im Winter, aber unser Hotel ist recht bekannt und so haben wir sogar im Winter relativ viele Gäste, die sich am Wochenende bei uns entspannen wollen.
- Christian: Hört sich ja echt super an! Was für ein Zufall, dass wir uns hier treffen. Sag mal, musst du in den nächsten Tagen immer arbeiten oder hättest du Lust, dass wir uns auf einen Kaffee treffen? Dann könnten wir ein bisschen länger quatschen.
- Eva: Ja, gerne. Morgen ist mein freier Tag.
- Christian: Super, dann frage ich meine Freundin, ob sie morgen alleine mit den Kindern zum Strand geht.
- Eva: Okay, ich freue mich. Bis morgen!
- Christian: Bis morgen, Eva!

A2_58 Eifersucht am Telefon

Oh, hallo, wie schön dich zu hören!

Was heißt denn, ob ich sicher bin? Warum bist du denn so aggressiv?

Ich finde deinen Ton aber gar nicht so normal. Was hast du denn?

Ja, wo ich am Wochenende war? Ganz normal. Du weißt doch, dass ich zu Hause war, um für die Prüfungen zu lernen. Nur am Samstag war ich im Supermarkt einkaufen, weil ich nichts mehr zu essen hatte. Natürlich nicht den ganzen Tag. Am Morgen. Ich bin ins Einkaufszentrum am Karlsplatz gefahren.

Dann hast du sicher gerade dann angerufen, als ich nicht zuhause war.

Schätzchen, was soll denn diese Eifersucht? Das ist ja ein Verhör!

Doch, du bist eifersüchtig. Ich habe das ganze Wochenende über den Büchern gesessen. Und du hast gerade dann angerufen, als ich nicht da war.

Das Handy? Hatte ich Dir doch gesagt: das Ladegerät ist kaputt.

Wie oft hast Du bei mir zu Hause angerufen? Zehn Mal?

Ist ja gut. Ich sag dir genau, wo ich war, wenn es dich glücklicher macht.

Am Sonntagmorgen war ich sicher am Schreibtisch. Halt, ich bin kurz mit dem Hund rausgegangen, in den Park.

Sonntagmittag? Da war ich bei meiner Mutter essen.

Sicher hatte ich am Samstag eingekauft, aber ich hatte dann keine Lust zu kochen.

Samstagabend, Samstagabend, mit Peter und Gerhard im Kino.

Weiß ich nicht mehr, irgend so ein blöder Actionfilm.

Was meinst du damit, du glaubst mir nicht, mach doch nicht gleich ein Drama!

Doris, Do...! Diese Frauen, immer das Gleiche!

A2_59 Am Bahnhof

Mann: Ich hätte gerne eine Auskunft.

Auskunft: Ja, bitte?

Mann: Wann geht am Abend ein Zug nach Hamburg?

Auskunft: Am späten Abend?

- Mann: Nein, so ungefähr um sieben oder halb sieben.
- Auskunft: Sie können um 19.10 Uhr fahren. Das ist ein Intercity.
- Mann: Und noch eine Frage, bitte. Wann bin ich dann da?
- Auskunft: Um 22.05 Uhr in Hamburg Hauptbahnhof.
- Mann: Einen früheren Zug gibt es nicht?
- Auskunft: Doch, um 18.06 Uhr, Gleis 8. Der kommt um 21.30 Uhr an. Das ist ein normaler D-Zug.
- Mann: Gut, dann nehme ich den. Danke, auf Wiedersehen.

A2_60 Smalltalk im Zug

- Frau: Entschuldigung, ist der Platz noch frei?
- Mann: Ja, hier ist alles frei. Nur der da ist besetzt! Kann ich Ihnen helfen?
- Frau: Ja gerne, sehr nett von Ihnen! Der Koffer ist sehr schwer.
- Mann: Kein Problem. Wohin fahren Sie?
- Frau: Nach Düsseldorf, zu meinen Eltern. Und Sie?
- Mann: Nach Köln. Ich bin beruflich unterwegs. Ich fahre zu einer Messe. Was sind Sie von Beruf?
- Frau: Studentin. Ich studiere in Marburg. Und Sie?
- Mann: Ich bin Computerfachmann.
- Frau: Ach. Entschuldigen Sie. Wissen Sie zufällig, wann der Zug in Düsseldorf ankommt?
- Mann: Lassen Sie mich nachdenken. Also die Fahrt von Düsseldorf nach Köln dauert circa eine halbe Stunde. In Köln ist er um 16.30 Uhr. Dann ist er circa um 15.50 Uhr in Düsseldorf.
- Frau: Vielen Dank!

A2_61 Kurze Dialoge

Text 1

- Kellnerin: Ja, guten Tag, was möchten Sie bestellen?
- Tanja: Wir hätten gerne den Tofuauflauf, die Lasagne und ein Steak.
- Kellnerin: Oh, das tut mir total leid, aber der Tofuauflauf ist gerade ausgegangen.
- Tanja: Echt? Wie schade!

- Kellnerin: Ja, das ist unsere Spezialität. Den bestellen immer sehr viele. Ich kann Ihnen aber auch unsere Lasagne empfehlen. Die ist wirklich auch sehr lecker.
- Tanja: Die ist mit Fleisch, oder?
- Kellnerin: Ja.
- Tanja: Ich bin nämlich Vegetarierin.
- Kellnerin: Ah, na da hätten wir entweder noch unseren Thai-Teller. Der ist vegetarisch oder den Couscous oder den griechischen Salat.
- Tanja: Hm, Thai-Teller oder Couscous, klingt beides gut. Ah, ich probiere den Couscous.

Text 2

- Patient: Guten Tag, ich brauche eine Grippeimpfung.
- Sprechstundenhilfe: Ja, die können Sie entweder hier in unserer Praxis machen lassen oder Sie können sich auch im Krankenhaus impfen lassen.
- Patient: Das ist mir eigentlich relativ egal.
- Sprechstundenhilfe: Wenn Sie sich hier bei uns impfen lassen wollen, bräuchte ich Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Ich rufe Sie dann an und gebe Ihnen einen Termin. Es kann sein, dass es beim Krankenhaus etwas schneller geht.
- Patient: Es ist nicht so dringend. Dann gebe ich Ihnen meine Kontaktdaten.

Text 3

- Jutta: Hallo Thomas.
- Thomas: Hallo Jutta. Schön, dass es endlich mit dem Treffen geklappt hat. Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen.
- Jutta: Ja, ich denke, das letzte Mal war auf der Weihnachtsfeier von Markus und Tim.
- Thomas: Stimmt. Wir wollten uns ja eigentlich im Februar alle zum Skifahren treffen, aber ich hatte einfach zu viel zu tun und habe es dann doch nicht geschafft. Seid ihr in die Berge gefahren?
- Jutta: Nee, ich hatte leider auch zu viel bei der Arbeit zu tun. Ich glaube, Markus und Tim sind alleine gefahren.
- Thomas: Schade, das müssen wir unbedingt nachholen.

Text 4

- Thomas: Guten Tag, ich bräuchte einen Zug nach Wiesbaden, bitte?
- Mann: Von wo möchten Sie abfahren?
- Frau: Ah, von hier. Von Hannover.
- Mann: Okay, da haben wir eine Verbindung heute um 10:35 Uhr. Sie müssen in Frankfurt umsteigen.
- Frau: Gibt es keine direkte Verbindung?
- Mann: Von Hannover nach Wiesbaden? Nein. Sie müssen in jedem Fall die S-Bahn von Frankfurt nach Wiesbaden nehmen.
- Frau: Okay, vielen Dank.

Text 5

- Mann: Guten Tag, ich möchte eine Karte für das Kinofestival. Wie funktioniert das?
- Frau: Möchten Sie eine Karte für die ganzen 10 Tage? Die ist dann relativ teuer. 130 €.
- Mann: Was für Möglichkeiten gibt es noch?
- Frau: Sie können für jeden Film einzeln eine Karte kaufen. Für Filme bis zu 120 Minuten kostet ein Ticket 10 €, für Filme, die länger sind 12 €. Ansonsten können Sie Tageskarten kaufen. Da zahlen Sie 17 € und können alle fünf Filme, die an einem Tag gezeigt werden, sehen.
- Mann: Vielen Dank!

Prüfungstraining

Training 1

A2_62 5 kurze Texte

Text 1

Hallo Stefan, hier Nadja. Du kommst doch heute Abend zu meiner Party ein bisschen später, oder? Ich wollte dich fragen, ob du vielleicht noch zwei oder drei Flaschen alkoholfreie Getränke mitbringen könntest, also Cola oder Fanta oder so. Ich habe das Essen vorbereitet und alkoholische Getränke gekauft, damit wir Cocktails machen können, aber ich habe ganz vergessen, genügend alkoholfreie Getränke zu kaufen. Das wäre total nett, wenn du noch etwas mitbringen könntest.

Text 2

Ah, Sie suchen Fahrradhelme? Einen Moment. Also, wir haben eine sehr große Sportartikelabteilung. Unsere Sportartikel befinden sich in drei Etagen. In der vierten Etage sind die Wintersportartikel, in der fünften Indoor-Sportbekleidung und in der sechsten Etage müssten Sie unter Outdoor-Sommer unter anderem auch Fahrräder und Fahrradhelme finden.

Text 3

Ah, hier in der Gegend gibt es mehrere Kinos. Sie suchen das Kino „Zeitlos“ haben Sie gesagt? Also, das ist ein bisschen weiter weg. Hier immer geradeaus, die Sonnenallee entlang und dann die dritte Querstraße rechts, in der Meerstraße. Sie gehen ungefähr 15 Minuten zu Fuß. Wenn Sie hingegen zum Kino „Merkur“ wollen, müssen Sie hier nur um die Ecke gehen.

Text 4

Und hier, liebe Hörer noch unsere drei Buchtipps: Ganz neu rausgekommen ist Phillip Knausers Abenteuerroman „Der Weg“. Knauser knüpft damit an seine Trilogie an. Sibylle Reuters hat ihren neuen Thriller „Eiszeit“ rausgebracht. Außerdem können wir das neue Buch von Peter Kram empfehlen. In seinem Roman wird die heutige Familie komödiantisch auf den Arm genommen.

Text 5

Hallo, liebe Hörer! Heute findet in der Leibnizstraße wieder unser monatlicher Flohmarkt statt. Wenn Sie Antiquitäten, gebrauchte Bücher oder alte Lampen suchen, werden Sie hier sicher etwas finden. Außerdem gibt es diesen Sonntag zum ersten Mal einen neuen Stand mit Teesorten und Gewürzen aus aller Welt. Kommen Sie in die Leibnizstraße und genießen Sie unseren Markt zum Beispiel mit einem Glas marokkanischem Minze-Tee! Wir erwarten Sie!

A2_63 Falcos Familie

- Silvia: Falco, du hast eine große Familie, oder?
- Falco: Naja, relativ. Ich habe drei Geschwister. Ich denke, dass das vielleicht für heute relativ viel ist.
- Silvia: Und wohnt ihr alle zusammen?
- Falco: Nee, meine beiden ältesten Brüder wohnen nicht mehr bei uns zu Hause. Markus ist 25 und wohnt in Köln. Er geht dort zur Universität.
- Silvia: Und dein anderer Bruder? Er heißt Leon, oder?
- Falco: Ja, er ist 21 Jahre alt. Er ist gerade für ein Jahr in Frankreich.
- Silvia: Was macht er da?
- Falco: Einen Sprachkurs. Er will Französisch gut lernen, weil er dort arbeiten will. Er möchte Friseur werden.
- Silvia: Und deine Schwester? Ist sie älter oder jünger als du?
- Falco: Martina? Sie ist jünger und geht in die Schule. Sie ist auch echt sportlich. Sie macht Leichtathletik in einem Verein und hat am Wochenende oft Wettkämpfe und Turniere. Sie ist auch echt gut.
- Silvia: Falco, was machen eigentlich deine Eltern?
- Falco: Mein Vater hat lange Zeit als Architekt gearbeitet. Dann war er für zwei Jahre arbeitslos. Im Moment arbeitet er als Briefträger bei der Post.
- Silvia: Und deine Mutter?
- Falco: Sie arbeitet als Ärztin.
- Silvia: Und was möchtest du jetzt eigentlich machen? Ich meine jetzt, nach der Schule?
- Falco: Ich weiß noch nicht. Mein Traum war immer, Schauspieler im Theater zu werden, aber ich glaube, das ist sehr schwierig. Ich denke, ich werde erstmal versuchen, einen Job als Kellner zu bekommen und ein bisschen Geld zu verdienen. Vielleicht probiere ich es dann in einem Jahr mal an einer Theaterschule oder mir fällt noch etwas anderes ein.
- Silvia: Ok, na dann, viel Glück!

A2_64 Freizeitaktivitäten

Text 1

- Kellner: Guten Tag, haben Sie schon gewählt?
- Frau: Ich bin nicht sicher. Sie haben eine große Auswahl. Ich kann mich gar nicht entscheiden. Können Sie mir etwas empfehlen?
- Kellner: Unsere Torten sind wirklich sehr gut. Sachertorte, Schwarzwälder Kirschtorte... Wenn Sie lieber etwas Salziges möchten, haben wir sehr gute Salate. Außerdem sind unsere Ofenkartoffeln sehr lecker.
- Frau: Ja, das hört sich sehr gut an, aber eine Freundin von mir hat mir von Ihrer Spezialität erzählt. Was war das nochmal?
- Kellner: Ah, Sie meinen unsere Ananastörtchen. Ja, die sind natürlich auch sehr zu empfehlen.
- Frau: Dann hätte ich gerne einen Milchkaffee und ein Ananastörtchen, bitte.
- Kellner: Gerne.

Text 2

- Kerstin: Hallo Niels, du hier! Willst du dich auch für einen Sport einschreiben?
- Niels: Ja, ich habe gedacht, ich muss mal wieder etwas machen. Immer nur für die Uni lernen, in der Bibliothek sitzen und abends auf dem Sofa ist irgendwie auch nicht gut. Welchen Sport willst du machen?
- Kerstin: Ich habe letztes Jahr Tennis gespielt, aber das hat mir nicht so gefallen. Dieses Jahr möchte ich Inlineskaten probieren. Und du?
- Niels: Ich habe zwischen Fußball und Volleyball überlegt, aber ich denke, dass ich Volleyball wählen werde. Das habe ich schon früher in der Schule gespielt.

Text 3

- Simon: Hallo Johanna, wie geht's? Sag mal, hast du schon ein Geschenk für Ines zum Geburtstag?
- Johanna: Ich wollte heute Nachmittag in die Stadt gehen und etwas kaufen.
- Simon: Und weißt du schon was?
- Johanna: Nicht so richtig. Vielleicht eine CD oder ein Buch. Hast du eine Idee?

- Simon: Ich weiß, dass Ines wirklich gerne ins Kino geht und sie wollte unbedingt den neuen James Bond auf Englisch sehen. Schenk ihr doch eine Kinokarte.
- Johanna: Gute Idee! Danke für den Tipp.
- Simon: Bitte und viel Spaß beim Shoppen!

Text 4

- Frau: Guten Tag, Herr Müller. So früh schon bei der Arbeit?
- Herr Müller: Ja, ich hatte diesen Monat wirklich viel zu tun.
- Frau: Ja, Sie sehen ein bisschen müde aus.
- Herr Müller: Ja, aber dieses Wochenende habe ich frei.
- Frau: Haben Sie etwas vor? Machen Sie vielleicht einen Ausflug ans Meer? Das Wetter soll wirklich schön werden!
- Herr Müller: Erst hatten wir gedacht, dass wir mit unseren Kindern ins Schwimmbad fahren, aber mein kleiner Sohn, Alexander, hat Geburtstag und hat sich gewünscht, in den Dinosaurierpark zu fahren.
- Frau: Na dann, viel Spaß!
- Herr Müller: Danke!

Text 5

- Meike: Hallo, Christian, wie geht's?
- Christian: Geht so, das Wetter ist echt widerlich. Immer dieser Regen. Seit Tagen...
- Meike: Ja, ich bekomme bei dem Wetter auch immer Kopfschmerzen, aber ich denke, es soll bald besser werden.
- Christian: Ach ja?
- Meike: Ja, ich habe vorhin die Wettervorhersage gehört. Heute Abend soll es aufhören zu regnen, aber es bleibt noch windig. Morgen, haben Sie gesagt, scheint die Sonne.
- Christian: Hoffentlich hast du Recht.

A2_65 5 kurze Interviews

Interview 1

Moderator: Eure Band „Die neuen Sterne“ ist inzwischen in Deutschland unter Jugendlichen eine recht bekannte Musikgruppe geworden. Denkt ihr, dass ihr auch über Deutschland hinaus bekannt werden könnt?

Bandmitglied: Das ist natürlich immer sehr schwierig zu sagen. Möglich, denke ich, könnte es sein, da wir auch sehr viele Lieder auf Englisch schreiben. Ich denke, wenn wir alle unsere Lieder nur auf Deutsch schreiben würden, hätte unsere Musik auf dem internationalen Markt keine Chance. Wir hatten aber auch schon einmal ein Konzert in Frankreich.

Interview 2

Moderator: Guten Tag, darf ich Ihnen kurz ein paar Fragen zu Ihrem Arbeitsleben stellen?

Frau: Ja, sicher.

Moderator: Wie sind Ihre Arbeitszeiten?

Frau: Ich arbeite als Krankenpflegerin und habe daher keine festen Arbeitszeiten. Ich mache Schichtarbeit, also, ich arbeite logischerweise auch in der Nacht.

Moderator: Und wie kommen Sie zur Arbeit? Benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel?

Frau: Nein, normalerweise nicht. Da ich unterschiedliche Arbeitszeiten habe, nehme ich lieber das Auto.

Moderator: Vielen Dank.

Interview 3

Interviewerin: Entschuldigung, wir machen eine Umfrage über Freizeitaktivitäten. Haben Sie viel oder wenig Freizeit?

Mann: Ich studiere zurzeit und vielleicht wissen Sie, dass man als Student relativ viel Zeit hat.

Interviewerin: Und was machen Sie normalerweise in Ihrer Freizeit? Haben Sie Hobbys? Machen Sie Sport? Spielen Sie ein Instrument?

Mann: Sport mache ich nicht. Ich bin eigentlich ziemlich faul. Ich spiele auch kein Instrument und ich lese nicht gerne. Ich spiele ein wenig Computer.

Interview 4

Lehrerin: Sie interessieren sich also für einen Deutschkurs. Wo haben Sie bis jetzt Deutsch gelernt?

Frau: Ich habe einen Sommerintensivkurs letztes Jahr in Dresden gemacht. Dann habe ich ein bisschen allein gelernt, mit dem Computer und ich habe einfache, kleine Bücher gelesen. Jetzt möchte ich gerne wieder einen Gruppenkurs machen.

Interview 5

Moderatorin: Sebastian, du bist 18 Jahre alt und gewinnst in Deutschland alle Schwimmturniere. Wie oft trainierst du pro Woche?

Sebastian: Seitdem ich 14 Jahre alt bin, trainiere ich vier- bis fünfmal die Woche. Am Wochenende haben wir oft Wettkämpfe. Es kommt also vor, dass ich nur einen Ruhetag pro Woche habe.

Training 2

A2_66 5 kurze Texte

Text 1

Hallo Sascha, hier Nils, wir waren doch für nächsten Samstag fürs Kino verabredet und wollten den neuen Film von Tarantino sehen. Der kommt aber leider nur bis einschließlich Donnerstag. Hättest du am Donnerstagabend Zeit? Am Samstag gibt es aber auch ein paar interessante Filme. Schau mal ins Programm im Internet. Nur Freitag kommen nur einige alberne Komödien, finde ich. Also, sag mir Bescheid, wann wir ins Kino gehen wollen: Donnerstag oder Samstag? Ich habe an beiden Abenden Zeit.

Text 2

Sie suchen Küchengeräte? Einen Moment. Hier, schauen Sie einmal auf die Informationstafel. Möbel sind im ersten Stock, Badezimmereinrichtungen im zweiten, Kücheneinrichtungen im dritten und Rezeptbücher, Küchengeräte und Kochgeschirr im dritten. Dort finden Sie zum Beispiel auch Kaffeemaschinen, etc.

Text 3

Der Dom? Ja, da müssen Sie hier die Straße entlang gehen, bis Sie an den Fluss kommen. Am Fluss gehen Sie nach rechts und dann immer geradeaus. Dann kommen Sie über den Friedrich-Ebert-Platz. Hinter dem Platz gehen Sie nach links und kommen dort direkt auf den Domplatz. Zu Fuß circa 15 Minuten. Es gibt auch einen Bus. Das ist die Linie 14.

Text 4

Und jetzt kommen wir wieder zum Wetter. Wegen der letzten Regenwochen hat sich bei den meisten schlechte Laune verbreitet. Tja, das ist der Februar! Aber am nächsten Wochenende haben wir Glück: Der Regen macht am Samstag und Sonntag eine Pause. Am Samstag ist es noch bewölkt, aber trocken mit Temperaturen bis 10 Grad und am Sonntag scheint am Vormittag die Sonne. Am Nachmittag gibt es wieder ein paar Wolken, aber bis Sonntagabend regnet es nicht.

Text 5

Hallo, liebe Hörer! An diesem Wochenende gibt es wieder einige interessante Events in unserer Stadt: In Kreuzberg findet heute Abend das Open-Air-Musikfestival statt, auf dem sich Berlins neuste Bands präsentieren, so wie auch einige internationale New-

comer. Im Theaterhaus in Pankow ist heute „Theater Non Stop“ angesagt. Hier könnt ihr Theaterstücke von verschiedenen Berliner Theaterschulen sehen und auch selbst eine Szene einstudieren und vor der Videokamera vorführen.

A2_67 Urlaubspläne

Sara: Hallo Leon, wie geht's? Ich dachte, du wärst schon im Urlaub!

Leon: Nee, ich fahre erst am Samstag. Ich gehe dieses Jahr mit ein paar Freunden in den Alpen wandern.

Sara: Ah, das hatte ich ganz vergessen. Nimmst du deine Geschwister auch mit?

Leon: Nee, Sabine wollte mit ihren Freunden allein verreisen. Das kann ich auch verstehen. Sie haben zu viert eine kleine Ferienwohnung in Spanien an der Costa Brava gemietet. Sie ist doch jetzt 18 und meine Eltern haben ihr erlaubt, das erste Mal alleine zu verreisen.

Sara: Und Meike?

Leon: Sie wollte erst zusammen mit einer Freundin in eine Jugendherberge an die Nordsee fahren, aber jetzt fahren sie auf einen Reiterhof. Sabine liebt doch Pferde so sehr.

Sara: Und was macht dein Bruder?

Leon: Der ist momentan echt langweilig. Er wollte eigentlich zu Hause bleiben und Computer spielen, aber meine Eltern haben es ihm verboten. Sie meinten, es wäre nicht gesund, sechs Wochen nur vor dem Computer zu sitzen und da er doch nicht so gut in Englisch ist, fährt er jetzt nach Brighton, um einen Sprachkurs zu machen.

Sara: Oh, der Arme. Hat er denn Lust dazu?

Leon: Ich denke nicht, aber sein bester Freund fährt auch mit und ich denke, sie werden schon Spaß haben.

Sara: Und deine Eltern? Bleiben die zu Hause?

Leon: Nee, aber sie waren dieses Jahr auch echt unentschlossen. Zuerst wollten sie eine Busreise nach Polen machen, dann wollten sie ans Meer fahren, aber letztendlich fahren sie jetzt nach Paris.

Sara: Und deine Großeltern?

Leon: Die fahren in ihr kleines Gartenhaus, das sie auf dem Land haben.

Sara: Na, da habt ihr ja alle schöne Sachen vor. Dann schöne Ferien!

Leon: Ja, danke. Dir auch. Tschüss.

Sara: Tschüss.

A2_68 Hotel, Reise, Verkehrsmittel

Interview 1

- Rezeptionist: Guten Morgen!
- Gast: Guten Morgen! Ich habe eine Frage. Ich muss morgen sehr früh aufstehen, weil ich für den Kongress noch einiges vorbereiten muss. Ab wie viel Uhr ist der Frühstückssaal geöffnet?
- Rezeptionist: Um wie viel Uhr wollten Sie denn frühstücken? Regulär beginnt bei uns das Frühstück um 7 Uhr.
- Gast: Hm, ja, das ist mein Problem. Ich müsste um 7:30 Uhr schon beim Kongresszentrum sein.
- Rezeptionist: Wenn es Ihnen hilft, können wir eine Ausnahme machen und Ihnen um 6:30 Uhr schon ein kleines Frühstück bereitstellen, nicht das ganze Buffet leider. Wenn Sie möchten, können Sie einen Kaffee haben und Brot mit Marmelade oder ein Croissant. Ich kann dem Nachtportier Bescheid sagen.
- Gast: Das wäre nett. Vielen Dank!
- Rezeptionist: Brauchen Sie auch ein Taxi?
- Gast: Nein, danke.

Interview 2

- Herr Graber: Ah, hallo Frau Kossendei, wie geht's Ihnen?
- Frau Kossendei: Danke, sehr gut. Und Ihnen? Was machen Sie denn heute so früh hier im Rathaus? Brauchen Sie auch einen neuen Reisepass? Meiner ist abgelaufen und wir wollen doch im Mai nach Tunesien fliegen.
- Herr Graber: Ah, vielleicht brauchen Sie da auch ein Visum, oder nicht? Aber nein, ich bin hier, weil ich ein paar Dokumente übersetzen lassen muss und es gibt hier eine Abteilung, die sich darum kümmert. Mein Sohn möchte doch in England studieren und da müssen wir sein Abiturzeugnis übersetzen lassen.

Interview 3

- Felix: Hey, hallo Ingo, was machst du denn hier?
- Ingo: Was wohl! Ich suche Weihnachtsgeschenke.
- Felix: Ah, ja. Hätte ich mir denken können! Was brauchst du denn noch?

Ingo: Ich brauche einen Schal für meinen Vater. Den hat er sich gewünscht. Ich habe aber noch keinen passenden gefunden. Für meinen Bruder suche ich eine bestimmte CD, habe aber gerade hier gesehen, dass sie in diesem Geschäft ausverkauft ist. Für meine Mutter habe ich zum Glück schon ein Buch gefunden. Sie liest doch so gerne.

Felix: Na, dann weiterhin viel Glück! Und frohe Weihnachten!

Interview 4

Simone: Am Freitag ist deine Prüfung, Tommy, oder?

Tommy: Ja, genau.

Simone: Dann könnten wir ja am Wochenende etwas zusammen unternehmen!

Tommy: Gerne. Hast du 'nen Vorschlag?

Simone: Wie wär's, wenn wir ins Schwimmbad gehen würden? Hättest du Lust? Es ist doch in letzter Zeit so heiß.

Tommy: Ja, aber hast du nicht den Wetterbericht gehört? Am Wochenende soll es regnen.

Simone: Echt? Ach, wie blöd. Oder hättest du Lust die neue Ausstellung über den Impressionismus zu gehen?

Tommy: Och nö. Wie wär's mit Kino? Am Wochenende gibt es ein Special: Sie zeigen alle Filme, die für den Oscar nominiert sind.

Simone: Ah, ja, das ist interessant!

Interview 5

Interviewerin: Guten Tag! Wir machen eine kurze Umfrage zu der Benutzung von Verkehrsmitteln? Darf ich Ihnen ein oder zwei Fragen stellen.

Person: Ja, ok.

Interviewerin: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie, um zur Arbeit zu kommen? Den Bus? Das Auto? Den Zug? Die Straßenbahn? Die U-Bahn?

Person: Also, ich habe ziemlich Glück. Ich wohne ganz in der Nähe von meiner Arbeit und gehe eigentlich immer zu Fuß. Ansonsten benutze ich aber auch viel mein Auto.

Interviewerin: Und finden Sie relativ gut Parkplätze?

Person: Ja, in der Innenstadt natürlich nicht immer, obwohl es ja viele, große Parkgaragen gibt, aber generell ja, das geht schon.

Interviewerin: Vielen Dank.

A2_69 5 kurze Interviews

Text 1

- Moderator: Frau Mikraski, Sie sind eine der jungen Autoren hier auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse. Ist „Mit Tempo ins Nichts“ Ihr erster Roman und wovon handelt dieses Buch?
- Frau Mikraski: Ja, also ich habe früher schon Kurzgeschichten und auch zwei Romane geschrieben, aber die habe ich nie veröffentlicht. Also muss man sagen, dass „Mit Tempo ins Nichts“ mein erster offizieller Roman ist. Es ist ein Krimi, oder vielleicht auch schon ein Thriller.
- Moderator: Vielen Dank, Frau Mikraski.

Text 2

- Apotheker: Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?
- Kundin: Ich brauche ein paar Medikamente für meinen Mann und meine Kinder. Sie haben die Grippe.
- Apotheker: Ah ja, das geht im Moment rum. Fieber, Halsschmerzen und starke Kopfschmerzen?
- Kundin: Ja, genau.
- Apotheker: Ja, da kann man nicht viel machen. Das ist eine Virusgrippe. Ich kann Ihnen natürlich ein fiebersenkendes Mittel geben, wenn zum Beispiel Ihr Mann unbedingt zur Arbeit gehen muss, aber besser wäre, einfach ein paar Tage im Bett zu bleiben, viel trinken und schlafen.
- Kundin: Vielen Dank.

Text 3

- Interviewerin: Entschuldigung, wir machen eine Umfrage über Urlaub und Ferien. Dürfte ich Ihnen eine Frage zu den Übernachtungsmöglichkeiten stellen?
- Frau: Ja, klar.
- Interviewerin: Wenn Sie in den Urlaub fahren, wo übernachten Sie am liebsten? Auf Campingplätzen, bei Freunden, in einer Ferienwohnung, im Hotel...?
- Frau: Also, als Kind war ich mit meinen Eltern sehr oft auf Campingplätzen, aber ich mag das eigentlich nicht so sehr. Ich liebe Hotels,

weil ich mich da um nichts kümmern muss. Das ist purer Luxus für mich, aber natürlich auch nicht ganz billig.

Text 4

- Kunde: Guten Tag, ich möchte ein Auto mieten.
- Frau: Ja, natürlich. Für wann brauchen Sie das Auto? Soll es ein Kleinwagen sein? Mittelklasse...?
- Kunde: Ein Kleinwagen ist völlig okay. Ich bräuchte das Auto von morgen bis Donnerstagabend.
- Frau: Oh, für morgen sind wir leider wirklich komplett ausgebucht, aber fragen Sie doch mal bei meinen Kollegen bei der anderen Autovermietung gleich hier gegenüber. Ich denke, die haben noch was frei.

Text 5

- Moderatorin: Frau Petersen, Sie sind eine der herausragenden Violinistinnen unserer Zeit. Was ist Ihr Geheimrezept? Oder sind Sie einfach nur ein Wunderkind?
- Frau Petersen: Das ist nett, dass Sie das sagen und ein gewisses Talent gehört sicher dazu, aber Talent alleine bringt, wie man ja weiß, leider auch nichts. Ich habe schon mit drei Jahren begonnen, Geige zu spielen und immer wirklich viel geübt, weil es mir immer sehr viel Spaß gemacht hat.

Training 3

A2_70 5 kurze Texte

Text 1

Liebe Kunden! Unser Supermarkt lädt Sie zur Aktion „Französische Woche“ ein. An der Käsetheke haben wir nur diese Woche ausgewählten Weichkäse wie Brie und Camembert im Angebot. Wir bieten Ihnen außerdem Rabatt auf verschiedene Produkte: 30% auf Champagner und Wein. Duftseifen aus der Provence gibt es sogar zum halben Preis. Greifen Sie zu! Nur diese Woche!

Text 2

Es ist halb elf und hier sind wir wieder mit der lokalen Wettervorhersage für Augsburg. Während in ganz Süddeutschland die Sonne scheint, sind bei uns noch ein paar Regenvolken hängengeblieben. Das heißt: Heute und morgen regnet es zeitweise, zwischendurch kommt aber immer mal wieder die Sonne raus. Ab übermorgen bleibt es dann stabil und die Temperaturen steigen endlich auf bis zu 22 Grad.

Text 3

Hallo Sophia, hier ist Katharina. Hast du heute Abend Zeit? Wenn du magst, können wir uns treffen. Ich wollte eigentlich den neuen Film mit Bernardo Berio im Kino sehen, aber leider sind alle Karten schon weg. Nur für 16 Uhr gab es noch Plätze und das ist wirklich zu früh, da bin ich noch in der Universität. Jedenfalls könnten wir als Alternative ein Eis essen gehen, oder? Wenn es für dich kein Problem ist, komm mich bei mir zu Hause abholen, es gibt ganz in der Nähe eine nette Eisdiele. Was meinst du dazu? Ruf mich an, bis später!

Text 4

Und heute starten wir mit einer guten Nachricht für alle Heavy-Metal-Freunde in den Nachmittag. Am 20. Mai kommen „Goldmund“ hier nach Weimar in den „Musikkeller“ und spielen die Songs von ihrer neuen CD. Ihr könnt euch also auf Metal vom Feinsten freuen! Und aufgepasst: Hier bei Radio Tritonus könnt ihr zweimal zwei Tickets gewinnen! Ruft einfach an und beantwortet unsere Quizfrage: Was hat der Sänger von „Goldmund“ studiert, Biotechnologie, Philosophie oder Skandinavistik?

Text 5

Guten Tag, Herr Demirci, hier Praxis Dr. Reinhardt. Ich rufe Sie wegen Ihrer Grippeimpfung morgen an. Sie hatten den Termin ja für 16.15 Uhr am Nachmittag vereinbart, aber weil Herr Dr. Reinhardt krank ist, hatten wir ein paar Organisationsprobleme. Es wäre besser, wenn Sie schon am Vormittag kommen, gegen 9 Uhr, geht das? Bitte vergessen Sie nicht, ihren Impfpass mitzubringen und natürlich ihre Versichertenkarte, die ist ganz wichtig.

A2_71 Verkehrsmittel

Alex: Ah hallo Ludwig! Das ist ja lustig, dich hier in der U-Bahn zu treffen. Nimmst du um diese Zeit öfter die U-Bahn?

Ludwig: Nein, eigentlich nicht. Ich habe nur jetzt einen Termin beim Zahnarzt und die Praxis ist nicht so zentral. Da geht es mit der U-Bahn am schnellsten, aber normalerweise nehme ich sie nie. Aber mit der Straßenbahn fahre ich öfter! Und zwar, wenn ich einkaufen gehe. Das mache ich meistens am Wochenende mit meinen beiden kleinen Kindern, für die ist das immer ganz spannend. Und die Straßenbahn hält direkt vor unserem Haus und ist nur ein paar Schritte vom Supermarkt entfernt, das ist total praktisch, wenn man viele Einkaufsstäten dabei hat.

Alex: Und um zur Arbeit zu kommen, nimmst du sie sicherlich auch, richtig?

Ludwig: Nee nee, da fahre ich mit dem Rad.

Alex: Ja echt? Das sind doch bestimmt 10 km von dir zu Hause aus??

Ludwig: Ja, fast... Aber mir macht das Spaß und so mache ich jeden Tag ein bisschen Sport und muss nicht den überfüllten Bus ertragen.

Alex: Das stimmt auch wieder. Du hast ja auch das Glück, relativ zentral zu wohnen, da brauchst du ja fast keine Verkehrsmittel.

Ludwig: Ja richtig. Wenn ich was im Zentrum zu tun habe, gehe ich eigentlich immer zu Fuß. Das ist auch besser, weil ich dann zum Beispiel auch mal ein oder zwei Bier trinken kann, wenn ich abends mit Freunden in die Kneipe gehe.

Alex: Immer zu Fuß, auch bei Regen?

Ludwig: Normalerweise schon, ja... Ach nein, eine Ausnahme gibt es: Wenn ich mittwochs Orchesterprobe habe, fahre ich mit dem Bus. Da kann ich meinen Kontrabass besser transportieren. Du kannst dir nicht vorstellen, wie schwer der ist!

Alex: Hahaha, ja, das wäre vielleicht zu viel. Aber sag mal, ihr habt doch auch ein Auto, oder? Benutzt du das nie?

Ludwig: Ganz selten. Eigentlich nur dann, wenn wir zu meinen Eltern nach Österreich fahren. Bis Wien könnte man zwar auch das Flugzeug nehmen, das

wäre viel schneller. Aber mit den Kindern ist es doch besser das Auto zu nehmen, da ist man einfach flexibler.

Alex: Stimmt, ja... Oh, an der nächsten Haltestelle muss ich aussteigen! Meld dich mal, Ludwig!

Ludwig: Gerne! Ciao, Alex!

A2_72 Ortsangaben

Interview 1

Frau: Entschuldigung, wie komme ich zum Opernhaus?

Mann: Das ist eigentlich ganz einfach. Nehmen Sie hier nach dem Park die zweite Straße rechts und dann gehen Sie nach circa 200 Metern gleich wieder links, an der Ecke zur Büchnerstraße. Von da aus sehen Sie dann schon das Opernhaus, das liegt direkt an einem großen Platz, dem Adamsplatz. Das können Sie gar nicht übersehen.

Frau: Okay, rechts, dann Ecke Büchnerstraße, vielen Dank!

Interview 2

Kleber: Ah, guten Morgen, Frau Feldmann! Sie sind ja schon aus dem Urlaub zurück!

Feldmann: Ja, wir sind gestern zurückgekommen, es waren ja nur 5 Tage.

Kleber: Und wie war es? Haben Sie sich gut entspannt? Sie waren doch am Meer, richtig?

Feldmann: Nee, wir waren wandern, in den Bergen. Das war auch anstrengend, aber ich hab mich schon erholt, denke ich. Es ist einfach viel ruhiger als hier in der Großstadt!

Interview 3

Bedienung: Guten Abend, haben Sie schon gewählt?

Frau: Also zu Trinken nehmen wir den Weißwein des Hauses. Und dann für mich die Spaghetti mit Speck und Käsesoße, bitte.

Bedienung: ... einmal die Gnocchi, okay. Und was darf es für Sie sein?

Mann: Ähm, die Kichererbsensuppe... oder haben Sie ein anderes vegetarisches Gericht?

Bedienung: Ich kann Ihnen die Gemüselasagne empfehlen.

Mann: Die nehme ich.

Interview 4

Conny: Hi Nina, wie geht's?

Nina: Hey, du musst mir helfen!

Conny: Was ist denn passiert?

Nina: Kannst du mir kurz dein Handy ausleihen? Ich hab kein Geld mehr auf dem Handy und muss unbedingt im Büro anrufen. Ich hab die Schlüssel vor der Mittagspause drinnen vergessen und komm sonst nicht rein! Und meine Jacke hab ich auch nicht raus genommen!

Conny: Kein Problem, natürlich kannst du es benutzen, hier bitte.

Interview 5

Frau: Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

Mann: Ich suche das Büro von Frau Gehlert, bin ich hier richtig?

Frau: Ja, nehmen Sie einfach den Aufzug bis zum vierten Stock, oder die Treppe hier gleich auf der rechten Seite, wie Sie möchten. Das Büro ist dann direkt links die erste Tür.

Mann: Und welche Zimmernummer hat das Büro?

Frau: Das ist die 424.

Mann: Okay, dankeschön!

A2_73 „Luftschloss“

Interviewerin: Hallo Arthur, ich bin Judith vom Radiosender „UniNews“. Darf ich dir ein paar Fragen zu deinem Buch „Luftschloss“ stellen?

Arthur: Ja, sicher, gerne.

Interviewerin: Arthur, bis vor zwei Wochen warst du ein ganz normaler Student. Dann wurde „Luftschloss“ veröffentlicht und schon richtig oft verkauft. Seitdem bist du hier in der Stadt fast ein bisschen berühmt geworden. Wie fühlst du dich?

Arthur: Naja, „berühmt“ würde ich nicht sagen! Aber ja, seit der Veröffentlichung habe ich ein paar kleine Interviews mit Lokalzeitungen und Magazinen gemacht und die eine oder andere Präsentation in Buchläden. Wenn ich daran denke, dass ich vor, sagen wir, einem Monat

- stattdessen im Vorlesungssaal in der Uni gesessen habe, kann ich das gar nicht glauben. Und natürlich bin ich auch ein bisschen stolz.
- Interviewerin: Wie bist du auf die Idee gekommen, ein Buch zu schreiben?
- Arthur: Ich schreibe eigentlich schon immer – ab und zu kleine Artikel für die Homepage meiner Fakultät an der Uni und privat schreibe ich schon seit meiner Kindheit Tagebücher, kleine Erzählungen, manchmal Gedichte, aber eigentlich nichts Besonderes.
- Interviewerin: Und dein Buch ist auch aus einem Tagebuch entstanden, richtig? Kannst du für unsere Hörer kurz erzählen, worum es in dem Buch geht?
- Arthur: Aus einem Tagebuch, ganz genau. Grob gesagt geht es in dem Buch um eine Reise, die ich in den letzten Semesterferien gemacht habe. Ich bin nämlich zu Fuß über die Alpen bis nach Italien gewandert, nur mit meinem Hund und einem Rucksack. Jeden Abend habe ich etwas aufgeschrieben.
- Interviewerin: Tagebücher oder Reiseberichte sind ja ganz klassische Formen von Literatur. Was ist an deinem Buch anders oder besonders? Was, denkst du, fasziniert die Menschen daran?
- Arthur: Also, ich habe ja eigentlich nicht nur aufgeschrieben, was ich gesehen oder erlebt habe, sondern vor allem auch „innere“ Eindrücke, also Gedanken und Gefühle. Mehr als ein Reisebericht ist das Buch also eine introspektive Reflexion. Es ist sehr persönlich und dadurch auch direkt und authentisch. Das ist vielleicht das Besondere an meinem Buch und ich denke, eben gerade weil es authentisch ist, können sich die Leser gut damit identifizieren.
- Interviewerin: Ja, das scheint mir plausibel. Ich habe es natürlich auch gelesen und hatte auch dieses Gefühl... Eine letzte Frage habe ich noch: Hättest du jemals geglaubt, dass dein Buch veröffentlicht wird?
- Arthur: Auf keinen Fall! Wie gesagt, ich habe das eher als Tagebuch geschrieben, als Notizen oder Erinnerung für mich selbst. Nach der Reise hat meine beste Freundin die Texte gelesen und hat gesagt, dass ich probieren soll, sie zu einem Verlag zu schicken. Am Anfang war ich skeptisch, aber dann habe ich es einfach versucht und es hat geklappt!
- Interviewerin: Danke Arthur für das Gespräch!
- Arthur: Danke auch!

Training 4

A2_74 5 kurze Texte

Text 1

Hallo Christina, hier ist die Oma. Ich habe eine große Bitte an dich. Ich bin krank und kann nicht aus dem Haus gehen. Ich habe Fieber und starke Kopfschmerzen. Kannst du für mich die Medizin in der Apotheke abholen? Und wenn du schon draußen bist, würdest du noch zwei, drei Flaschen Saft im Supermarkt mitnehmen? Das wäre sehr lieb von dir. Danke und bis später.

Text 2

Liebe Fahrgäste, in wenigen Minuten erreichen wir Frankfurt Hauptbahnhof. Und hier Ihre nächsten Anschlussmöglichkeiten: 19.25 Uhr der ICE nach Düsseldorf über Frankfurt Flughafen, Koblenz, Bonn, Köln an Gleis 22, um 19.28 Uhr die Regionalbahn nach Würzburg über Aschaffenburg an Gleis 8 und um 19.46 Uhr die S-Bahn 08 nach Offenbach. Bitte beachten Sie auch die Lautsprecherdurchsage am Bahnsteig. Wir erreichen jetzt Frankfurt Hauptbahnhof. Dieser Zug endet hier. Wir bitten alle Fahrgäste, auszusteigen.

Text 3

Achtung, liebe Kunden, eine Durchsage. Das Auto mit dem Kennzeichen M-LP-173 blockiert den Ausgang des Parkplatzes. Der Besitzer wird gebeten, das Auto wegzufahren. Bitte schnellstens! Der Parkplatz ist komplett blockiert, wir müssen das Auto sonst gebührenpflichtig entfernen.

Text 4

Guten Morgen Herr Fuchs, hier Müller von der „Computerklinik“. Sie haben letzte Woche Ihren Laptop der Marke Toshiba zu uns gebracht. Wir haben das Gerät kontrolliert und den Defekt gefunden: Das Problem ist nicht die Festplatte, sondern der Akku. Wir haben den Akku ausgetauscht und jetzt funktioniert ihr Computer wieder wie neu. Sie können ihn ab jetzt bei uns abholen.

Text 5

Sind auch Sie im Arbeitsstress? Brauchen Sie Ferien? Träumen Sie von Sonne und Sandstrand? Nutzen Sie jetzt unsere Last-Minute-Angebote für Süditalien. Mit unseren

All-inclusive-Specials reisen Sie nach Apulien, Kalabrien und Sizilien. Buchen Sie jetzt unter www.reisebüro-etruska.de. Türkisblaue Meere und weiße Strände erwarten Sie!

A2_75 Eine Party organisieren

- Mia: Hi Lukas!
- Lukas: Hallo Mia, gut, dass ich dich treffe! Ich habe dir doch gesagt, dass ich am Freitag eine Party mit allen Kollegen organisieren will. Ich habe schon ein paar Leute gefunden, die etwas vorbereiten. Würdest du auch helfen?
- Mia: Klar, mache ich gerne. Weißt du denn schon, wo wir feiern?
- Lukas: Ja, das ist einfach. Wir können das bei mir zu Hause machen.
- Mia: Ah perfekt. Und ich? Soll ich vielleicht einen Nachtsch mitbringen?
- Lukas: Ähm, ich glaube, das ist nicht nötig, Claudia macht schon eine Torte. Wir sind ja nicht so viele Leute, ich denke, die reicht dann als Dessert.
- Mia: Und um die Getränke kümmert sich Klaus, richtig? Ich hab ihn vorhin kurz auf der Treppe getroffen.
- Lukas: Ja, Klaus bringt das Bier mit. Alkoholfreie Getränke wollte Johann kaufen, also Cola, Säfte und Wasser. Ich weiß gar nicht genau, wie viel wir davon brauchen, aber das soll ruhig Johann entscheiden.
- Mia: Ja, der wird das schon wissen. Sag mal, soll es auch irgendwelche Musik geben?
- Lukas: Das macht alles Vroni. Sie hat gesagt, dass sie eine transportable Stereoanlage hat. Die bringt sie mit und die kann man direkt mit dem Computer verbinden und dann alle Lieder abspielen. Mach dich also auf einen Abend mit der Musik der 60er Jahre gefasst! Du kennst ja Vronis Musik-Geschmack!
- Mia: Aber um was kann ich mich denn kümmern? Es ist ja schon alles organisiert, oder? ... Ach halt, was essen wir denn? Soll ich einen Salat machen?
- Lukas: Salat? Nein, nein. Ich habe an Pizza gedacht, aber die können wir natürlich bestellen. Dann haben wir keine Arbeit und kein schmutziges Geschirr. Vielleicht kannst du aber ein paar Packungen Chips mitbringen, die sind immer gut.
- Mia: Okay, gut. Dann sehen wir uns direkt am Freitag bei dir zu Hause.
- Lukas: Alles klar. Bis dann, Mia!
- Mia: Ciao.

A2_76 Geschenke, Essen, Universität

Interview 1

Verkäuferin: Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

Kundin: Ja, ich suche ein Paar elegante Schuhe, mit Absatz. Ich habe Größe 38.

Verkäuferin: Also, da haben wir hier einmal ein klassisches Modell in schwarz, ganz einfach gehalten. Oder schauen Sie mal hier, etwas Spezielles: das gleiche Modell in rot. Das würde vom Typ her doch sicher auch zu Ihnen passen, nicht? Ansonsten hätte ich die hier, das sind Sandalen, also wenn Sie etwas für den Sommer suchen, sind die ideal. Aus echtem Leder und super bequem.

Kundin: Ah, sehr gut, ich probiere gleich mal die roten an, danke.

Interview 2

Person 1: Hey, sag mal, hast du schon ein Geschenk für Markus?

Person 2: Nein, ich hatte irgendwie noch keine richtige Idee. Er liebt ja Edith Piaf und die französischen Chansonniers, aber ich weiß jetzt auch nicht, welche CDs ihm da noch fehlen. Wollen wir ihm vielleicht etwas zusammen schenken?

Person 1: Können wir gern machen. Ich hatte überlegt, ihm einen Französischkurs zu schenken, weil er doch im Sommer nach Paris fährt, er hat schon alles gebucht. Seit Monaten spricht er von nichts anderem! Allein wäre mir das zu teuer, aber wenn wir drei oder vier Leute finden, können wir das machen.

Person 2: Das ist eine super Idee! Das würde ihm sicher gefallen!

Interview 3

Lea: Hi Linda, du, mein Handy ist kaputt gegangen und jetzt ist mein komplettes Nummernverzeichnis gelöscht. Kannst du mir deine nochmal geben?

Linda: Natürlich. Das ist die null drei sieben fünf, achtunddreißig zweiundsiebzig zweiundzwanzig.

Lea: Super, danke schön. Jetzt hab ich sie wieder gespeichert.

Interview 4

Person 1: Entschuldigung, sind Sie von hier?

Person 2: Äh, ja.

- Person 1: Können Sie mir ein gutes Restaurant hier in der Nähe empfehlen? Ich habe schon drei McDonald's-Filialen gesehen, aber das war's!
- Person 2: Was essen Sie denn gerne?
- Person 1: Ich liebe italienisches Essen! Aber ich würde eigentlich lieber etwas Typisches aus der Region essen.
- Person 2: Also etwas Typisches aus der Region... Ich weiß nicht. Aber hier gleich um die Ecke gibt es einen Irish Pub, da gibt es leckere Sandwiches, die in der ganzen Stadt bekannt sind.
- Person 1: Das hört sich doch gut an, ich glaube da gehe ich hin.

Interview 5

- Student: Hallo, ich hätte eine Frage zur Immatrikulation in den Master.
- Studiensekretariat: Ja, worum geht es denn?
- Student: Ich studiere Anglistik im Bachelor. Ich habe alle Prüfungen gemacht und im Moment schreibe ich meine Abschlussarbeit. Ich weiß nicht, ob ich fertig bin, bis das neue Semester beginnt. Kann ich trotzdem mit dem Master beginnen?
- Studiensekretariat: Ja, also wenn Sie keine Prüfungen mehr machen müssen, können Sie sich vorläufig einschreiben. Der letzte Termin ist der 13.06.
- Student: Gut, vielen Dank.

A2_77 Arbeit und Freizeit

- Interviewerin: Entschuldigung, wir machen eine Umfrage zu Arbeit und Freizeit. Darf ich Ihnen ein paar Fragen stellen? Es dauert nur fünf Minuten.
- Frau Hesse: Natürlich, kein Problem.
- Interviewerin: Okay, dann fangen wir gleich an. Was sind Sie von Beruf?
- Hesse: Ich bin Managerin in einem Pharmaunternehmen.
- Interviewerin: Das heißt, Sie arbeiten sicherlich Vollzeit?
- Hesse: Allerdings. Ich habe regulär eine 40-Stunden-Woche, aber im Moment kommen immer Überstunden dazu. Wie viele? Keine Ahnung, ich zähle sie gar nicht mehr. Wenn ich abends nach Hause komme, warten meine Kinder auf ein warmes Essen. Das heißt, an Entspannung kann ich da noch nicht denken.
- Interviewerin: Das klingt so, als ob sie relativ viel Stress hätten.

- Hesse: Das kann man so sagen. Manchmal bin ich extrem gestresst. Seit ein paar Monaten mache ich aber zweimal pro Woche Yoga. Das tut meinem Kopf und meinem Körper gut und danach geht es mir immer viel besser.
- Interviewerin: Wie sind sie generell mit Ihrem Job zufrieden?
- Hesse: Es ist schon ziemlich anstrengend und manchmal wird mir alles zu viel. Generell gefällt mir meine Arbeit aber schon. Sie ist nie monoton oder langweilig, ich habe viel Kontakt mit Menschen und, klar, natürlich verdiene ich auch ziemlich gut.
- Interviewerin: Finden Sie Geld wichtiger als Freizeit?
- Hesse: Normalerweise würde ich sagen: Auf keinen Fall. Theoretisch brauche ich nicht viel Geld zum Leben. Aber meine private Situation hat sich geändert. Mein Mann ist seit einem Jahr arbeitslos, deshalb müssen wir von meinem Geld leben. Ich habe keine andere Wahl als auf Freizeit zu verzichten.
- Interviewerin: Ich verstehe... Und mal ganz hypothetisch: Wenn Sie einen Beruf wählen könnten, was wäre ihr Traumjob?
- Hesse: Pianistin. Als Kind hatte ich Klavier- und Gesangsunterricht und wollte immer Sängerin werden. Jetzt denke ich, dass es viel spannender wäre, Musikerin zu sein und einen Sänger oder eine Sängerin zu begleiten.

Training 5

A2_78 5 kurze Texte

Text 1

Sehr geehrte Fahrgäste, wir bitten Sie um Entschuldigung und Geduld. Aufgrund der Wetterverhältnisse kommt es auf dem gesamten Bahnnetz zu Verspätungen. Der Regionalzug von Passau wird mit einer Verspätung von 30 Minuten eintreffen. Der Alex nach Regensburg mit 10 Minuten Verspätung von Gleis 8. Fahrgäste Richtung Nürnberg und Würzburg müssen auf Ersatzbusse umsteigen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Info-Point. Dort können Sie auch Ihre Fahrkarte umtauschen. Ihr Bahn-Team.

Text 2

Liebe Besucher des Amper Einkaufszentrums, ab dem zweiten August beginnen wir die Bauarbeiten auf unserem Parkplatz. Wir bitten Sie deshalb, entweder mit der U-Bahn zum Shoppen zu kommen oder unsere externen Parkplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu nutzen. Die Bauarbeiten dauern circa einen Monat. Dann können Sie wieder in Ruhe ihre Einkäufe erledigen. Ihr Amper-Einkaufszentrum-Team!

Text 3

Liebe Studenten und Studentinnen, heute Mittag haben Sie bei uns in der Mensa wie immer vier verschiedene Gerichte zur Auswahl. Es gibt Kartoffelsuppe mit Würstchen für 2,50 €, Schnitzel mit Pommes und Salat für 5 €, Gemüse-Risotto für 3,50 € oder Nudelsalat für 3 €. Nachspeisen gibt es wie immer für 2,50 €. Jede weitere Beilage kostet 50ct. Kaffeespezialitäten und Snacks findet Sie wie immer in unserer Cafeteria. Wir wünschen einen guten Appetit!

Text 4

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, wir begrüßen Sie herzlich zu Ihrem Weihnachtseinkauf in der Galeria „Kanen“. Wir begrüßen Sie zu Beginn der Weihnachtszeit mit vielen Angeboten und Schnäppchen. Im ersten Stock finden Sie Damenbekleidung mit den neuesten Linien unserer Marken. Im zweiten Stock befindet sich unser breit gefächertes Schuhangebot für Kinder, Damen und Herren. Im dritten Stock ist unsere Haushaltsabteilung. Sie finden sicher alles Nötige für Ihre Lieben! Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit!

Text 5

Eine Durchsage an alle Zuschauer des heutigen Fußballspiels in der Franken-Halle: Es sind fast alle Eintrittskarten ausverkauft. Deshalb bitten wir Sie, mit Bus oder Bahn zum Stadion zu kommen, um ein Verkehrschaos zu verhindern. Bis jetzt gibt es noch freie Parkplätze auf dem Stadionvorplatz und in der Tiefgarage. Der Hauptparkplatz ist bereits voll.

A2_79 Pläne für die Ferien

- Martin: Hallo Eva, seid ihr auch schon wieder von eurem Sommerurlaub zurück? Ich habe letztens Hans getroffen, aber er hatte es eilig und konnte mir deshalb nur wenig erzählen.
- Eva: Hallo Martin, ja wir sind letzten Samstag aus Griechenland zurückgekommen. Und ihr?
- Martin: Wir haben den Sommer zu Hause verbracht und Ausflüge und viel Sport gemacht.
- Eva: Das ist auch schön. Bei uns in Griechenland war es herrlich. Das Wetter war super, das Hotel direkt am Strand und von da aus konnte man super Wanderausflüge machen. Ich wäre gerne öfter am Strand geblieben und hätte mich gesonnt, aber Hans will ja immer aktiv sein. Wir waren also auch oft unterwegs.
- Martin: Oh schön, das klingt gut. Ich hab hier immer viel Tennis gespielt. Ab und zu auch mit Maria und Bernd. Bevor sie mit ihren Kindern nach Österreich auf den Bauernhof gefahren sind.
- Eva: Ja, Österreich ist auch schön. Sind sie denn schon wieder zurück? Ich will Maria unbedingt mal wieder zum Kochen einladen. Vielleicht könnt ihr ja alle am Freitagabend bei uns vorbeikommen. So lange es noch so warm ist, können wir auch im Garten essen.
- Martin: Ich habe am Freitagabend leider ein Tennis-Match und Sabine hat ihren Malkurs. Aber wir kommen dann einfach danach zu euch.
- Eva: Ja super, ich werde auch noch Lena und Leo anrufen. Die sind auch immer gerne dabei. Dann bis Freitag, Martin! Tschüss!
- Martin: Tschüss, Eva!

A2_80 Beim Einkaufen und beim Arzt

Interview 1

- Frau: Guten Tag, hier spricht Maler vom Fitnessstudio „Fit“.
- Mann: Guten Tag, hier ist Müller.

- Frau: Herr Müller, Sie haben sich letzte Woche für das betreute Zirkeltraining angemeldet. Könnten Sie denn diesen Donnerstag um 20 Uhr zur ersten Probestunde kommen?
- Mann: Ja natürlich. Donnerstag passt super.
- Frau: Sehr gut, dann bringen Sie bitte Sportkleidung und Sportschuhe für die Halle und ein Handtuch mit.

Interview 2

- Frau: Guten Tag!
- Verkäuferin: Guten Tag Frau Bauer, wie geht es Ihnen? Was brauchen Sie denn heute?
- Frau: Gut geht es mir, danke! Ich brauche fünf Äpfel, ein halbes Kilo Karotten und eine Gurke. Und Ihnen, wie geht es Ihnen Frau Merkler?
- Verkäuferin: Gut, danke. Auch wenn die Apfelernte dieses Jahr nicht so gut war wie die letzte. Es geht uns gut. Und Ihrem Kleinen? Ist er bereits im Kindergarten?
- Frau: Ja, der Kindergarten hat letzte Woche angefangen. Es gefällt ihm gut.

Interview 3

- Frau: Guten Tag, hier ist Frau Kleemann aus der Augenarztpraxis Dr. Seethaler. Könnte ich bitte mit Frau Hein sprechen?
- Mann: Ja, guten Tag, das ist meine Frau. Einen Moment ich gebe Sie weiter.
- Fr. Hein: Ja, bitte?
- Frau: Guten Tag, Sie hatten einen Termin bei Herrn Dr. Seethaler für kommenden Freitag ausgemacht.
- Hein: Ja richtig, ich denke ich brauche eine stärkere Brille. Ich sehe beim Lesen immer schlechter.
- Frau: Okay, wir müssten Ihren Termin nur leider auf nächste Woche verschieben. Wenn Sie wollen, können Sie aber gleich am Montag um 15 Uhr in die Praxis kommen.
- Hein: Ja, in Ordnung, bis Montag dann. Vielen Dank. Auf Wiederhören!
- Frau: Auf Wiederhören, Frau Hein.

Interview 4

- Sekretärin: Ludwig-Richter-Gymnasium, Sabine Hannes, guten Tag.

Frau Arndt: Guten Morgen, hier spricht Arndt, die Mutter von Michael Arndt aus der Klasse 9c. Ich möchte Michael für heute krankmelden.

Sekretärin: Guten Morgen, Frau Arndt. Okay, ich trage Michael dann als fehlend in das Klassenbuch ein. Wissen Sie denn schon, ob es ihm morgen besser gehen wird?

Frau Arndt: Nein, ganz sicher ist es noch nicht. Wenn er morgen auch fehlt, muss er ein Attest vom Arzt bringen, richtig?

Sekretärin: Er muss ein Attest ab dem dritten Tag, an dem er krank ist, bringen. Frau Arndt, ich möchte Ihnen nur sagen, dass Ihr Sohn auch gestern unentschuldigt in der Schule gefehlt hat.

Frau Arndt: Vielen Dank, ich werde mich darum kümmern. Auf Wiederhören.

Interview 5

Frau Maier: Guten Tag, Maier am Apparat.

Verkäufer: Gute Tag, Frau Maier, hier spricht Leonhard vom Möbelhaus „Möbel-Fix“. Sie haben letzte Woche ein Ledersofa bei uns ausgesucht und es sollte Ihnen diese Woche nach Hause geliefert werden.

Frau Maier: Ja genau, ein Kollege von Ihnen meinte, es würde am Donnerstag geliefert werden.

Verkäufer: Leider ist die gewünschte Farbe derzeit nicht bei uns auf Lager. Es wird wohl noch eine Woche länger dauern. Wenn Sie wollen, können Sie aber auch eine andere Farbe wählen. Sie erhalten in jedem Fall 10% Rabatt. Wir entschuldigen uns für die Verspätung.

Frau Maier: Oh das ist sehr nett, aber ich bleibe bei meiner Farbe und warte noch eine Woche ab. Danke für den Anruf.

Verkäufer: Auf Wiederhören!

A2_81 Interview mit einer Musikerin

Moderator: Hallo Frau Macher, ich bin Willa Würdig vom Regionalradiosender. Gratuliere, Sie haben heute den Solisten Wettbewerb gewonnen. Wie fühlen Sie sich?

Fr. Macher: Gut, danke. Ich kann es noch überhaupt nicht fassen.

Moderator: Waren Sie zufrieden mit Ihrer Leistung?

Fr. Macher: Ja, ich muss ganz ehrlich sagen, ich bin sehr zufrieden. Es ist viel besser gelaufen als bei den Proben davor.

Moderator: Das freut mich zu hören. Erzählen Sie doch mal, wie hat das mit Ihnen und dem Querflöte Spielen angefangen?

Fr. Macher: Im Kindergarten habe ich natürlich schon Flöte gespielt, allerdings wollte ich damals schon Querflöte spielen. Ich war aber noch viel zu klein.

Moderator: Ja, im Kindergarten ist das Instrument noch etwas zu groß.

Fr. Macher: Deshalb hab ich dann in der Grundschule angefangen, Klavier zu lernen. Klavier ist ein wunderschönes Instrument, aber meins war es nie.

Moderator: Und dann sind Sie doch zu Querflöte gewechselt?

Fr. Macher: Ja, ich hab dann mit Querflöte angefangen und es bis jetzt weitergemacht. An einem bestimmten Punkt wollten mich meine Eltern auf die Musikhochschule schicken. Aber ich war nicht immer ganz sicher, ob ich dafür gut genug war, und ob ich nicht lieber etwas anderes in meinem Leben machen will.

Moderator: Ich denke, es hat sich heute gezeigt, dass Sie die richtige Entscheidung getroffen haben. Vielen Dank für das Interview, Frau Macher.

Fr. Macher: Danke Ihnen.

Training 6

A2_82 5 kurze Texte

Text 1

Hier kommt eine Durchsage aus dem Rektorat des Schiller Gymnasiums: Liebe Schülerinnen und Schüler, es ist heute schon sehr heiß und für morgen sagt der Wetterbericht 39 Grad an. Deshalb gibt es morgen und übermorgen hitzefrei! Am Donnerstag, den 20. Juni ist allerdings wieder normaler Unterricht angesagt. Das Rektorat wünscht euch allen zwei schöne freie Tage!

Text 2

Liebe Besucherinnen und Besucher des Isar-Einkaufszentrum, der Besitzer des Autos mit dem Kennzeichen M-EV-376 wird zur Information gebeten. Das Auto wurde direkt vor einer Ausfahrt einer Garage geparkt und muss weggefahren werden oder wird von der Polizei abgeholt. Ich wiederhole: der Besitzer vom Wagen mit dem Kennzeichen MEV- 376 soll sich bitte bei der Information melden.

Text 3

Hallo, hier ist der Anrufbeantworter des Jugendzentrums Blueworld. Leider ruft ihr außerhalb unserer Bürozeiten an. Unser Büro ist von Dienstag bis Sonntag von 14.00 bis 19.00 Uhr besetzt. An den kommenden Wochenenden bieten wir einen Breakdance-Workshop an, es gibt ein Kicker-Turnier und am Samstag, den 3. Juni, spielen die Skorpione bei uns auf der Bühne. Wollt ihr euch für die Kurse anmelden, dann ruft bitte während der Bürozeiten an oder kommt einfach vorbei. Bis bald! Euer Team vom Blueworld!

Text 4

Sehr geehrte Fahrgäste, leider kommt es im Moment auf dem gesamten Schienennetz zu Verspätungen. Wir werden mit deiner Verspätung von circa 30 Minuten in München ankommen. Sie finden dort Anschluss an den Regionalzug nach Passau um 14.35 Uhr von Gleis 22, an den Regionalexpress nach Nürnberg um 14.45 Uhr von Gleis 19 und an den Alex nach Regensburg um 15.00 Uhr von Gleis 23. Informationen zu den Fernzügen gibt es am Info-Point. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise. Vielen Dank, Ihr Bahn-Team!

Text 5

Guten Tag, hier ist der Anrufbeantworter von Lingue-Reisen, leider ist derzeit niemand im Büro. Bitte ruft während unserer Bürozeiten von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr an. Für den Sommer organisieren wir verschiedene Sprachreisen für Jugendliche: Im Juni gibt es eine Reise nach London, im August wird es eine Fahrt nach Barcelona geben und Ende August eine Reise nach Toulouse. Für weitere Informationen besucht unsere Internet-Seite www.linguerreisen.de oder ruft während der Bürozeiten an. Euer Lingue-Reisen-Team!

A2_83 Hobbys und Freizeit

- Hanna: Hallo Jonas, seid ihr schon wieder von der Klassenfahrt zurück?
- Jonas: Hallo Hanna. Ja, wir sind gestern Abend angekommen und heute müssen wir leider gleich wieder in die Schule.
- Hanna: Wie war es denn auf Klassenfahrt? Habt ihr euch gut verstanden?
- Jonas: Ja, es war echt super. Wir haben viele tolle Sachen gemacht und alle haben sich super verstanden. Bis auf einmal, als Nina und Matthias sich um die Tischtennisplatte gestritten haben.
- Hanna: Was habt ihr denn alles gemacht?
- Jonas: Einmal waren wir im Schwimmbad. Da ist Markus wirklich vom 10-Meter-Turm gesprungen. Sonst hat sich das niemand getraut.
- Hanna: Oh, wow! Das war ja wirklich mutig von ihm.
- Jonas: Dann sind wir an einem Tag auf einen Bauernhof gefahren. Dort konnten ein paar von uns reiten. Maria kann sehr gut reiten. Und am Mittwoch haben wir einen Ausflug nach Nürnberg gemacht. Nürnberg ist eine schöne Stadt. Wir haben dort eine Stadtführung gemacht. Ich fand das besonders interessant.
- Hanna: Ja genau, du interessierst dich ja sehr für Geschichte.
- Jonas: Ja, das ist auch mein Lieblingsfach in der Schule. Was hast du denn zu Hause gemacht? Schade, dass du nicht mitkommen konntest mit deinem gebrochenen Bein.
- Hanna: Ach, ich war mit meinem Bruder am Montag im Kino, am Dienstag habe ich meiner Schwester, Karin, beim Tennis zugesehen und ich habe auch schon die Klassenarbeit für nächste Woche vorbereitet. Mir war also nicht langweilig. Und meinem Bein geht es auch schon viel besser. Ah ja, und am Donnerstag war ich sogar mit meinen Eltern im Zirkus.
- Jonas: Ah super, das hört sich doch gut an. Und dass es deinem Bein schon besser geht, ist auch super. Dann können wir bald alle wieder zusammen an den See fahren. Aber jetzt lass uns in die Klasse gehen, der Mathelehrer wartet

bestimmt schon und die anderen wollen dir sicher auch erzählen wie es auf Klassenfahrt war.

A2_84 Termine, Sport, Freizeit

Text 1

- Frau: Guten Tag, hier ist Messner von der Arztpraxis Vollmer.
- Mann: Ja? Guten Tag.
- Frau: Ich rufe an wegen Ihrer Krankengymnastik. Sie können nächste Woche Montag und Donnerstag um 16 Uhr kommen.
- Mann: Ja, das passt.
- Frau: Sie müssen nicht an der Information warten. Gehen Sie direkt in den Sportraum. Und bitte vergessen Sie das Rezept vom Arzt und Ihre Sportkleidung nicht.

Text 2

- Junge: Hallo Michael, hier spricht Peter aus der U17-Mannschaft.
- Mann: Hallo Peter, wie geht es dir? Du warst sehr gut gestern im Training.
- Junge: Oh, danke! Ich rufe an, um dir zu sagen, dass ich morgen leider nicht zum Fußballtraining kommen kann. Ich habe mir heute Morgen beim Sport in der Schule den Arm gebrochen.
- Mann: Oh nein, tut dein Arm noch sehr weh? Das ist schade, wir brauchen dich diese Saison. Wie lang kannst du denn keinen Sport machen?
- Junge: Der Arzt hat gemeint, ich sollte circa 6 Wochen keinen Sport machen.
- Mann: Dann wünsche ich dir gute Besserung, Peter. Bis bald! Tschüss!

Text 3

- Mädchen: Guten Morgen, hier spricht Anna aus der Klasse 8c.
- Sekretärin: Guten Morgen Anna, solltest du nicht schon längst im Klassenzimmer sitzen?
- Mädchen: Ja, deshalb rufe ich an. Ich bin krank und muss deshalb heute zu Hause bleiben. Ich habe Fieber und bin total erkältet.
- Sekretärin: Oh je, das hört sich nicht gut an. Aber ich müsste dazu mit deiner Mutter sprechen. Du kannst dich nicht selbst krankmelden. Ist sie denn zu Hause?
- Anna: Nein, sie ist schon in der Arbeit, aber sie kommt mittags nach Hause. Ich sag ihr, sie soll dann nochmal anrufen.

Sekretärin: Okay, tschüs Anna! Und gute Besserung!

Text 4

Frau: Hallo, hier spricht Müller aus Zahnarztpraxis Dr. Wehdanner. Ist Max zu sprechen?

Max: Hallo Frau Müller, ich bin's, hier spricht Max.

Frau: Hallo Max, du hattest gestern einen Zahnarzttermin bei uns, aber du bist nicht in die Praxis gekommen. Was war denn los? Hast du den Termin einfach vergessen?

Max: Oh nein! Ja, den habe ich völlig vergessen. Das tut mir leid, ich war auf einer Geburtstagsparty eingeladen.

Frau: Okay, wenn du möchtest, könntest du gleich für Freitag um 15.00 Uhr einen neuen Termin haben. Das darf aber nicht nochmal vorkommen.

Max: Ja, Entschuldigung. Ich komme dann am Freitag. Vielen Dank.

Text 5

Frau: Hallo, hier ist Sabine Frank am Apparat, kann ich mit Marie sprechen?

Marie: Hallo, ja ich bin Marie.

Frau: Hallo Marie, ich bin die Schwimmtrainerin von Laura. Sie hat mir gestern im Training gesagt, du würdest auch gerne mal zum Training kommen.

Marie: Ja, genau, ich habe bis jetzt immer Synchronschwimmen gemacht, das ist was ganz anderes, aber ich würde gerne auch mal bei euch mitmachen.

Frau: Das ist überhaupt kein Problem. Dann komm doch gleich mal nächste Woche am Dienstag mit Laura zum Schwimmtraining und guck dir das mal an. Bis nächste Woche also.

Text 6

Mann: Guten Tag, hier spricht Jens von Joggers Point, dem Schuhladen. Spreche ich mit Tommy?

Junge: Ja, Sie sind richtig, ich bin Tommy.

Mann: Hallo Tommy, du hast letzte Woche bei uns im Laden Sportschuhe bestellt, weil sie nicht mehr in deiner Größe da waren.

Junge: Ja genau, das ist richtig. Kann ich sie denn abholen kommen?

Mann: Leider sind sie im Moment in deiner Größe nicht lieferbar. Ich kann dir höchstens eine andere Farbe anbieten oder du musst noch ungefähr zwei Wochen warten.

Tommy: Okay, dann warte ich noch zwei Wochen. Kein Problem, danke für den Anruf.

A2_85 Ein Kochwettbewerb

Moderator: Hallo Karin, gratuliere zum ersten Platz unseres Kochwettbewerbs in der Schule.

Karin: Oh danke, ja ich habe wirklich gewonnen. Ich kann es noch kaum glauben.

Moderator: Bist du denn zufrieden mit dem, was du gekocht hast?

Karin: Ja, generell schon. Nur die Nachspeise ist mir nicht ganz gelungen.

Moderator: Erzähl doch mal Karin, wie hat das angefangen mit dem Kochen?

Karin: Ich hab schon als Kind immer zu Hause mit meiner Oma gekocht und ihr zugesehen. Und außerdem ist mein Vater Koch von Beruf. Er ist zwar immer wenig zu Hause, aber wenn er dann da ist, kocht er richtig viel und richtig gut. Von ihm hab ich natürlich auch viel gelernt.

Moderator: Ich habe früher auch immer meiner Oma beim Kochen zugesehen, aber ein richtiger Fan bin ich trotzdem nie vom Kochen geworden.

Karin: Ja, das lag vielleicht wirklich an meinem Vater, der auch nachts mit mir gekocht hat, wenn ich nicht schlafen konnte.

Moderator: Du hast aber auch ein paar Kochkurse gemacht, oder?

Karin: Ja, genau. Ich habe mal einen gemacht, als ich erst 10 Jahre alt war. Aber dann letztes Jahr habe ich an einem professionellen Kurs für Jugendliche teilgenommen. Er wurde von der Kochakademie organisiert.

Moderator: Möchtest du nach der Schule richtig Koch lernen?

Karin: Das weiß ich noch nicht. Es ist doch eine sehr anstrengende Arbeit. Man arbeitet immer spät abends und hat sehr wenig Zeit für Familie und Freunde. Und man verdient auch nicht so viel.

Moderator: Ja, das stimmt. Aber vielleicht kannst du ja mal dein eigenes Restaurant aufmachen. Danke für das Interview, Karin. Du kannst es dann nächste Woche im Schulradio anhören.

Karin: Bitte, sehr gerne.

Training 7

A2_86 5 kurze Texte

Text 1

Liebe Fluggäste des Lufthansa-Fluges LH XY 3652, aufgrund des Wetters in München können wir dort vorerst nicht landen. Es schneit sehr stark. Deshalb werden wir zum Flughafen Nürnberg fliegen. Wir kommen dort mit einer halben Stunde Verspätung an. Von Nürnberg aus wird Sie ein Bus nach München bringen. Wir bitten um Entschuldigung und wünschen einen restlichen guten Flug.

Text 2

Sehr geehrte Kunden der Deutschen Bahn, alle Informationen zu den aktuellen Fahrplänen gibt es am Info-Point und auf unserer Homepage. Achten Sie auch auf unser Winterangebot. Mit dem Regionalzug geht es von München bis auf die Zugspitze. Skipass und Transfer vom Bahnhof zum Skilift inklusive. Fahren Sie auch mit Ihren Freunden. Der Gruppen-Skipass für bis zu 5 Personen!

Text 3

Liebe Kundinnen und Kunden, wir begrüßen Sie herzlich in unserem Möbelhaus. Sie finden bei uns alles, was Sie für Ihre Familie zu Weihnachten brauchen. Im ersten Stock haben wir Büromöbel, im zweiten Stock finden Sie Möbel für Kinder- und Jugendzimmer. Im dritten Stock gibt es alles fürs Schlafzimmer und eine extra Matratzenabteilung. Im vierten Stock finden Sie alles für Ihr Badezimmer. Wir wünschen Ihnen einen schönen Einkauf in unserem Haus.

Text 4

Sehr geehrte Zuschauer und Zuschauerinnen, vielen Dank für euer Kommen zum heutigen Spiel. Wir bitten um Euer Verständnis, dass wir nach dem Fußballspiel zuerst die Leute von Tribüne A und Tribüne B aus dem Stadion lassen. Es können alle in Ruhe ihren Parkplatz finden oder in die U-Bahn einsteigen. So gibt es kein Verkehrschaos und keiner muss zu lang an der U-Bahn warten. Viel Spaß beim heutigen Spiel!

Text 5

Sehr geehrte Fahrgäste, wir möchten Sie darüber informieren, dass wir mit Verspätung am Münchener Hauptbahnhof ankommen werden. Wegen des vielen Schnees ist ein Baum auf die Gleise gefallen. Wir können im Moment nicht weiterfahren. Wir müssen

warten, bis der Baum entfernt wird. Wir bitten um Entschuldigung. Sobald es neue Informationen gibt, lasse ich Sie es wissen.

A2_87 Sportarten

- Eva: Hallo Christian, ich fahre mit dem Fahrrad nach Hause. Und du? Hast du heute Morgen den Bus genommen oder bist du auch mit dem Fahrrad in der Schule?
- Christian: Hallo Eva, ich bin auch mit dem Fahrrad da. Heute Morgen war so schönes Wetter, da musste ich einfach auch mit dem Fahrrad fahren.
- Eva: Gut, dann können wir ja zusammen fahren.
- Christian: Ja, einen Moment, ich hol mein Fahrrad. Wie war denn bei euch heute die Klassenarbeit in Englisch? Bei uns war es schon schwierig.
- Eva: Ja, bei uns auch. Nur Jonas meinte, er fand die Aufgaben einfach.
- Christian: Jonas war in den Ferien auch drei Wochen in einer Sprachschule in England. Klar, dass die Klassenarbeit für ihn einfach war. Der hat auch immer ein Glück. Auch im Tennis ist er immer der beste.
- Eva: Ja, stimmt. Spielst du eigentlich auch immer noch Tennis?
- Christian: Ja, ich spiele noch Tennis. Aber Fußball macht mir mehr Spaß.
- Eva: Oh toll, dann können wir ja vielleicht mal zusammen am Wochenende im Schwimmbad auf der Wiese spielen. Ich spiele auch in einer Mädchenfußballmannschaft.
- Christian: Ja stimmt, lass uns mal zusammen spielen. Am Wochenende kommt mich auch mein Freund Tobias besuchen. Er spielt zwar eigentlich lieber Tischtennis, aber er ist bestimmt auch dabei.
- Eva: Ja super, ich frag auch meine Schwester, Anna. Die ist bestimmt dabei, auch wenn sie normalerweise lieber reitet.
- Christian: Ja super, und Jakob treffen wir bestimmt auch zufällig im Schwimmbad. Er ist im Sommer immer da. Dann sehen wir uns am Samstag um drei Uhr im Schwimmbad?
- Eva: Ja, genau! Bis Samstag! Tschüss!
- Christian: Tschüss, Eva!

A2_88 Beim Arzt und im Geschäft

Text 1

- Frau: Guten Tag, hier spricht Mayer von der Zahnarztpraxis Dr. Hohenwald.
- Mann: Ja? Guten Tag, hier ist Bauer.

- Frau: Sie haben nächste Woche am Mittwoch einen Termin zur Kontrolle.
- Mann: Ja, das ist richtig, um 15 Uhr.
- Frau: Leider müssen wir Ihren Termin verschieben. Dr. Hohenwald ist am Mittwoch auf einem Kongress. Könnten Sie denn am Montag kommen?
- Mann: Ja natürlich, das ist kein Problem. Auch um 15 Uhr?
- Frau: Ja, auch um 15 Uhr. Bis Montag! Auf Wiederhören!
- Mann: Auf Wiederhören!

Text 2

- Junge: Hallo Herr Krämer, ich nehme heute einen sauren Kaugummi und eine Lakritzstange.
- Mann: Hallo Michi, wie geht's dir? Hast du heute schon früher Schule aus?
- Junge: Ja, zum Glück haben wir heute früher Schule aus. Es fällt Mathe und Englisch aus. Morgen machen dafür am Nachmittag einen Ausflug.
- Mann: Oh schön, wo fahrt ihr denn hin? Hier hast du deinen Kaugummi und deine Lakritzstange.
- Junge: Wir machen mit Biologie einen Fahrradausflug zum See. Herr Krämer, mein Bus kommt. Bis bald! Vielen Dank!
- Mann: Tschüss Michi!

Text 3

- Mädchen 1: Hallo, das sind aber schöne Ohrringe. Wie viel kosten die denn?
- Mädchen 2: Hallo, ja, das waren mal meine Ohrringe, aber ich trag sie nicht mehr oft und möchte sie deshalb verkaufen. Sie kosten 8 €.
- Mädchen 1: Die sind wirklich schön, komisch, dass du sie nicht mehr trägst. Aber 8 €?! Sind die Ohrringe echt Silber?
- Mädchen 2: Das weiß ich nicht. Siehst du einen Stempel? Ich geb sie dir auch für 5 €, wenn sie dir so gut gefallen.
- Mädchen 1: 5 € ist okay. Ich nehm sie. Danke!
- Mädchen 2: Danke dir!

Text 4

- Junge: Frau Bachmann, Entschuldigung!
- Lehrerin: Ja, Jakob.

- Junge: Mir geht's nicht gut. Ich habe Bauchweh, kann ich nach Hause gehen?
- Lehrerin: Wenn es dir nicht gut geht, kannst du ins Sekretariat gehen und deine Eltern anrufen. Wenn sie es erlauben, kannst du nach Hause gehen.
- Junge: Okay, dann gehe ich ins Sekretariat.

Text 5

- Mann: Hallo, hier ist Rainer Vielmann.
- Junge: Hallo, hier spricht Max Alt. Ich bin neu in die Stadt gezogen und suche eine Volleyballmannschaft. Mein Klassenkamerad hat mir diese Nummer gegeben.
- Mann: Hallo Max. Ah ja, Leon hat mir schon von dir erzählt. Du hast also auch schon mal in einer Mannschaft gespielt?
- Junge: Ja, in meiner alten Schule war ich immer in der Schulmannschaft. Nur hier gibt es leider keine Schulmannschaft.
- Mann: Na dann komm doch einfach nächste Woche mal mit Leon am Mittwoch zum Training.
- Junge: Okay, danke. Bis Mittwoch!

A2_89 Eine Fußballkarriere?

- Moderator: Guten Abend, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer. Heute Abend ist der junge Fußballer Max Bernmann bei mir zu Gast im Studio. Hallo Max.
- Max: Hallo!
- Moderator: Max, du hast letzte Woche mit deiner Mannschaft die Weltmeisterschaft der U17, der unter 17-jährigen, gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Wie fühlst du dich?
- Max: Danke, ich fühl mich gut, aber ich kann es eigentlich gar nicht glauben. Wir hatten eine schöne Zeit und ein schönes Turnier in Holland. Aber dass das die Weltmeisterschaft war, kommt mir noch immer seltsam vor.
- Moderator: Wie hat das denn angefangen mit dir und mit dem Fußball? Spielst du schon, seitdem du klein bist?
- Max: Ich habe in der Grundschule angefangen, Fußball zu spielen. Aber am Anfang war das wirklich nur ein Hobby und ich war noch nicht mal besonders gut. Wenn ich mich richtig erinnere, wollte ich auch mal aufhören, Fußball im Verein zu spielen.
- Moderator: Warum wolltest du aufhören? Fandst du dich nicht gut genug?

- Max: Nein, das war es nicht. Fußball war für mich damals immer nur ein Hobby. Es war nicht mein Ziel, professioneller Spieler zu werden. Und ich hatte auch immer viele andere Interessen. Ich wollte eigentlich immer Fotograf werden.
- Moderator: Wie sieht es denn dann jetzt aus mit deiner weiteren Fußballkarriere? Du gehst ja auch noch zur Schule, oder?
- Max: Ja, ich besuche die 11. Klasse des Gymnasiums. Ich möchte mein Abitur auf jeden Fall machen. Das heißt, die nächsten zwei Jahre muss ich auf jeden Fall viel für die Schule tun.
- Moderator: Schaffst du beides? Fußball und Schule? Oder würdest du eines von beiden aufhören?
- Max: Ich werde versuchen, beides zu schaffen. Allerdings ist mir mein Abitur dann doch wichtiger. Wenn ich mein Abitur hab, dann kann ich danach alles machen. Ob es auf Dauer mit dem Fußball funktioniert, weiß man nie.
- Moderator: Danke, Max, für das Interview. Wir wünschen dir alles Gute.
- Max: Danke!

Training 8

A2_90 5 kurze Texte

Text 1

Sehr geehrte Fluggäste, leider können wir wegen des vielen Schnees nicht in München landen. Der Flug wird nach Nürnberg umgeleitet. Wir werden dort mit einer Verspätung von circa einer halben Stunde landen. Vom Nürnberger Flughafen gibt es zwei Möglichkeiten, um nach München zu kommen. Wir stellen Ihnen einen Shuttlebus zur Verfügung, der Sie direkt zum Münchener Hauptbahnhof bringt. Dieser kostet 15 Euro. Oder Sie nehmen den Bus vom Nürnberger Flughafen zum Nürnberger Hauptbahnhof und von dort aus den Regionalzug nach München.

Text 2

Sehr geehrte Kunden der Deutschen Bahn, alle aktuellen Informationen, Änderungen und Neuigkeiten bekommen Sie bei unseren Bahnangestellten, die Ihnen jeder Zeit gern helfen. Achten Sie außerdem auf unser neues Sommerangebot. Mit insgesamt fünf Personen, Ihren Freunden oder Ihrer Familie, fahren Sie für 25 Euro alle zusammen durch ganz Deutschland mit den Regionalzügen. Das Angebot Sommer-Regio gilt von Juni bis Ende August. Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht Ihnen Ihre Bahn!

Text 3

Liebe Kundinnen und Kunden, wir begrüßen Sie herzlich zu unserem Kulturmarkt in der Markthalle 7. Auf unserem Kulturmarkt finden Sie Spezialitäten, Obst und Gemüse aus der Region und von höchster Qualität. Bei uns gibt es allerdings nicht nur Essen, sondern alles ist in eine große Bibliothek integriert. Wir haben Bücher aus allen Bereichen. Sie können die Bücher kaufen oder auch ausleihen. Außerdem gibt es auch immer Stände mit Handarbeiten aus der Region.

Text 4

Liebe Besucher und Besucherinnen, herzlichen Willkommen dieses Jahr zum Reggae-Festival! Es sind schon fast alle Parkplätze belegt, deshalb sagt bitte euren Freunden, die erst morgen ankommen, dass es besser ist, mit dem Zug zu kommen. Es gibt nur noch wenige Parkplätze auf der Burgwiese. Diese ist aber nur für Wohnmobile reserviert. Wir wünschen euch ein entspanntes und friedliches Festival!

Text 5

Sehr geehrte Fahrgäste, wir möchten Sie darüber informieren, dass der Regionalzug nach Berlin mit viel Verspätung eintrifft. Wegen der vielen Blätter auf den Schienen muss der Zug kurz vor Leipzig anhalten. Es dauert noch ein wenig, bis er weiterfahren kann. Wenn Sie es sehr eilig haben, können Sie auf die Ersatzbusse umsteigen. Diese fahren vom Bahnhofplatz ab. Die Busse brauchen von Leipzig nach Berlin circa zwei Stunden.

A2_91 Freizeitgestaltung

- Markus: Hallo Michaela, wie geht es dir? Wie war dein Wochenende?
- Michaela: Hallo Markus, gut und dir? Mein Wochenende war super! Es war auch wirklich herrliches Wetter. Freitagabend war ich auf der Geburtstagsparty von Stefan. Wir haben bei ihm im Garten gegrillt und auch alle im Zelt übernachtet. Wieso warst du denn nicht da? Warst du nicht eingeladen?
- Markus: Doch, ich war schon eingeladen, aber leider konnte ich nicht kommen, weil meine Oma auch Geburtstag gefeiert hat. Schade, ihr hattet bestimmt eine tolle Party.
- Michaela: Ja, es war wirklich super. Stefans Eltern haben einen sehr großen Garten und wir haben auch ein Feuer gemacht.
- Markus: Hört sich wirklich toll an. Ich hatte am Samstagmorgen auch ein Tennisturnier. Ich habe gegen Matthias gespielt. Leider hat er ziemlich hoch gewonnen. Er spielt echt gut.
- Michaela: Ja, Matthias spielt wirklich sehr gut. Ich hab ihm auch mal zugesehen. In den Sommerferien fährt er auch immer in ein Tenniscamp. Ich war am Samstag leider so müde vom Geburtstag, dass ich es nicht geschafft hab, die Hausaufgaben zu machen. Deshalb musste ich dann am Sonntag schon früh aufstehen, um mit Sonja zusammen zu lernen.
- Markus: Haha, ja, das glaube ich, dass du müde warst. Ich hab auch nicht alle Hausaufgaben für heute. Mathe muss ich noch in der Pause machen. Cool, dass Sonja zu Besuch war. Was habt ihr sonst noch gemacht?
- Michaela: Am Vormittag haben wir gelernt und am Nachmittag war es so heiß, dass wir an den See zum Baden gefahren sind. Wir haben auch ganz viele aus der Klasse am See getroffen. Wir haben dort gepicknickt und sind abends gemütlich wieder mit Sonjas Fahrrad nach Hause gefahren.
- Markus: Ah, ich war am Sonntag im Freibad. Wir haben uns da mit der ganzen Tennismannschaft getroffen. Aber eigentlich gefällt es mir am See auch viel besser. Jetzt lass uns los in die Klasse! Es ist gleich 8 Uhr.

A2_92 Apotheke, Einkauf, Telefon

Text 1

- Frau: Guten Tag, hier spricht Frau Micheler von der Brunnenapotheke. Herr Mettich, sind Sie am Apparat?
- Mann: Ja, richtig, ich bin am Apparat.
- Frau: Sie hatten letzte Woche ihre Medikamente bei uns bestellt. Ich wollte Ihnen nur Bescheid geben, dass Sie die Medikamente ab Mittwochvormittag bei uns in der Brunnenapotheke abholen können.
- Mann: Oh, sehr gut. Vielen herzlichen Dank, das ging ja doch schnell. Bis Mittwoch dann!
- Frau: Bis Mittwoch, auf Wiederhören, Herr Mettich.

Text 2

- Frau 1: Hallo Frau Bauer, wie geht es Ihnen? Haben Sie heute wieder die leckeren Karotten von letztem Mal?
- Frau 2: Guten Morgen Frau Mehbürger, gut geht es mir. Und Ihnen? Ja, heute sind die Karotten wieder da. Wir haben auch eine neue Apfelsorte. Vielleicht möchten Sie die ja auch probieren.
- Frau 1: Oh ja, dann nehme ich ein Kilo von den neuen Äpfeln und 500 Gramm von den Karotten. Haben Sie denn auch Kürbis?
- Frau 2: Ja natürlich, daraus können Sie sehr gut eine Suppe machen.
- Frau 1: Dann nehme ich auch ein Kilo Kürbis. Vielen Dank!
- Frau 2: Danke Ihnen, auf Wiedersehen!

Text 3

- Junge 1: Hallo, ich hab gesehen, du verkaufst deine alte Playstation. Funktioniert die denn auch noch?
- Junge 2: Hallo, ja klar funktioniert die noch. Mit der kannst du noch wunderbar spielen.
- Junge 1: Ok, warum verkaufst du sie denn dann? Und was kostet sie?
- Junge 2: Ich habe immer gern mit meiner Playstation gespielt, aber seit circa einem Jahr liegt sie nur herum und ich benutze sie gar nicht mehr. Ich verkaufe sie dir für 20 Euro.
- Junge 1: Oh ja, okay, das ist ein guter Preis. Ich nehme sie.
- Junge 2: Super, ich schenke dir auch noch ein paar Spiele dazu. Viel Spaß damit!
- Junge 1: Vielen Dank, tschüss!

Text 4

- Lea: Hi Linda, du, mein Handy ist kaputtgegangen und jetzt ist mein komplettes Nummernverzeichnis gelöscht. Kannst du mir deine nochmal geben?
- Linda: Natürlich. Das ist die null drei sieben fünf, achtunddreißig zweiundsiebzig zweiundzwanzig.
- Lea: Super, dankeschön. Jetzt hab ich sie wieder gespeichert.

Text 5

- Mädchen: Hallo Frau Wachter, hier ist Marie aus dem Orchester.
- Frau: Hallo Marie, wie geht es dir? Du warst diese Woche gar nicht bei der Probe.
- Mädchen: Ja, ich weiß, ich war krank und deshalb rufe ich auch an. Ich hatte eine Lungenentzündung und konnte nicht sprechen und nicht singen. Und der Arzt meint, ich darf auch nicht nächste Woche beim Konzert spielen.
- Frau: Oh nein, das ist schade, dann muss ich dringend einen Ersatz für dich finden. Aber das Wichtigste ist, dass es dir wieder besser geht und du auf jeden Fall beim nächsten Konzert mitspielen kannst!

A2_93 Profisport

- Moderator: Guten Tag liebe Zuhörer und Zuhörerinnen, bei uns im Schulradio darf ich heute Benjamin begrüßen. Hallo Benjamin.
- Benjamin: Hallo.
- Moderator: Benjamin hat bis letzten Sommer in der Bezirksliga Volleyball gespielt. Deine Mannschaft war ziemlich erfolgreich, stimmt's?
- Benjamin: Ja, wir waren echt gut. Wir haben sogar am Bayern Cup teilgenommen und den zweiten Platz gemacht.
- Moderator: Wow! Aber jetzt spielst du leider nicht mehr in der Mannschaft. Wie kommt das? Hast du dich verletzt?
- Benjamin: Ja, ich habe mich beim letzten Spiel der Saison verletzt. Ich hab mein Kreuzband am Knie gerissen und musste auch operiert werden. Deshalb kann ich meine Volleyballkarriere im Moment leider nicht weitermachen. Ich muss auf jeden Fall den Sommer Pause machen und dann sehen wir weiter.

- Moderator: Das klingt vernünftig. Lass dein Knie erstmal wieder richtig heilen. Aber hast du denn vor, eine professionelle Karriere als Volleyballer einzuschlagen?
- Benjamin: Puh, das weiß ich nicht. Ich muss, wie gesagt, erstmal schauen wie es meinem Knie geht. Und eine professionelle Karriere ist auch nicht einfach. Ich müsste Karriere machen und nebenbei auch noch zur Schule gehen. Oder ich müsste Schule wechseln und ein Sportgymnasium besuchen. Mein Abitur möchte ich auf jeden Fall machen.
- Moderator: Das klingt sehr vernünftig. Was sagen denn deine Eltern dazu?
- Benjamin: Die unterstützen mich, wo sie können. Sie sind aber auch sehr froh, dass ich so vernünftig bin und die Schule fertig machen will.
- Moderator: Ja dann freuen wir uns, von dir zu hören. Danke erstmal für das Interview! Und schöne Sommerferien!
- Benjamin: Ja danke, euch auch!

Training 9

A2_94 5 kurze Texte

Text 1

Liebe Kundinnen und Kunden, herzlich Willkommen zur Neueröffnung in unserem Tiermarkt. Bei uns finden sie alles rund um Ihr Haustier. Zur Eröffnung haben wir viele Angebote für Sie. Im dritten Stock finden Sie die Futtermittelabteilung und im zweiten Stock alle Spielsachen für Ihren kleinen Liebling.

Text 2

Sehr geehrte Fahrgäste, in wenigen Minuten erreichen wir Bozen mit einer Verspätung von circa 20 Minuten. Sie erreichen den Zug nach Verona auf Gleis 5 und nach Wien auf Gleis 8. Außerdem stehen Ihnen die Ersatzbusse nach Triest auf dem Bahnhofplatz zur Verfügung. Die Fahrkarten für die Ersatzbusse können Sie am Kiosk und auch beim Busfahrer kaufen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise und bedanken uns, dass Sie unser Fahrgast waren.

Text 3

Liebe Schüler und Schülerinnen, eine kurze Durchsage der Direktorin. Ich hoffe, Ihr hattet ein gutes Schuljahr und ihr genießt schon das sommerliche Wetter und die letzten Schulwochen vor den Ferien. Die Sommerferien starten am 1. August und der Unterricht beginnt wieder am 12. September. Weil es aber heute und morgen so heiß sein wird, dass wir uns alle nicht konzentrieren können, ordne ich bis Donnerstag Hitzefrei an. Viele Grüße aus dem Direktorat!

Text 4

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, heute gibt es in unserer Kantine wie immer drei Gerichte zur Auswahl. Natürlich denken wir auch an unsere Vegetarier. Heute stehen auf unserer Speisekarte ein Kartoffelgratin mit Gemüse, Schweinebraten mit Blaukraut und eine Gemüselasagne. Wie immer gibt es natürlich unser Salatbuffet und diverse Nachspeisen. Heute Schokopudding ohne Laktose, Erdbeerjoghurt und Pfirsichcreme. Ihr Küchenteam wünscht Ihnen einen guten Appetit und eine schöne Mittagspause.

Text 5

Liebe Kundinnen und Kunden, herzlich Willkommen in unserer neuen Filiale von Eataly, bei uns gibt es Produkte bester Qualität aus Italien. Im Erdgeschoss finden Sie

alles, von Schinken bis Käse und Oliven bis zu süßen Speisen. Im zweiten Stock befindet sich unsere Weinabteilung. Sie können sich auch einmal die Woche zu einer Weinverkostung anmelden. Im dritten Stock ist unser Restaurant. Es ist mittags und zum Abendessen geöffnet. Wir freuen uns über Ihren Besuch und möchten Ihnen ein hochwertiges Angebot bereitstellen.

A2_95 Schule und Hobbys

- Diana: Hallo Peter, uff, endlich Freitag. Es war eine harte Woche. Bei dir? Wie war deine Schulwoche?
- Peter: Hi Diana, ach, ich bin auch froh, dass die Woche endlich rum ist. Wir hatten diese Woche eine Matheprüfung und eine Englischprüfung. Die Matheprüfung war voll okay, aber Englisch war wirklich schwierig.
- Diana: Oh! Wir hatten eine Englischprüfung und eine Französischprüfung. Englisch fand ich leicht, aber Französisch ist nicht so mein Lieblingsfach, deshalb hatte ich da nicht wirklich Lust zu lernen.
- Peter: Gut, dass ich gar kein Französisch hab! Sprachen sind echt nicht mein Ding. Aber dafür hab ich am Mittwochabend beim Tennisturnier den zweiten Platz gemacht. Das freut mich wirklich. So gut war ich noch nie.
- Diana: Super, gratuliere! Spielt nicht auch Anja bei dir im Tennisverein?
- Peter: Ja genau, Anja spielt auch Tennis. Aber auch Bernd aus deiner Klasse ist bei mir im Tennisverein. Aber ich glaube er spielt lieber Fußball. Es scheint mir immer, dass er im Tennistraining nicht so richtig Lust hat auf Tennis.
- Diana: Ja, Bernd spielt lieber Fußball. Er hat alles vom FC Bayern. In seinem Zimmer hat er ganz viele Poster von Fußballspielern. Und ich glaube, er geht dreimal pro Woche zum Fußballtraining. Kein Wunder, dass er dann keine Lust mehr auf Tennis hat.
- Peter: Ja stimmt. Alle anderen aus meiner Klasse machen irgendwie keinen Sport. Sie haben andere Hobbys. Rebecka macht gerade einen Fotografielkurs und Eva hat einen Kochkurs angefangen.
- Diana: Eva kocht schon immer gern. Ich war mal bei ihr zu Hause und wir haben was echt Leckeres zusammen gekocht. Das passt total gut zu ihr. Ich glaub, sie wird mal Köchin.
- Peter: Ich finde, Kochen ist ein lustiges Hobby. Bei mir kocht nur meine Mutter zu Hause. Was machst du denn am Wochenende, Diana? Hast du Lust am Sonntag mit in Kino zu kommen? Es kommt ein toller neuer Film.
- Diana: Ja gerne, sag mir nochmal Bescheid um wie viel Uhr ihr geht. Ich komme gerne mit.

A2_96 Freizeit und Zuhause

Text 1

- Martha: Hallo Sabine, hier ist Martha vom Töpferkurs am Apparat. Bist du es, Sabine?
- Sabine: Ja, ich bin es. Wie geht's dir?
- Martha: Danke, gut. Ich ruf an, weil ich dir sagen wollte, dass ich deine Tasse und deine Teekanne aus dem Ofen genommen hab. Sie sind also fertig.
- Sabine: Oh, danke, dann komme ich nächste Woche und kann sie farbig anmalen, oder?
- Martha: Ja, genau. Und dann sind deine Sachen praktisch alle fertig.
- Sabine: Super, dann sehen wir uns am nächsten Mittwoch. Tschüss.
- Martha: Tschüss!

Text 2

- Mann: Sie haben also ein braunes Sofa zu verkaufen?
- Frau: Ja, richtig. Wir ziehen um und möchten ein paar Sachen verkaufen.
- Mann: Ist das Sofa denn noch da? Und wie viel kostet es?
- Frau: Ja, es ist noch da. Wir verkaufen das Sofa für 200 Euro. Es ist noch ziemlich ungebraucht. Wir haben es erst vor zwei Jahren neu gekauft.
- Mann: Aha ok, dann spreche ich mal mit meiner Frau. Aber könnten wir es denn schon diesen Freitag abholen?
- Frau: Ja natürlich.
- Mann: Gut, dann melde ich mich nochmal bei Ihnen. Auf Wiederhören!
- Frau: Auf Wiederhören.

Text 3

- Lukas: Hallo Laura, ich hab gesehen, dass du in der Schule einen Zettel ausgehängt hast. Du möchtest dein Fahrrad verkaufen?
- Laura: Hallo, ja, genau, ich möchte mein Fahrrad verkaufen. Wer bist du denn? Kenn ich dich?
- Lukas: Ja, ich bin Lukas aus deiner Parallelklasse. Wie viel möchtest du denn für dein Fahrrad? Es sieht auf dem Foto noch ganz neu aus.
- Laura: Ja, es ist noch ziemlich neu. Ich wollte eigentlich 80 Euro für mein Fahrrad, aber dir geb ich es auch für 70 Euro.

Lukas: Ok super, dann hol ich es gleich morgen bei dir ab, okay?

Laura: Ja okay, bis morgen!

Text 4

Martha: Hallo Julia, ich bin's, Martha vom Babysitten.

Julia: Hallo Martha.

Martha: Ich wollte dir nur sagen, dass du morgen Abend nicht auf die Kinder aufpassen musst. Ich muss zwar arbeiten, aber Simon ist zu Hause.

Julia: Ah okay, super.

Martha: Wir sehen uns dann wieder nächste Woche, okay? Da muss Simon auch wieder arbeiten.

Text 5

Kira: Hallo Vera, wie geht's dir?

Vera: Hallo Kira, gut und dir?

Kira: Auch gut. Ich wollte dir sagen, dass ich morgen nicht zum Schwimmtraining komme. Deshalb fährt meine Mutter auch nicht mit dem Auto. Kann dich denn deine Mutter fahren oder kannst du mit dem Fahrrad fahren?

Vera: Ja klar, kein Problem. Ich komm schon irgendwie hin. Dann sehen wir uns nächste Woche wieder beim Training?

Kira: Ja klar, nächste Woche bin ich wieder da. Tschüss.

Vera: Tschüss!

A2_97 Ein Fotowettbewerb

Moderator: Hallo Theresa, ich bin Lars von unserem Schulradio „Hör rein!“ Herzlichen Glückwunsch zum ersten Preis, den du beim Fotografie-Wettbewerb an der Schule gewonnen hast.

Theresa: Hallo Lars, vielen Dank!

Moderator: Freust du dich denn über den ersten Platz? Es ist das erste Mal, dass du beim Fotowettbewerb teilgenommen hast, richtig?

Theresa: Ja, es ist das erste Mal, dass ich teilgenommen hab. Ich freu mich auch total über den ersten Platz, aber irgendwie kann ich es noch gar nicht fassen. Vor allem bekomme ich als ersten Platz eine super neue Digitalkamera geschenkt.

- Moderator: Ja, das ist doch super! Aber erzähl doch mal, warum hast du vorher noch nie mitgemacht beim Wettbewerb und wie bist du eigentlich zur Fotografie gekommen?
- Theresa: Ja, ich fotografiere eigentlich, seitdem ich klein bin. Ich hab das von meinem Papa gelernt. Er ist von Beruf Fotograf. Früher wollte ich nie bei den Wettbewerben teilnehmen.
- Moderator: Warum wolltest du nicht teilnehmen?
- Theresa: Meine Freunde haben mir immer gesagt, dass ich doch mal mitmachen soll, aber ich wollte die Fotografie immer eher als mein privates Hobby behalten und nicht damit angeben oder meine Fotos ausstellen. Ich hab fotografiert, einfach weil es mir Spaß macht und weil mir die Fotos gefallen. Sie müssen niemandem sonst gefallen.
- Moderator: Und dann hast du dich von deinen Freunden überreden lassen, am Wettbewerb teilzunehmen?
- Theresa: Ja, ich dachte, ich probier es einfach mal. Und es war ein ziemlicher Erfolg.
- Moderator: Vielleicht könntest du später auch mal Fotografin werden, wie dein Vater. Oder möchtest du nach dem Abitur etwas anderes studieren?
- Theresa: Mhh, das weiß ich noch nicht genau, aber ja, ich könnte mir schon vorstellen, Fotografie zu studieren. Allerdings muss man wirklich sehr gut sein, um damit auch Geld verdienen zu können.
- Moderator: Ja, das stimmt. Aber es ist sicher auch ein schöner Beruf, vor allem wenn es deine Leidenschaft ist. Danke, Theresa für das Interview. Ich wünsche dir viel Spaß mit der neuen Digitalkamera und hoffe, bald wieder was über dich und deinen Fotos zu hören.
- Theresa: Danke, Lars. Tschüss!
- Moderator: Tschüss, Theresa.

Lösungen

Übungsteil

A2_o1	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c

A2_o2	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_o3	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_o4	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch
	9.	Richtig	Falsch
	10.	Richtig	Falsch

	11.	Richtig	Falsch
--	-----	---------	---------------

A2_05	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c

A2_06	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_07	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_08	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch
	9.	Richtig	Falsch
	10.	Richtig	Falsch

	11.	Richtig	Falsch
--	-----	----------------	--------

A2_09	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c

A2_10	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_11	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch
	9.	Richtig	Falsch

A2_12	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_13	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_14	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_15	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch
	9.	Richtig	Falsch
	10.	Richtig	Falsch
	11.	Richtig	Falsch
	12.	Richtig	Falsch

A2_16	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_17	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_18	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_19	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch
	9.	Richtig	Falsch
	10.	Richtig	Falsch
	11.	Richtig	Falsch

A2_20	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_21	1.	a	b	c
--------------	----	---	----------	---

	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_22	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c

A2_23	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch
	9.	Richtig	Falsch
	10.	Richtig	Falsch
	11.	Richtig	Falsch

A2_24	1.	28.08.
	2.	nichts
	3.	am Dom
	4.	999-830 38 20
	5.	sofort/ möglichst bald

A2_25	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_26	1	2	3	4	5
Tag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
Lösung	d	f	e	b	a

A2_27	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch
	9.	Richtig	Falsch
	10.	Richtig	Falsch
	11.	Richtig	Falsch

A2_28	1.	Schauspieler
	2.	im Theater
	3.	um 10 oder 11 Uhr

	4.	Kindergärtner, Deutschlehrerin, Taxifahrer
--	----	--

A2_29	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch

A2_30	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

A2_31	1.	nach Berlin und zurück
	2.	am 23.3. abends und am 25.3. möglichst früh

A2_32	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch

A2_33	1.	am Flughafen von Berlin
	2.	gegen 20 Uhr oder 20.30 Uhr
	3.	Es ist ihm egal.

A2_34	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch

A2_35	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch

A2_36	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch

	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch

A2_37	1.	das Kino
	2.	in den Parkweg
	3.	am Rathaus
	4.	10 Minuten
	5.	immer geradeaus gehen, die Friedensstraße überqueren, die Kirchstraße entlang gehen

A2_38	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch

A2_39	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch

A2_40	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c

A2_41	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

A2_42	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch

A2_43	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch

	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch

A2_44	1.	46
	2.	dunkelblau
	3.	Wolle, weil das wärmer ist
	4.	89€

A2_45	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch

A2_46	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_47	1.	a	b	c
--------------	----	---	----------	---

	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c
	6.	a	b	c

A2_48	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch

A2_49	1	2	3	4	5	6
Person	heute	morgen	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Lösung	a	g	h	e	f	b

A2_50	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

A2_51	1.	ein großes Bier, einen Weißwein, einen Apfelsaft, ein Mineralwasser
	2.	Pfeffersteak mit Pommes, Schweinebraten mit Kroketten, eine Tomatensuppe, zwei Grillteller

A2_52	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch

	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

A2_53	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch

A2_54	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch

A2_55	1.	im Krankenhaus
	2.	beim Skifahren
	3.	das Bein
	4.	Nein, er muss einen Monat im Krankenhaus bleiben.

A2_56	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_57	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch

A2_58	1.	lernen, einkaufen
	2.	im Supermarkt
	3.	Das Ladegerät ist kaputt.
	4.	10 Mal
	5.	am Schreibtisch und im Park
	6.	bei seiner Mutter
	7.	im Kino

A2_59	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch
	8.	Richtig	Falsch

A2_60	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch
	7.	Richtig	Falsch

A2_61	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Prüfungstraining

Training 1

A2_62	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_63	1	2	3	4	5	6
Person	Markus	Leon	Martina	Falcos Vater	Falcos Mutter	Falco
Lösung	a	d	h	g	e	i

A2_64	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_65	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 2

A2_66	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_67	1	2	3	4	5	6
Person	Leon	Sabine	Meike	Leins Bruder	Leons Eltern	Leons Großeltern
Lösung	a	b	g	f	e	d

A2_68	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_69	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 3

A2_70	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_71	1	2	3	4	5	6
Ort	Zahnarzt	Supermarkt	Arbeit	Zentrum	Orchester	Eltern
Lösung	a	d	e	h	i	b

A2_72	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_73	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 4

A2_74	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_75	1	2	3	4	5	6
Person	Lukas	Claudia	Klaus	Johann	Vroni	Mia
Lösung	a	b	c	f	e	g

A2_76	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_77	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 5

A2_78	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_79	1	2	3	4	5	6
Person	Martin (im Urlaub)	Eva	Hans	Maria und Bernd	Martin (am Freitag)	Sabine
Lösung	a	g	c	f	b	e

A2_80	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_81	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 6

A2_82	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_83	1	2	3	4	5	6
Person	Jonas	Nina	Markus	Maria	Karin	Hanna
Lösung	a	e	g	b	c	i

A2_84	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c
	6.	a	b	c

A2_85	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 7

A2_86	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_87	1	2	3	4	5	6
Person	Christian	Jonas	Eva	Tobias	Anna	Jakob
Lösung	a	i	h	e	c	g

A2_88	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_89	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 8

A2_90	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_91	1	2	3	4	5	6
Person	Stefan	Michaela	Markus	Stefans Eltern	Matthias	Sonja
Lösung	a	b	h	i	f	g

A2_92	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_93	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch

Training 9

A2_94	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_95	1	2	3	4	5	6
Person	Peter (diese Woche)	Diana	Peter (Mittwoch)	Bernd	Rebecka	Eva
Lösung	a	c	h	e	b	i

A2_96	1.	a	b	c
	2.	a	b	c
	3.	a	b	c
	4.	a	b	c
	5.	a	b	c

A2_97	1.	Richtig	Falsch
	2.	Richtig	Falsch
	3.	Richtig	Falsch
	4.	Richtig	Falsch
	5.	Richtig	Falsch
	6.	Richtig	Falsch

Find more exercises here:

<https://www.deutschesinstitut.it/eng/grammar/>

